

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 242.

Leipzig, Sonnabend den 17. Oktober 1931.

98. Jahrgang.

**Das Buch, das viele Tausende
sich wünschen:**

Laßt uns lachen



Lustige Geschichten aus neuer und alter Zeit

Herausgegeben von Arthur Friedrich Binz

Mit künstlerischem Bildschmuck

Geb. RM 3.—

★

Erheiternde und erfrischende Erzählungen. — Ein aus den Fesseln des Alltags befreiendes Buch. — Geschlossene Beiträge deutscher humoristischer Erzähler wie: Zschokke, Kurz, Anzengruber, Seidel, Trojan, Greinz, Erzl, Knies u. a. m. — Laßt uns lachen, das Buch für heute!

In derselben Serie sind erschienen:

Ⓩ Ⓩ

Jedes Buch gebunden nur RM 3.—



Hausen Verlag · Saarlouis

D

er Geist gebar die Maschine — die Maschine tötet den Geist. Das scheint Charakteristikum unserer Tage. Immer noch aber behauptet der Geist seinen Platz und immer noch lebt die Freude an geistigem Schaffen. Das Publikum, das auch heute noch stets erfreut nach geistiger Kost greift, liest die

VOSSISCHE ZEITUNG

Hier haben Kunst und Literatur ihren Hort, und die ständige Sonntagsbeilage

LITERARISCHE UMSCHAU

gilt unverändert als zuverlässiger Führer durch das schriftstellerische Schaffen unserer Zeit. Die Kaufkraft der Leserschaft bürgt wieder dafür, daß

DAS DEUTSCHE BUCH

wie in den voraufgegangenen Jahren, durch die gleichbenannte Rubrik den Weg auf den Weihnachtstisch findet.

Unverbindliche Auskunft erteilt die
VOSSISCHE ZEITUNG
ABTEILUNG FÜR ANZEIGEN
Berlin SW 68 Kochstraße 22-26

Erscheinungstage:

1., 8., 15., 22., 29.

November

6., 13., 20.

Dezember

Redaktioneller Teil

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“ e. V.

Bericht über die 49. ordentliche Hauptversammlung am 6. September 1931 in Hamburg.

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend mußte leider in diesem Jahre von einer Festtagung anlässlich der Hauptversammlung abgesehen werden. Es wurde deshalb die Absicht, in Wismar zu tagen, aufgegeben und eine Arbeitsversammlung nach Hamburg in die Detaillistenkammer einberufen. Dem Wunsche eines Ortsvereins, die Versammlung ganz ausfallen zu lassen, hat der Vorstand nicht nachgegeben, denn »Notzeiten sollen Besinnungszeiten, Gemeinschaftszeiten sein. Zusammenkünfte der Berufsgenossen in solchen Zeiten sollen Rat und Trost, Orientierung und Hilfe, Klarheit und Kraft zum Aufbau vermitteln«, wie es in der Einladung sehr gut gesagt war. Der überraschend starke Besuch gab dem Vorstand in seiner Ansicht recht.

Die 49. ordentliche Hauptversammlung wurde am Sonntag um 11 Uhr 15 Minuten im kleinen Saal der Detaillistenkammer durch den Vorsitzenden Herrn Waldemar Heldt eröffnet. Sie war besucht von 107 Personen (98 Mitgliedern), unter denen sich als Gäste Herr Professor Dr. Menz, der Hauptschriftleiter des Börsenblattes, und Herr Friedrich Reinecke-Magdeburg als Vertreter der Deutschen Buchhändlergilde und des Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverbandes, beide zum ersten Male im Kreis Norden, ferner als guter Bekannter Herr Georg Müller (Sponholz Verlag) vom Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig befanden. Der Börsenvereinsvorstand war durch unser Mitglied Herrn Heinrich Boysen vertreten.

Herr Heldt erklärt die Gründe der Verlegung von Wismar nach Hamburg, gibt seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck und begrüßt die Erschienenen, insbesondere die Gäste und Vertreter. Er berichtet, daß Herr Jäh vom Deutschen Verlegerverein leider verhindert sei, vielleicht aber im nächsten Jahre erscheinen werde. Vom Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler ist ein freundschaftliches Schreiben eingegangen, welches verlesen wird.

Herr Boysen und Herr Reinecke, dieser zugleich im Namen von Herrn Georg Müller, danken für die freundliche Begrüßung und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf, Herr Reinecke übermittelt dabei Grüße von Herrn Mitschmann.

Herr Heldt berichtet dann über die Leipziger Sitzungen und was dort zur Milderung der Notlage beschlossen worden oder noch im Werden sei, darunter die BAC-Maßnahmen, die bevorstehenden Besprechungen zwischen wissenschaftlichen Verlegern und Sortimentern über die Rabattfrage und die Regelung der Zahlungsziele, er warnt vor einem Sortimentierzahlungstreit und empfiehlt, wo Zahlungsunmöglichkeit zum 15. Oktober besteht, wenigstens Teilzahlungen zu leisten. — Bei Durchsprechung des Jahresberichts erwähnt er die beabsichtigte Erhöhung der Umsatzsteuer, wozu sofort von den Vorständen Stellung genommen werden soll mit dahin gerichteten Eingaben, daß dann Abwälzung auf die Verbraucher ermöglicht werden muß. — Eingaben bezüglich Abdrosselung der Kultur-etats hätten seines Erachtens nur von seiten der betreffenden Bibliotheken usw. Erfolg, wie z. B. in Hamburg, nicht von seiten des Kreises.

Bei den Volksausgaben wird Bevorzugung der besser rabattierten empfohlen. — Zur beschleunigten Eintreibung der Außenstände hat sich der Börsenvereinszettel als brauchbar erwiesen.

Weiter wird dann über die gute Beteiligung an der letzten Sommerakademie berichtet und über die starke Tätigkeit der Vereinsleitung in den sonst ruhigen Monaten Juli-August.

Die Jubilare, insbesondere die Hinstorffsche Verlags- und Hofbuchhandlung, werden nochmals beglückwünscht. — Dann gedenkt Herr Heldt der Toten des Jahres, mit besonders warmen Worten des alten Freundes und Bekannten vieler Kreis-Norden-Mitglieder Herrn Hermann Wartentien-Kostock und des Herrn Leon Goldschmidt als einer bekannten Hamburger Persönlichkeit.

Herr Blende berichtet über den Rechnungsabschluß, der erfreulicherweise mit einem Überschuß abschließt. Nachdem Herr Scharter über die Prüfung berichtet hat, wird dem Vorstand Entlastung erteilt. — Herr Heldt berichtet eingehend über den Voranschlag. Dieser wird nach längerer Aussprache in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form angenommen.

Nachdem noch die Neuwahl für die ausscheidenden Herren Thaden und Blende durch Neuwahl des Herrn Otto Raven bzw. Wiederwahl des Herrn Blende erfolgt ist, folgt der Vortrag des Herrn Professor Dr. Menz über die Jungbuchhändler-Fortbildungsfrage. Nach einem geschichtlichen Überblick über die Bestrebungen früherer Generationen von Berthes über die Gründung der Buchhändlerlehranstalt, das Kottnerische Lehrbuch, die Bildungsdebatten von Hermes (Tübingen), de Gruyter bis zum Paschte-Kath-Lehrbuch berichtet Herr Professor Dr. Menz in formvollendeten Ausführungen über die Entwicklung der Sommerakademien. Der Name Akademie stamme von Diederichs, dem Romantiker, der durch den hochklingenden Namen entsprechend der antiken humanistischen Bildung die jungen Leute anspornen wollte, das Höchstmögliche zu leisten. Entsprechend dem Goethewort »Der ist fürwahr nicht selbst der Beste, der sich nicht selbst zum besten haben kann« hat er sich dabei aber selbst oft ironisiert, denn im Grunde sollte die Sache gar nicht auf einem so hohen Kothurn einherschreiten. In der aufgeregten Zeit damals (um 1922) wurde nicht gleich eine feste Form gefunden und viel dilettiert, sodaß dadurch viel Kritik hervorgerufen worden ist. Heute ist das Programm einer Sommerakademie vorwiegend wohlüberdacht aufgestellt und kann jeder Kritik standhalten.

In den großen Städten ist vielleicht die Möglichkeit gegeben, durch Abendkurse und Besichtigungen usw. sich auf dem laufenden zu erhalten. Für die Provinz ist aber die Form der Sommerakademie oder der Wochenendtreffen erforderlich, die der heutigen Gewöhnung der jungen Leute an die Arbeitsschulmethode angepaßt sind. Hierbei könne der vom Kreis Norden z. B. aufgebrachte Betrag von RM. 600.— (für 300 Firmen je RM. 2.—), für etwa 30 Gehilfen zu je RM. 20.— zur Verfügung gestellt, sich weit nutzbringender auswirken, als wenn man z. B. hierfür Lehrbücher oder dergleichen zur autodidaktischen Ausbildung jungen Leuten in die Hand geben oder sie zu Vorträgen verwenden würde. Diese Form der Weiterbildung sei nach Ansicht des Redners überholt, erstens aus Zeitmangel und zweitens, weil die jungen Leute durch die Schule daran gewöhnt sind, selbst mitzuarbeiten.

Herr Professor Dr. Menz berichtet dann über die befriedigenden Ergebnisse einer Anzahl von Sommerakademien usw. und kommt zum Schluß auf die Bestrebungen bezüglich der Lehrlings- bzw. Gehilfenprüfung zu sprechen, für die ein Entwurf ausgearbeitet werden soll; eine ernste Behandlung all dieser Fragen sei heutzutage dringend erforderlich.

Herr Heldt dankt Herrn Professor Dr. Menz für seine interessanten Ausführungen und hofft, daß sie auf fruchtbaren Boden fallen möchten; im Kreise Norden seien auch Fernkurse in Aussicht genommen, das Programm werde noch bekanntgegeben. Es folgt ein ausführlicher Überblick über die im Kreis Norden bisher zur Fortbildung des Jungbuchhandels geleistete Arbeit durch Herrn Kiegel. Kreis Norden sei nicht wie Diederichs gleich mit schwerem geistigen Apparat ins Feld gezogen, sondern habe stets den Heimatgedanken zugrunde gelegt und auch von vornherein praktische Buchkunde und Berufstechnik gepflegt. Herr Reinecke erzählt von einigen gelungenen Wochenendtreffen seines Kreises mit Berichten von Leitern des Sortimentes über Bücher größten kaufmännischen und größten literarischen Erfolgs. In Hamburg soll, wie Herr Heldt erwähnte, im November eine ähnliche Besprechung der Chefs mit der Gehilfenschaft über Weihnachts-Neuererscheinungen stattfinden.

Es wurde dann noch über Schulbücherfragen gesprochen. Herr Kiegel gibt einen Bericht über die im Kreis Norden erfolgte Rundfrage, wonach die Rabattfrage bei Volksschulbüchern in den meisten Orten überhaupt nicht besteht. Eine Entschließung an den Börsenvereinsvorstand wird von der Versammlung einstimmig gefaßt.

Der Ort der nächsten Hauptversammlung soll möglichst in Mecklenburg liegen, es wird aber dem Vorstand freie Hand gelassen.

Nachdem Herr Boyesen dem Vorstand den Dank der Versammlung für die geleistete Arbeit ausgesprochen hat, schließt Herr Heldt um 16 Uhr die Tagung.

Das Essen im Remter der Detailistenkammer, einem gemütlichen, mit den Bildern des Hamburger Ausrufs (darunter Hummel Hummel) farbig geschmückten Raum, fand in einfacher Form ohne den sonst üblichen verschönernden Kreis der Ehegattinnen statt. Herr Heldt wies daher gleich zu Anfang darauf hin, daß deshalb auch von Festreden abgesehen werden soll. Nachher trafen sich noch einige Teilnehmer wieder zum Kaffee im Uhlenhorster Fährhaus.

Der Berichterstatter und die meisten Teilnehmer mußten dann Hamburg mit den Abendzügen verlassen, eine kleine Gesellschaft von 13 Personen machte noch am Montag einen Ausflug in die Lüneburger Heide nach Wilfede mit.

Hoffentlich wird es im nächsten Jahre wieder möglich sein, die Tagung in festlicherer Form zu begehen.

Kurt Martens.

Kalender-Bestellkartothek.

Die vielen Anerkennungsschreiben, die ich zufolge meines Artikels im Börsenblatt Nr. 190 vom 18. August über meine Schulbücher-Bestellkartothek erhalten habe, veranlassen mich, die Herren Kollegen auch mit der bei mir eingeführten Kalender-Bestellkartei bekannt zu machen.

Wenngleich es unmöglich ist, im Kalendergeschäft auf das Stück genau zu disponieren, so verlangt doch gerade die heutige Zeit eine genaue Statistik, um vor allzugroßem Schaden bewahrt zu bleiben. Die meisten Sortimentsbuchhandlungen werden bereits in dieser oder jener Form ihren jährlichen Absatz in Kalendern notiert haben und wenn ich auch mit meiner Kartei nichts wesentlich Neues bringe, so kann ich doch aus meinen Erfahrungen sagen, daß (nach mehreren Versuchen) nachstehende Karteikarte sehr viel Vorzüge in sich vereint und sich im Gebrauch sehr vorteilhaft bewährt.

Wie aus dem Schema zu ersehen ist, habe ich Wert darauf gelegt, den Jahresabsatz genau zu erfassen, ferner festzustellen, in welchem Verhältnis bedingt und fest bezogene Kalender stehen und in welcher Höhe Rücksendungen nötig geworden sind.

Titel:		Nr.																				
Verlag:		Ausg.:																				
Bedingungen:		Preis:																				
<table border="1"> <tr> <th colspan="3">B e z u g :</th> <th colspan="2">E i n g a n g e n :</th> <th colspan="2">K o m m i t t :</th> <th colspan="2">W e c h s e l :</th> </tr> <tr> <th>am</th> <th>über Jahr</th> <th>fest</th> <th>u. const.</th> <th>am</th> <th>in d. G.</th> <th>am</th> <th>Abzahl.</th> <th>Jahr</th> <th>Maß</th> </tr> </table>		B e z u g :			E i n g a n g e n :		K o m m i t t :		W e c h s e l :		am	über Jahr	fest	u. const.	am	in d. G.	am	Abzahl.	Jahr	Maß		
B e z u g :			E i n g a n g e n :		K o m m i t t :		W e c h s e l :															
am	über Jahr	fest	u. const.	am	in d. G.	am	Abzahl.	Jahr	Maß													

Bemerkungen:

Die Rückseite der Kartothekkarte ist für die wichtigste Notiz bestimmt, denn dort werden die Namen und Adressen der Kunden notiert, die den betr. Kalender jedes Jahr fest oder zur Ansicht erhalten, sodas nach Eingang der Sendung sofort expediert werden kann.

Die Kartothekkarte findet nicht nur für sämtliche Kunst- und Lesekalender Verwendung, sondern auch für die verschiedenen Almanache, Notizkalender, Termin- und Abreißkalender, Ersatzblocks usw.

Die Herren Kollegen, die diese Kartothekkarte verwenden wollen, bitte ich, sich an mich zu wenden und Angebot anzufordern.

Waldenburg i. Schl.

Hanns Weißer i. Fa. Curt Seibt.

Das Rezensionsexemplar.

Im Börsenblatt vom 17. September erörtert Kurt Martens in sehr vernünftiger Weise wieder einmal die leidige und schwer zu einem Resultat zu bringende Angelegenheit der Rezensionsexemplare. Ich möchte vom Standpunkt eines Autors und Redakteurs, der hier über die nicht unbedingt erfreuliche Erfahrung von Jahrzehnten verfügt, einiges aus der Praxis dazu sagen.

Da ist zunächst der sogenannte Waschzettel, der sich allmählich für mein Empfinden zu einem Krebschaden ausgewachsen hat. Er ist ursprünglich geschaffen worden, um dem Redakteur bzw. dem Buchbesprecher einige Richtlinien im Sinne des Verlages zu geben, um ihn gewissermaßen zu beeinflussen. Aber mit der Zeit ist daraus etwas ganz anderes geworden. Ich persönlich habe z. B. im verflossenen Winter ein ziemlich erfolgreiches Buch über ein volkstümliches Problem veröffentlicht. Der Verlag ging außerordentlich generös mit Rezensionsexemplaren um. Selbstverständlich legte er jedem einen Waschzettel bei, der ziemlich knapp gehalten war, wie das sein muß. Bis heute liegen mir etwa 140 Besprechungen des Buches vor. Von diesen 140 Besprechungen sind rund 30 eigene geistige Arbeit der Kritiker. Die anderen sind einfach Abdrucke des Waschzettels, meistens gar nicht, z. Tl. aber so grundfalsch geändert, daß aus ihnen für den Autor klar hervorgeht, wie sich die betreffenden Herren bloß mit dem Anblick der Illustrationen begnügt haben und keinen Blick in das Buch taten. Ich darf also sagen, daß ich und mein Verlag rund 110 Herren kostenlose Weihnachtsgeschenke geliefert haben, ohne dafür einen wirklichen Gegenwert zu erhalten.

Die zweite Sorte der Besprechungen ist womöglich noch schlimmer, sie ist vor allem bei österreichischen Zeitungen sehr beliebt. Sie besteht ganz einfach im Abdruck eines besonders interessanten Kapitels. Oben drüber wird eine sensationelle Überschrift gemacht. Dann folgen drei oder vier Zeilen, in denen mitgeteilt wird, daß der Autor R. im Verlage N. ein höchst interessantes Buch hat erscheinen lassen. Und dann folgt ein spaltenlanger Abdruck. Auf diese Weise verschafft man sich ein Feuilleton, ohne etwas dafür zu bezahlen. Auch die deutschen Zeitungskorrespondenzen und Provinzblätter haben sich das allmählich angewöhnt. Nach meinem Gefühl haben diese Abdrucke, die von einem Teil der Verleger merkwürdigerweise sehr geschätzt werden, heute nicht nur absolut keinen Zweck mehr, sondern sie schädigen direkt das Buch. Die Mehrzahl der Leser denkt, besonders wenn ihr Blatt oft solche Abdrucke bringt, überhaupt nicht mehr daran, sich für das Buch zu interessieren, da ihnen ja nach ihrer Meinung das Feuilleton schon von ihrer Zeitung serviert worden ist.

Ein drittes Problem sind die Bilder. Ist ein Buch reich illustriert, bringt es allgemein interessierendes Bildmaterial und ist dieses Bildmaterial sonst nur sehr schwer und gegen Bezahlung oder gar nicht zu erreichen, so stürzt sich darauf sofort eine große Anzahl illustrierter Zeitschriften. Sie kommen auf diese Weise umsonst zu hübschen Titelblättern, zu interessanten Bildseiten, zu ganzen illustrierten Aufsätzen, die

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Vorhergehende Liste s. Bbl. Nr. 236 vom 10. Oktober.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen:

Band. = Bandoneon.	Mdlne. = Mandoline.	Mch. = Männerchor.	St. = Stimme.
gCh. = gemischter Chor.	Mdlch. = Mandolinchor.	S. = Sopran.	Z. = Zither.
Ges. = Gesang.	Mdlqu. = Mandolinquartett.	SO. = Salonorchester.	

Gemeinschaftlicher Verlag: Alberti-Alrobi-Charivari-Drei Masken Musik-Edit. Meisel & Co.-Ufaton Verlag-Wiener Bohème-Verlag. (Auslieferung: Alrobi Verlag in Berlin.)

1000 Takte Tanz. Bd. 6. 21 der populärsten Tanz- und Gesangs-Schlager für Ges. m. Pfte. *M* 4.—, für Viol. *M* 2.—.

Alrobi Musikverlag G. m. b. H. in Berlin.

Heymann, W. R., Der Ball. Tonfilm. Daraus: Das ist der Sonntag. Foxtr. zus. m. Einmal sucht jeder die Strasse nach dem Glück. Tango für SO. m. Jazz-St. bearb. v. E. Samson u. F. Ralph. *M* 2.50.

— do. Schlagerheft für Ges. m. Pfte. *M* 2.50.

Rotter, F., u. W. Jurmann, Wenn der Maximilian Tango mit dir tanzt. Tango für Ges. m. Pfte. bearb. v. N. Dostal. *M* 1.80.

1000 Takte für die Jugend. Bd. 3. Für Pfte. m. Text. *M* 2.50.

Josef Blaha G. m. b. H. in Wien.

Waldteufel, E., op. 154. Sirenenzauber. Walzer für Schrammelquart. bearb. von St. Dietrich. *M* 2.—.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Haydn, J., Konzert in Cdur für Viol. (No. 1). Bearb. u. Instrumentation von P. Klengel. Part. *M* 7.50.

Crescendo Theater-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Millöcker, K., Die Dubarry. Operette. in 9 Bildern von P. Knepler u. J. M. Welleminsky. Musik nach Karl Millöcker von Theo Mackeben. Daraus: Ja, so ist sie — die Dubarry. Chanson für Ges. m. Pfte. bearb. v. M. Rohlee. *M* 1.20.

— do. Ich schenk mein Herz. Walzerlied für Ges. m. Pfte. bearb. v. M. Rohlee. *M* 1.20.

— do. Wie schön ist alles, seit ich dich gefunden. Für Ges. m. Pfte. bearb. v. M. Rohlee. *M* 1.20.

— do. Trommellied. Marsch-Foxtr. für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.

G. Danner in Mühlhausen i. Th.

Abendroth, H., Blim-blam-blum. Ein humorist. Wandervogel-lied m. Ges. für 2 u. mehr Personen m. Pfte.-Begl. *M* 3.—.

— Immer im Kreis. Couplet für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

— Prost! Wir trinken noch ein Gläschen. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

— Wir habn uns umgestellt. Couplet m. Pfte.-Begl. *M* 1.80.

— Wir sind vergnügt. Lustiger Stimmungsschlager für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

Damp-Sander, A., Fräulein Hühnerbein und Herr Schinkenspeck. Humorist. Duo-Szene für 2 Herren. *M* 3.—.

Dietrich, P. J., Die liebe kleine Nachbarin. Heitere Duoszene mit Ges. für 1 Herrn und 1 Dame. *M* 3.—.

— Es ist nicht alles Gold, was glänzt! Posse m. Ges. in 1 Akt von E. Reinecke. Klavausz. *M* 6.—. Textb. 8^o *M* 1.50.

Morgenrot, M., Gemeindediener Pelle m. der Schelle. Kostüm-Soloszene für 1 Herrn mit Pfte.-Begl. *M* 1.80.

Reutter, O., Erlauschte Gespräche — ein Kleinstadt Idyll. Für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

— Lustiges Echo. Ulkige Reimereien. *M* 2.—.

— Neueste Nachrichten. Ein kunterbunter Vortrag für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

— Eine Stunde vor der Hochzeit. Soloszene m. Pfte.-Begl. *M* 2.—.

— ... und da sagt man: Die Tiere, die habn keinen Verstand. Vortrag m. Pfte.-Begl. *M* 2.—.

— Wie du mir, so ich dir. Neues Strafgesetzbuch. Für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

Otto Dietrich in Leipzig.

Paul, E., Gebet des Jungmeisters. Für Bar. m. Pfte.-Begl. *M* 1.50.

Ludwig Doblinger in Wien.

Ascher, L., Ihre Durchlaucht die Wäscherin. Tonfilm. Daraus: Irgend einmal kommt irgendwer (Purpur u. waschblau). Engl. waltz zus. m. Das ist der Tambour. Marschfoxtr., bearb. v. H. Schneider. Für Orch. *M* 3.—, für SO. m. Jazz-St. *M* 2.50.

— do. Schlagerheft für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

Lacchini, U., Oh, Desdemona. Tango, bearb. v. F. Fox. Für Orch. *M* 2.—, für SO. m. Jazz-St. *M* 1.80, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Lehár, F., Der Göttergatte. Operette. Daraus: Ouv. Für SO. bearb. v. J. Stumpf. *M* 3.—.

Pachernegg, A., op. 35. II. Bäuerische Tänze aus Österreich. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—.

Ziehrer, K. M., Die Landstreicher. Operette. Daraus: Ouv. Für gr. Orch. (neu bearb.) von J. Stumpf. *M* 5.—, für SO. *M* 3.—.

Drei Masken Musik in Berlin.

Kollo, W., Frauen haben das gern. Operette. Daraus: Textb. 8^o *M* —.50.

Raymond, F., Weekend im Paradiese m. meiner Liese. Foxtr. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. F. Ralph. *M* 2.—.

Rosen, W., Und der Refrain heisst immer: Ich liebe dich. Tango. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. H. v. Platen. *M* 2.—.

Edition Karl Brüll G. m. b. H. in Berlin.

Alex, J., Schön war es. Paso doble. Für SO. s. K. M. May u. P. Godwin, Wenn du mal. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

May, K. M., Die Pranke. Tonfilm. Daraus: Nimm in meinem Auto Platz. Foxtr. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. E. Schmidl. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

— u. Paul Godwin, Wenn du mal ein Mädcl küsst im Kaukasus. Foxtr. zus. m. Joe Alex, Schön war es. Paso doble. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. N. Dostal u. E. Schmidl. Kplt. *M* 3.—.

— Wenn du mal ein Mädcl küsst im Kaukasus. Foxtr. für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

Rotter, F., u. B. Kaper, Signorina aus Brioni. Tango f. SO. m. Jazz-St. bearb. v. F. Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Edition Meisel & Co. in Berlin.

Hajos, J., Ich hab dich einmal geküsst. Tango zus. m. W. Meisel, So im Vorübergehn. Tango. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. H. v. Platen. Kplt. *M* 1.80.

Meisel, W., Um eine Nasenlänge. Tonfilm. Daraus: Was tut man nicht alles aus Liebe? Foxtr. Für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

— Ruth tanze heut mit mir kubanisch. Rumba zus. m. Willy Rosen, Küsst mich noch einmal, Lola. Rumba für SO. m. Jazz-St. bearb. v. H. v. Platen. *M* 1.80, für Ges. m. Pfte. kplt. *M* 2.—.

— Der Storch streikt. Tonfilm. Daraus: Wie ein Gedicht ist dein Gesicht zus. m. Ein Lied u. etwas Liebe. Flow Fox für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

— Versuchs doch mal mit mir, du kleine unverstandene Frau. Tango. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. H. v. Platen. *M* 1.50, für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

Rosen, W., Liebling, komm doch nach Tahiti. Engl. waltz zus. Will Meisel, Was tut man nicht alles aus Liebe? Foxtr. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. H. v. Platen. Kplt. *M* 1.80.

— Liebling, komm doch nach Tahiti. Engl. waltz. Für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

Francis, Day u. Hunter G. m. b. H. in Berlin.

Buder, E. E., Die andere Seite. Tonfilm. Daraus: Weit ist der Weg zurück ins Heimatland (Pack up your troubles). Marschlied. Nach e. bekannten Soldatenlied v. F. Powell. Für SO. m. Jazz-St. *M* 1.20, für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.

Coots, J. F., Wenn die Helene nicht so schüchtern wär. Foxtr. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.

Donaldson, W., Hallo, was machst du heut, Daisy? (You're driving me crazy.) Slow-Fox. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.

Kahn, A., u. van Alstyne, The little old church in the valley. (Kirche im Tal.) Waltz. Für SO. m. Jazz-St. *M* 1.20.

Lecuona, E., Siboney. Rumba. Für SO. m. Jazz-St. *M* 1.20, f. Ges. m. Pfte. m. dt.-engl. Text. *M* 1.20.

Richmann, H., J. Meskill u. J. Schwartz, One little raindrop (Regentropfen). Slow-Fox. Mit Jazz-St. *M* 1.20.

Adolph Fürstner in Berlin.

Spoliansky, M., Alles Schwindel. Burleske. Daraus: Mir ist so nach dir! Foxtr. für Ges. m. Pfte. bearb. v. N. Dostal. *M* 1.50.

Conrad Glaser in Leipzig.

- Preil, A., op. 297. Pfändung beim Sänger Kröhlhuhn. Humorist. Szene m. Ges. f. 2 Herren unter parodist. Benutzung bekannter Melodien. Mit Pfte.-Begl. bearb. v. F. Glessmer. *M* 3.50.
 Preil, P., op. 351. Der lustige Tischlermeister. Kostüm-Vortrag m. Pfte.-Begl. bearb. v. H. Lange. *M* 1.80.
 — op. 352. Else. Ein verunglücktes Liebesständchen. Für 4 Herren m. Pfte.-Begl. bearb. von F. Glessmer. *M* 4.50.
 — Mit Musik! Mit Musik! Couplet (auch Kostüm-Vortrag). Mit Pfte.-Begl. bearb. v. H. Lange. *M* 1.80.

Georg Kallmeyer Verlag in Wolfenbüttel.

- Praetorius, M., Gesamtausgabe der musikal. Werke. Lfrg. 43. Musarum Sioniarum Motectae et Psalmi. *M* 6.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

- Hoffmann, J., u. Frz. Tolxdorff, Goethe-Lieder für Feierstunde u. Unterricht hrsg. *M* —.60.
 — Haydn-Lieder und Instrumentalstücke für Feierstunde u. Unterricht hrsg. *M* —.60.

Th. Nestler in Chemnitz, Reichenhainer Str. 24.

- Nestler, Theo., op. 83 b. Mädele, guck raus! (Schwäbisch.) Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
 — op. 87. Frühling der Heimat. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je —.20.

Friedrich Pustet in Regensburg.

- Wagner-Cochem, F. J., Psalm 116. Laudate Dominum omnes gentes. Für Doppelch. a capp. Part. *M* 3.—, 4 St. je *M* —.15.

Ries & Erler in Berlin.

- Kuhn, S., Der Abend. Für Ges. m. Pfte (t). *M* 1.—.
 — Durch die Nacht. Für Ges. mit Pfte. (t). *M* 1.—.
 — Fuchsia. Für Ges. mit Pfte. (t). *M* 1.—.
 — In meines Vaters Garten. Für Ges. mit Pfte. (t). *M* 1.50.
 — Musikantengruss. Für Ges. mit Pfte. (h.). *M* 1.—.
 — Nachtwandler. Für Ges. mit Pfte. (m.). *M* 2.—.
 — Trinklied. Für Ges. mit Pfte. (h.). *M* 1.—.
 Tiessen, H., op. 30. Hamlet-Suite. Daraus: Nr. 2. Elegie (Ophelias Tod). Für Viol. u. Pfte. bearb. von St. Frenkel. *M* 1.50.

Oskar Seifert in Leipzig.

- Blon, Fr. v., Perpetuum mobile. Marsch f. Band. (Solo- u. Orch.-Ausg.), bearb. v. P. Fries. *M* —.60.
 Komzák, K., Echtes Wiener Blut. Marsch für Band. (Solo- u. Orch.-Ausg.), bearb. v. P. Fries. *M* —.60.
 Stransky, O., Opernredoute. Tonfilm. Daraus: In Santa Lucia. Tango f. Band. (Solo- u. Orch.-Ausg.), bearb. v. P. Fries. *M* —.60.

Ufaton-Verlag in Berlin.

- Gilbert, R., Die Schlacht von Bademünde. Tonfilm. Daraus: Erst wird es Frühling. Foxtr. zus. m. Grüss mir die Reeperbahn. Marsch. Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. F. Ralph. Kplt. *M* 2.—, für Ges. m. Pfte. kplt. *M* 2.—.

Vier Sängler Verlag in Finsterwalde N.-L., Berliner Str. 11.

- Rothe, A. O., Ich bin dir ja so gut. Walzer. Für SO. m. Jazz-St. *M* 1.20, für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

- Brunckhorst, A. M., Weihnachtsmusik. Für gCh., S., A.- u. T.-Solo, Streichinstr., 2 Tromp. u. B. c. Hrsg. v. A. Egidi. Erstdruck. Part. zugl. Continuo. *M* 5.—, 3 Solo-St. kplt. *M* 5.—, 2 Ch.-St.: S./A., T./B. je *M* —.45, 4 Str., 2 Bläser je *M* —.75.
 Fischer, H., Goethesche Gedichte in Chorkompositionen. Hrsg. v. H. Fischer. H. II. Für Frch. (Jugendch.). Nur Part. *M* —.70, ab 20 Ex. je *M* —.55.
 Heiss, H., Sieben Stücke für Streichquart. od. Streichorch. nach Belieben m. Bass. Part. *M* 2.50, 5 St. je *M* —.60.
 Rabsch, E., Spielmusik für Kinder. Für Blockflöten, Klav. u. (nach Belieben) allerlei Schlagzeug. Part. zugl. Pfte.-St. Part. *M* 2.50, Blockflöte-St. *M* —.50, Schlagzeug-St. je *M* —.50.

Jos. Weinberger in Wien.

- Drdla, F., Kennst du mein Liebeslied? (Souvenir.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.
 Ganglberger, J. W., Was wir lieben! Gr. Potp. f. gr. Orch. *M* 8.—, für SO. *M* 5.—, für Pfte., 2 Viol., V.cello *M* 3.—, für Pfte., 2 Viol., V.cello, K.bass *M* 3.—.

Westend-Verlag in Berlin-Westend.

- Henning, M., op. 96, 2. Tango triste. Für SO. m. Jazz-St. *M* 2.—.

Otto Wrede in Berlin-Dahlem.

- Wredes goldene Bücher. Bd. I. Für Pfte. *M* 2.50, für Viol. *M* 1.50.

Anzeigen-Teil

Fertige Bücher

Thomas, Franz:
Der Kinder Lieblingsbuch

Märchen, Geschichten u. Gedichte für die Jugend. Mit 6 Bildern. 8°. 128 S. Glbd. RM 2.—

E. Bartels, Verlagsanstalt Berlin-Weißensee.
 Neutr. Prosp. u. Katal. verlangen!

Eine aktuelle Gegenwartszeitschrift ist „Die Gemeinwirtschaft“

Vierteljährlich RM 3.— und 11/10
 Ein Heft 10 (Okt. 1931) zur Einführung RM —.80 ord.

Allein-Auslieferung:
Otto Maier N.-G., Leipzig

Verlag Otto Hammerschmidt, Hagen i. W.

Ab 15. X. 31 ermässigte Preise:

Beucker u. Schmidt, Bezugsquellenbuch. 10. Aufl. 1930 RM 20.—

Schoeneborns Eisenbahn-Gütertarif. 7. Aufl. RM 30.—

Pila, Allgemeines Profilverzeichnis. 4. Aufl. RM 20.—

Mengenpreis

Wir haben für alle unsere Verlagswerke den Mengenpreis eingeführt.

Zürich und Leipzig den 15. Oktober 1931
Rascher & Cie. N.-G.

Rudolphs Varia
 — ausgestellt —
 Bringen täglich
 kleines Geld

Zur heiteren Einkehr

Eine Sammlg. der besten Witze u. fröhlichsten Unterhaltungsscherze. Dargeboten von Hans Munter. 35. Taus., 151 Seiten. Umschlag von Georg Siebert. Preis RM 1.50

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung Dresden-A.16
 Ausl. Kommissionshaus

Heute 2 Zettel!

Zur Aufnahme in die Nationalbibliographie sende man das erste Exemplar jeder Neuerscheinung mit Faktur und den erforderl. Angaben möglichst auf dem Postwege an die Deutsche Bucherei Leipzig C 1, Deutscher Platz.

Zur Feier des 25jähr. Jubiläums unseres Verlags (gegr. 22. Septbr. 1906) geben wir von **Et Reccar's** hochinteressantem Familienroman:

„Das erlösende Wort“

eine neue Auflage (2. Tsd.) heraus. (258 S., geb. ord. 3.50 RM, kart. ord. 2.50 RM)

Günstige Bezugsbedingungen!

Die wahrheitsgetreuen Schilderungen der beliebten Erzählerin, nach eig. pers. Beobachtungen an Ort und Stelle, sollen das deutsche Publikum näher bekannt machen mit dem intimen französischen Familienleben und zu einer freundschaftlichen Annäherung beitragen. Bei obigen volkstümlichen Preisen weiteste Verbreitung wünschenswert.

Olympia-Verlag

Köln (früher Brüssel) u. Leipzig
 Allein. Auslieferung

Otto Maier, Leipzig

Ende Oktober erscheint:

I. DON LEVINE

Stalin

Der Mann von Stahl

In Ganzleinen RM 6.50 · In Steifdeckelband RM 5.50

Von den Büchern über Rußland nimmt dieses eine einzigartige Stellung ein. Wir haben hier die erste objektive psychologische Darstellung des Lebens und des Charakters von Stalin. Das Geheimnis dieses politischen Führers ist enträtselt. Wir sehen den Menschen Stalin, wir erleben ihn.

Don Levine kennt persönlich die Führer der Partei, ihre Briefe und ihre intimen Gespräche. Die Benutzung dieser unveröffentlichten Quellen, die den bisherigen Schilderern Sowjetrußlands verschlossen waren, gibt dem Buche sensationellen Charakter.

Don Levines Meisterschaft liegt darin, die großen Männer der russischen Revolution menschlich verständlich zu machen. Er schildert in einem Stil — fesselnd wie ein Spannungsroman, wie vor dem weltgeschichtlichen Hintergrund großer sozialer Umwälzungen die leidenschaftlichen Machtkämpfe dieser Persönlichkeiten ausgefochten werden. Das Blut der Wirklichkeit liegt in dieser lebendigen, anschaulichen, verstehenden und überzeugenden Biographie. Man spürt darin den innersten Pulsschlag unserer Zeit. Es ist ein Buch, das packt und fortreißt.

Ⓜ

AVALUN - VERLAG · HELLERAU

Vier Erfolgsbücher des Jahres für den Winter:

Grock, Ich lebe gern!

15. Tausend

Englische und französische Buchausgabe vor kurzem erschienen! Die Lebensgeschichte des berühmtesten Clowns der Welt, von ihm selbst erzählt! Glänzend illustriert mit 34 Photos und 12 Zeichnungen. Geheftet RM 3.90, in Leinen RM 5.40

Die Kneippkur - die Kur der Erfolge Von Sanitätsrat Dr. Albert Schalle

10. Tausend

Französische Ausgabe in Vorbereitung! Im August erschienen, jetzt das 10. Tausend ausgeliefert! Das erste moderne umfassende Kneippbuch! Ein medizinisches Hausbuch für jede Familie! 570 Seiten im Großformat. Geheftet RM 5.50, in Leinen RM 6.90

Das rote Rußland Von Dr. Theodor Seibert


10. Tausend

Englische Buchausgabe in Vorbereitung! Von der deutschen Ausgabe ist das 11.—15. Tausend in Vorbereitung! Das Grundwerk über Rußland! Glänzend besprochen! Ein Brotartikel fürs Sortiment! 300 Seiten stark! Geheftet RM 4.50, in Leinen RM 5.90

Im Kampf um den Himalaja Von Paul Bauer

6. Tausend

Französische Übersetzung in Vorbereitung! Gerade in diesen Tagen kommt die Nachricht, daß Bauer am Kangchendzönga, dem dritthöchsten Berg der Welt — bis auf 600 m dem Gipfel nahe — zum zweitenmal umkehren mußte. Die Presse berichtet darüber ausführlich! Ein neues Werk über das zweite Unternehmen erscheint nicht, da sich die Expedition von 1931 ganz auf der von 1929 aufbaut. Hervorragend ausgestattet! 100 Bilder, 6 Panoramen, 3 Karten. Geheftet RM 7.90, in Leinen RM 9.40

**Mengenpreise! Für Sonderfenster günstige Vorzugsbedingungen!
Wir erbitten Vorschläge! Neues Werbematerial siehe Zettel! **

Verlag Knorr & Hirth G. m. b. H., München

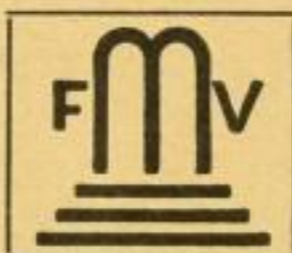
Alleinauslieferung für Österreich, Ungarn, C. S. R. u. S. H. S.: Dr. Fanz Hain, Wien I, Wallnerstr. 4; f. d. Schweiz: Grethlein & Co, Zürich, Mythenstr. 17

ALBERT SCHWEITZER
**AUS MEINEM LEBEN
 UND DENKEN**

14 Bogen mit 8 Bildern 5.-, Ganzleinen 6.50

ERSCHEINT
 NOCH IM OKTOBER

Albert Schweitzers Selbstdarstellung hatte weiter nichts als ein kurzer Rechenschaftsbericht über seine wissenschaftlichen Arbeiten sein sollen. Nur Andeutungen gab sie daher von der Verwurzelung seines Denkens in dem Urgrunde seines Wesens. Trotzdem drang diese anspruchslose kleine Schrift, wider Erwarten ihres Verfassers und ihres Verlegers, in die breitesten Kreise. Ursprüngliche Absicht und tatsächlicher Leserkreis deckten sich also nicht mehr; so konnten Mißverständnisse aufkommen. Für Albert Schweitzer erwuchs daraus die Verpflichtung, seinen Freunden in aller Welt ein wahrhaft getreues Bild seiner Person zu zeichnen. Und er tat das, nachdem er Ende 1929 zum 3. Mal in den afrikanischen Urwald zurückgekehrt war: auf fast dem fünffachen Raum gegenüber seiner „Selbstdarstellung“ entbreitet er uns hier jetzt in geschlossener Darstellung den ganzen weiten Umkreis seines Denkens auf theologischem, philosophischem und musikalischem Gebiet. Vor uns erhebt Albert Schweitzer: der Mensch, der Künstler und Orgelspieler, der große Gelehrte, der Negerdoktor zwischen Wasser und Urwald — als „leuchtender Tatbeweis des Christentums im 20. Jahrhundert“.



Diesem Mann und seinen erstaunlichen Leistungen gegenüber ist nur größte Hochachtung und herzliche Liebe möglich. Ich kenne keinen Mann, der von sich und seinem Werk so demütig und dankbar spricht und dessen Schriften ein so klarer Spiegel seines Wesens sind.

Christentum und Wirklichkeit

Man sagt nicht zuviel, wenn man Schweitzers Leben ein Heldenleben nennt.

Zeitschrift für Chirurgie

Die Pflicht, für dieses vorgelebte Leben zu danken, schließt eine Verpflichtung ein: das Vorbild meint uns.

Der Tag

FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG

Bestellungen aus der Schweiz sind zu richten an Paul Haupt Verlag Bern



„Dem LAUSBUB IN AMERIKA
 „sende ich in herzlicher Dankbarkeit für viele
 „schöne Stunden, die ich ihm verdanke und die
 „ihm jetzt bereits meine Kinder verdanken, treu-
 „deutsche Grüße aus seinem »Ausgangspunkt«
 „Burghausen, Obb., 9. 10. 1931.“

Freiherr v. Friesen, Schleinitz i. Sa.

Erwin Rosen's „Lausbub“

Volksausgabe, 3 Teile in einem Bande RM 8.—

Jetzt 31. Auflage auf holzfreiem Papier

Neue Ausgabe, schöner Ganzleinenband

zu RM 8.—, dem Preise der bish. Halbl.-Ausg.

Gesamtumfang: 640 Seiten = 25 000 Zeilen in kl. Schrift

Robert Lutz Nachfolger Otto Schramm, Stuttgart

Ⓜ

2 Probe-Exemplare
 mit Vorzugsrabatt

Ⓜ

ZUR WELTEISLEHRE HANNS HÖRBIGERS †

Wir bitten die Werke seiner Mitarbeiter am Lager halten zu wollen.

Die Wunder des Welteises

Eine gemeinverständliche Einführung in die Welteislehre Hanns Hörbigers von **Hanns Fisher**

Mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. 2., wesentlich erweiterte und verbesserte Auflage

Ganzleinen geb. 5.50 RM, geb. 4.50 RM / Schutzumschlag von Prof. H. Maier.

*

Die Entwicklung unseres Sonnensystems

nach den neuen Lehren der Kosmotechnik (Ing. H. Hörbigers Glacialkosmogonie) von **Max Valier**

Mit 10 Tafeln und 8 Abbildungen

Ganzleinen geb. 3.50 RM, geheftet 2.— RM / Schutzumschlag.

Hermann Paetel Verlag G. m. b. H. * Neu-Finkenkrug bei Berlin

LAMBA- RENE

Erlebnisse einer Bernerin
im afrikanischen Urwald

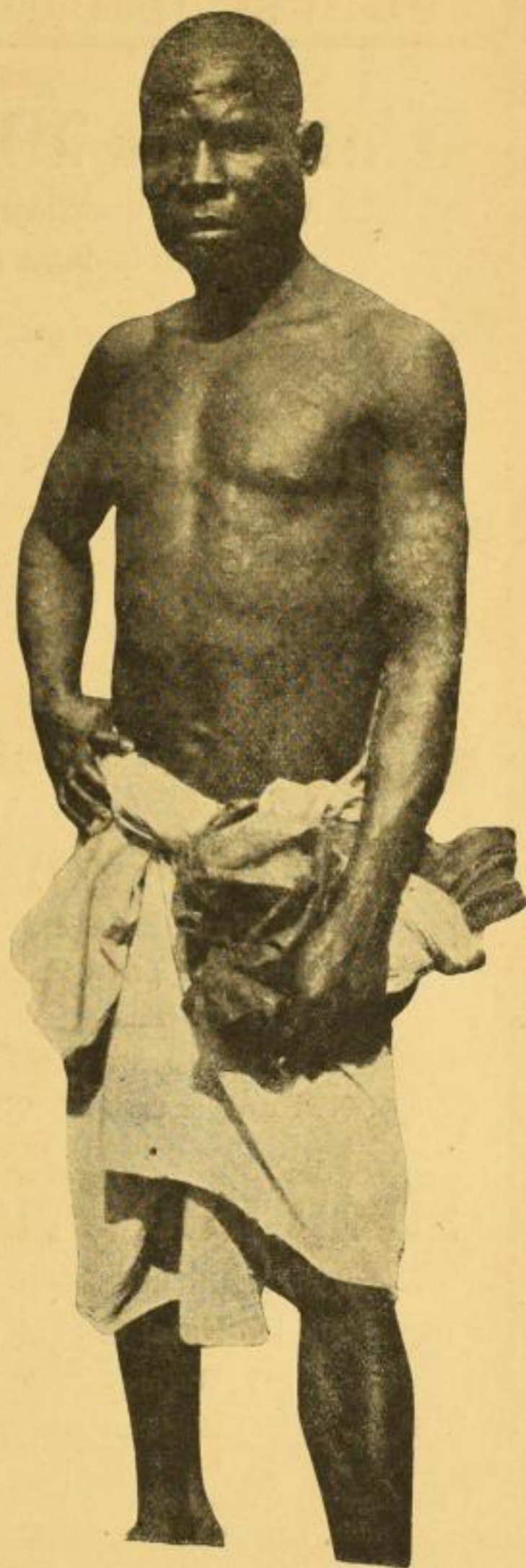
Von

ELSA LAUTERBURG-BONJOUR

ALBERT SCHWEITZER wurde während seines letzten Erholungsaufenthalts in Europa vertreten durch den jungen Schweizer Arzt Dr. med. Markus Lauterburg. Seine Gattin, die ihn nach **Lambarene** begleitete und ihm als treue Helferin in der schweren Arbeit zur Seite stand, schildert uns mit lebendigen Worten das Leben und Treiben in und um Lambarene. Das Menschliche, die Sorgen und Nöte, aber auch die vielen kleinen und großen Freuden, die aus den Zeilen reden, runden das aus den Schriften Albert Schweitzers in der ganzen zivilisierten Welt bestbekannte Bild des Urwaldspitals wohlthuend ab.

Ueber 50 noch nie veröffentlichte Bilder von Lambarene und seiner Umgebung verleihen dem Werke eine große Plastik und machen die Lektüre zum Erlebnis.

Legen Sie das Werk **den vielen tausend Freunden Albert Schweitzers** vor und Sie werden große Partien absetzen.



Preis: Geb. RM 5.—, brosch. RM 4.—



Bitte beachten Sie die Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel!



**VERLAG VON
PAUL HAUPT, BERN / FELIX MEINER, LEIPZIG**

Neuerscheinungen

Eine kleine Weile

Ein Jahrgang Kurzpredigten

Von Dr. **Ulois Röck**

8°. 189 Seiten

Brosch. RM 3.50, in Lwd. geb. RM 5.—

Im Heimabend

Besprechungen für weibliche Jugendgruppen

Von **Alfons Geiß**, Gaupräsident

8°. 64 S. In steif. Umschlag geb. RM 1.40

*

In neuen Auflagen liegen vor:

Fastenpredigten

Von **Paul Stiegele**

Herausgegeben von Prälat **B. Rieg**

6. Auflage

Gr.-8°. XII und 370 Seiten

Brosch. RM 6.60, in Lwd. geb. RM 8.80

Kraft und Friede

Sechs Predigten über die Beicht

Von Dr. **Josef Smelch**

2. Auflage

8°. 64 S. In steif. Umschlag geb. RM 1.30

Mit den beiden Neuerscheinungen bieten wir dem Sortiment wertvolle Artikel, mit denen sich trotz der Ungunst der Zeit leicht Erfolge erzielen lassen. Denn sie entsprechen einem Bedürfnis der pastorellen Praxis und begegnen durch Neuheit und Eigenart einem erhöhten Interesse.

Auch die beiden neu aufgelegten Werke verdienen Ihre Beachtung. Stiegeles Fastenpredigten sind dank ihrer inneren Vortrefflichkeit noch immer namentlich bei dem jüngeren Klerus beliebt und haben nach längerem Fehlen wieder an Zugkraft gewonnen. Smelch verbreitet sich über ein nie veraltendes Thema in klassischer Form.

Wir bitten zu verlangen. An Inhaber offener Konten Lieferung bedingt in Jahresrechnung.

Bader'sche Verlagsbuchhdlg. (Adolf Bader)
Rottenburg a. N.

Spar Dein Geld für Advokaten, „Die rechte Hand“ soll Dich beraten!

Eine von Tausend Anerkennungen:

„Wenige Tage nach Empfang Ihres Kontorhandbuches hat es mir bereits den dreifachen Betrag eingebracht, da ich in einem Rechtsstreit ohne Anwalt erfolgreich auftreten konnte, dank der Belehrung aus Ihrem Buch.“
Ferndorf Kr. Siegen.

Fritz Stahlschmidt.

In neuer Auflage, neuer Ausstattung u. neuem Satz erschien:



Der Rechtsanwalt im Hause für 5 RM!

Zwei Sonderangebote, die Sie beachten sollten:

1 Exemplar zum eigenen Gebrauch, 2 Exemplare zur Probe
(s. Bestellzettel!)

Wer sich besonders für d. Vertrieb einsetzen will, wende sich an

Z Gebr. Teisman Verlag, Osnabrück **Z**

Ende Oktober erscheint das neue Buch von

Marie Gallison, geb. Reuter-Lübeck

Begegnungen auf meinem Wege durch zwei Welten

164 S. Ganzleinen RM 3.—

In diesem neuen Buche schildert Frau Gallison, von deren Selbstbiographie „Aus meinem Leben in zwei Welten“ bis jetzt über 19000 Exemplare abgesetzt worden sind, in Ihrer geistvollen Art Menschen, die sie erlebt hat. Ihr eigenes Erleben wird für den Leser zum Erlebnis. Es ist ein Buch, das Freude macht! Vereint sich doch mit dem sittlichen Ernst einer abgeklärten Frau eine große Leidenschaft, wenn es galt, sich für ihr ehemaliges Vaterland einzusetzen.

Leseexemplar siehe Bestellzettel

Z

**Verlag der Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt,
Düsseldorf-Kaiserwerth.**

Raoul Auernheimer

Evarist und Leander

oder

Die Damenwahl

Leinen 3.50, br. RM 2.—, kart. RM 2.50

*

„Ein köstlich Ding, diese neueste Novelle des Wiener Poeten Auernheimer, ein mit hell leuchtenden Stimmungen, Klugheit, zartem Parfüm und feiner leiser Musik überschüttetes Liebesgedicht in Prosa, bewußt allem derb-Heutigen, sachlich-Scharfkantigen, modern-Konstruierten sich fernhaltend; trotz des Metternich-Milieus, bei allem deutlich hörbaren Rauschen kostbarer Gewänder, trotz des Getrappels der vor schöne Equipagen gespannten Pferde und des aus der Ferne herüberschauenden Liszt-Kopfes, gegenwartsnahe durch das Problem: Ehrgeiz oder Liebe?, unvergeßlich durch den Duft, der alles umschwebt. Ein Meisterwerk der Novellistik, diese (übrigens auch ungewöhnlich geschmackvoll ausgestattete) Erzählung vom Herzen einer schönen Frau und den Verschiedenheiten des Liebhabens; ein typisch wienerisches Kunstwerk, apart, einmalig, süß, gefühlt.“

(Prager Abendblatt)

Urteile aus dem Buchhandel:

A. Neumann'sche Buchhandlung, Frankfurt a. M.: „Das Buch hat uns sehr gefallen. Wir rechnen es zu den besten und reifsten Liebesromanen der letzten Jahre. Wir wollen uns gern für dieses schöne Buch verwenden und hoffen, noch weitere Bestellungen aufgeben zu können.“

Keyser'sche Buchhgd., Erfurt: „Der Untertitel »Die Damenwahl« bietet einen feinen Hinweis auf den Inhalt, der tatsächlich durch seine Darstellung das ist, was die dem Buche beigegebene Empfehlung sagt: »Ein Kabinettstück vollendeter Poesie, ein Treffer moderner deutscher Novellistik«. Die Ausstattung des Buches ist für den mäßigen Preis sehr gut.“

„Ein welt- und frauenkundiger Beitrag zur Kenntnis des menschlichen Herzens. Ein Buch, das man jeder lebensklugen Frau auf den Geburtstagstagstisch legen müßte.“

(Kasseler Neueste Nachrichten)

Z

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

Z

Ein
 wirkungs-
 volles
 Werbe-
 mittel!



Anfang November erscheint:

Der Weihnachts- Prospekt des Cotta'schen Verlages

Auswahl wertvoller Bücher für den Weihnachtstisch

29 Bildnisse. Format 22,5×15 cm. 32 Seiten. Gewicht ca. 45 g

Bis 100 Stück unberechnet

Weitere Exemplare zum Preise von Rm. 3.— je 100 Stück

Der Prospekt, der die Ankündigungen unserer Neuerscheinungen 1931 mit Würdigungen enthält, und außerdem eine Übersicht über Werke unseres Verlages bietet, die für das Weihnachtsgeschäft besonders in Betracht kommen, ist ein zugkräftiges Werbemittel.

Sofortige Bestellung erbeten! (Z)

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF., STUTTGART / BERLIN

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT

OKTOBER 1931

HERMANN HESSE / DIE MORGENLANDFAHRT II

CAROSSA / EMERENZ

VALÉRY / GRÖSSE UND NIEDERGANG EUROPAS
 DEUTSCH VON R. A. SCHRÖDER

NADLER / HOFMANNSTHAL

R. A. SCHRÖDER / BREMEN / GEDICHTE

HOFMILLER / BURGHAUSEN

(Z) STRACHEY / MADAME DU DEFFAND (Z)

JÄHRLICH 6 HEFTE RM 18.— / EINZELHEFT RM 3.50

MÜNCHEN / BERLIN / ZÜRICH
 VERLAG VON R. OLDENBOURG

Veröffentlichungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie



Soeben erschien

die seit langem erwartete und bereits im Mai im Börsenblatt schon einmal vor angekündigte Veröffentlichung

Die Osthilfegesetze

Eine Darstellung der Osthilfemaßnahmen, der gewerblichen Kreditgewährung durch die Industriebank und der Ausbringungsumlage sowie eine Zusammenstellung sämtlicher einschlägigen Vorschriften

von
 Dr. A. Hamann und Dr. G. Hartenstein
 Landgerichtsrat Regierungsrat
 Referenten im Reichswirtschaftsministerium

RM 6.—

Dieses Werk, das von den berufensten Fachleuten verfaßt worden ist, wird auch infolge der jetzt einsetzenden Pressepropaganda in den nächsten Tagen stark nachgefragt werden, so daß es in Ihrem eigenen Interesse liegt, sich mit genügend Exemplaren zu versehen. Legen Sie die Veröffentlichung bitte reihenweise ins Fenster, es lohnt sich bestimmt.

Interessenten sind: Behörden, Bibliotheken, Verbände, Genossenschaften, Juristen, Handel, Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und alle irgendwie an der Osthilfe beteiligten Kreise.

Die bereits vorbestellten Exemplare sind jetzt ausgeliefert worden.

(Z)

Buchh. Vertrieb und Gesamtauslieferung durch
 Walter Fiebig & Co., Berlin W 57, Goebenstr. 7.

Londoner Kriminalroman aus der Welt des Brillanten-Schmuggels. Zäher Kampf um den raffinierten „Apfelsinen-Trick“, Geheimnis und wertvollster Besitz eines Schmugglerklubs.



Mafin
Der Klub
zur
blauen
Apfelsine

William J. Mafin



Der Klub
zur blauen
Apfelsine

KRIMINALROMAN
STEIN-LEUCHER

Die Geschichte einer Rache, die die Leidenschaft eines „jugendlichen Liebhabers“ benutzt, um alte Schuld zu quittieren!

KAPPUS

Der
Hamlet
von
Laibach

FRANZ XAVER KAPPUS

Die beiden Neuen
erscheinen
am 29. Oktober!



Der
Hamlet von Laibach
Ein Theater-Roman



142

DIE GELBEN ULLSTEIN-BÜCHER



Mitte November erscheint

ARTHUR ELOESSER

Die Deutsche Literatur

VON DER ROMANTIK BIS ZUR GEGENWART

Umfang 650 S. / Geh. RM 20.— / In Ganzleinen RM 26.—

Der früher erschienene Band von Arthur Eloesser „Die deutsche Literatur vom Barock bis zu Goethes Tod“ ist von der gesamten Kritik mit seltener Einmütigkeit als die seit Jahrzehnten erwartete und entbehrte Darstellung unserer Literatur empfangen worden. Thomas Mann nennt sie groß, frei, bedeutend, eine helle reiche Lektüre, die ihm besonders bestimmt scheint, die Jugend wieder an die noch fortwirkende Vergangenheit zu binden.

Der vorliegende Band behandelt das 19. und 20. Jahrhundert bis in die neueste Zeit. Er entspricht in Format und Ausstattung genau dem ersten Band und er ist wie dieser ein in sich abgeschlossenes Werk, das einzeln käuflich ist. Wir haben einen angesichts des Umfanges des Werkes niedrigen Preis festgesetzt. Wir bitten Sie, alle Bezieher des ersten Bandes auf das Erscheinen dieses Schlußbandes aufmerksam zu machen.

Beachten Sie Ihre Fortsetzungslisten!

Ein sechsseitiger Prospekt steht zur Verfügung!



Auslieferung für Österreich: L. Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21



BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN W 35

Robert Theuermeister

Vom Luftballon zum Zeppelin

Ein Stück Menschenarbeit, den Kindern erzählt
Viertes bis Siebentes Tausend 1931

In diesem Buche erzählt Theuermeister der Jugend die Geschichte der Luftschiffahrt. Von den Versuchen der Brüder Montgolfier bis zu den weltumspannenden Fahrten Eckners führt der Weg, den der Verfasser in anschaulicher Weise, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, vor seinen Lesern erschauen läßt.

Die dreifarbigte Einbandzeichnung Hans Libors, Leipzig, zeigt das Luftschiff „Graf Zeppelin“ über den Dächern einer deutschen Stadt.

204 Seiten mit 31 z. T. ganzseitigen Abbildungen und 1 Titelbild des Grafen Zeppelin

Geheftet RM 3.—, in Halbleinen RM 4.—

Ⓩ **Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel.**

Wir erbitten Ihre besondere Verwendung für dieses hervorragend ausgestattete Jugendbuch, dem heute erhöhtes Interesse entgegengebracht wird.

Verlag Ernst Wunderlich / Leipzig
Rosspatz 14



Nr. 10, Jahrgang 15

des

Buchhändlergilde = Blattes

gelangt am 21. Oktober zur Ausgabe.

Aus dem Inhalt:

Referat Georg Müller, Hannover, „Zur Lage des schönwissenschaftlichen Verlags“.
Lanzberger, „Bücher sind Luxus“.
Dr. Weiser, „Der Unfall des Kunden“.
Bericht über den Fortbildungskursus für Sortimentler 10.—17. Oktober 1931.
Weihnachts- und Abschlußgratifikationen usw.

Die Mitglieder der DBG erhalten das Gildeblatt als Vereinsorgan kostenlos durch Postüberweisung.

Berlin, den 17. Oktober 1931
N 24, Friedrichstr. 108 III.

Die Geschäftsstelle
der Deutschen Buchhändlergilde.

10000 Exemplare

bereits verkauft!

Zu Ihren Kunden gehören sicher zahlreiche technisch interessierte Radiohörer, die noch nicht das neue Handbuch kennen. Für jeden Fachmann genügt ein Blick um festzustellen, daß hier wertvolle Arbeiten mit zahlreichen Abbildungen zu erstaunlich billigem Preis vorliegen.

HANDBUCH

der

FUNKTECHNISCHEN VEREINIGUNG E.V.

(FTV.)

1931

Der Berliner Lokalanzeiger urteilt:

Beweis für den Preisabbau in der Praxis: Ein 100seitiges Heft als Zusammenfassung sämtlicher wichtigen Arbeiten des letzten Jahres: Schirmgitterröhren, Bandfilter, Endröhren, Lautsprecher und Störprobleme. Das Heft ist deshalb besonders wertvoll, weil für die Bearbeitung jedes einzelnen Kapitels jeweils der sachverständigste deutsche Autor herangezogen wurde. Darum verdient es den Titel „Handbuch“. Jeder Radiofreund wird der FTV. für diese flotte, moderne Arbeit dankbar sein.

Mit zahlreichen Abbildungen

nur RM 1.—

Ⓩ

Weidmannsche Buchhandlung
Berlin SW 68

BERLINER STADTVERFASSUNGSRECHT

Zusammengestellt
und erläutert von

DR. CARL HERZ und WALTER BRELL

Kart. 7.50 RM, Leinen 9 RM

Ⓜ

Mengenbezug

Ⓜ

Das Buch gibt eine eingehende Erläuterung des für Berlin geschaffenen neuen Stadtverfassungsgesetzes, das am 31. März d. J. in Kraft getreten ist, und legt insbesondere eingehend den organisatorischen und rechtlichen Zusammenhang klar, der zwischen dem neuen Gesetz und den auch weiterhin geltenden Bestimmungen des ersten Gesetzes über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin vom 27. April 1920 und der gleichfalls noch maßgebenden preußischen Städteordnung von 1853 besteht. Der kommentierenden Erläuterung wird ein einleitender Aufsatz des Mitverfassers Dr. Herz vorausgeschickt, der die Entstehungsgeschichte und die organisatorischen Grundgedanken der jetzt für Berlin geltenden Regelung darstellt.

**Für alle kommunalen Verwaltungen
von großer Bedeutung!**

ALFRED METZNER VERLAG / BERLIN SW 61



Soeben wird ausgeliefert:

Platons Geseze und das griechische Familienrecht

Eine rechtsvergleichende Untersuchung von
Walter Becker

(Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte, herausgegeben von Leopold Wenger und Walter Otto. Vierzehntes Heft)

Etwa 385 Seiten 8°. Geheftet RM 16.—

Die vorliegende Arbeit untersucht Platons Geseze in ihrem Verhältnis zum griechischen Familien- und Erbrecht und kommt damit einer von der Wissenschaft seit langem aufgestellten Forderung nach. Sie sucht festzustellen, was in Platons Werk positives griechisches Recht und was gesezgeberischer Vorschlag des Philosophen ist und prüft dabei auch, inwieweit Platon positive Vorlagen berücksichtigt hat und welchem der griechischen Stammesrechte er im einzelnen gefolgt ist. Neben diesem sehr wertvollen Vergleich hat der Verfasser eine neue Gruppierung der Quellen und, auch in systematischer Hinsicht, eine abgeschlossene Zusammenfassung der behandelten Rechtsgebiete durchgeführt und damit fruchtbare Vorarbeit für die noch fehlende umfassende Darstellung des griechischen Familien- und Erbrechts geleistet.

Ⓜ

Verlag C. H. Beck München

Michelangelo Dichtungen

Eine Auswahl

verdeutscht von

Max Kommerell

Gr.-8°. 96 Seiten

steif kart. 5.—, Pappbd. 7.—

Vorzugsausgabe in 20 num.

Exemplaren auf Japan: 25.—

Ⓜ

Wir verdanken der dichterischen Bewegung, die durch den Namen Stefan George bestimmt ist, die Übertragungen einer Reihe bedeutender Werke der Weltliteratur. Nach langen Bemühen legt nun Max Kommerell eine Übersetzung des als Dichter nicht genügend gewürdigten Michelangelo vor. Mit dichterischer Einfühlungskraft und doch mit philologischer Treue zeigt diese Auswahl Michelangelos Welt in ihrer tragischen Größe.

Vittorio Klostermann

Frankfurt am Main

Hauptmann
Steinhardt
 den bekannte Afrikaforscher

Wir leben-denken ist Sache der Greise!

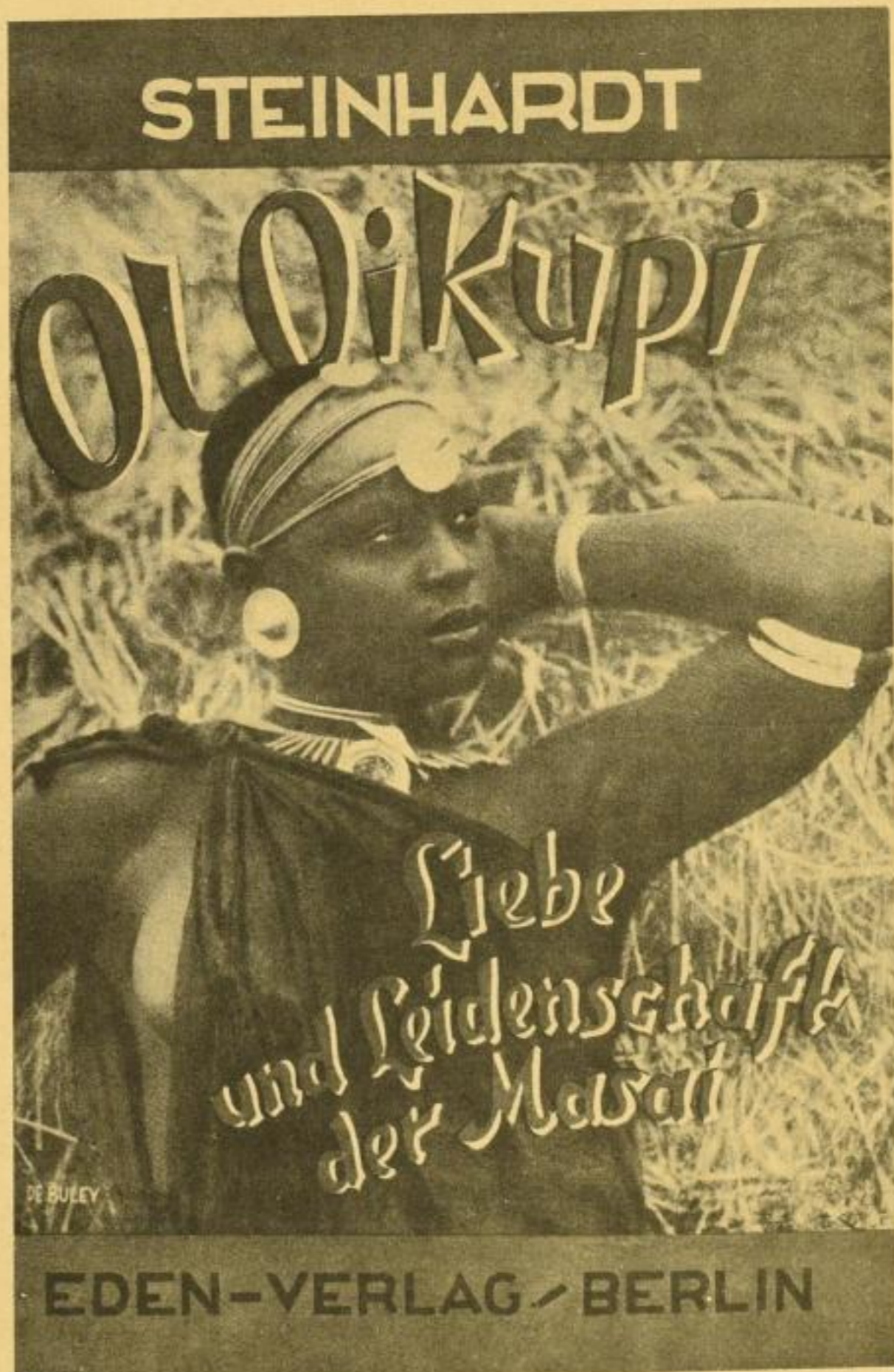
In diesen wenigen Worten spiegelt sich die gesamte Lebens-einstellung der Masai wider, deren ganzer Lebensinhalt abgestellt ist auf den einzigen Daseinszweck, das Leben zu geniessen, in vollen Zügen nur zu geniessen.

NUR

2!



LADENPREIS



Nun sind die „Kommenden Dinge“ da, die Walther Rathenau angekündigt hatte,

als hinter den Fronten noch verhüllt von dem Stahlgewitter des Weltkrieges die alte Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung niederbrannte. Die Illusionen einer kurzlebigen Scheinblüte sind heute zerstoßen, und in der Ratlosigkeit des allgemeinen Elends und der einander widersprechenden Rettungspläne, entdeckt das fieberhaft suchende Auge die grandiose Visionskraft, mit der dieser zu Lebzeiten von den Parteien wild umstrittene Wirtschaftsführer und Staatsmann, der ein Seher und darum den Zeitgenossen verdächtig war, Gestalt und Form der weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Entwicklung vorausgeföhlt und vorausgesagt hat. Diese Formen hat er in allen seinen Werken*), aber ganz besonders in seinen fundamentalen Arbeiten über die Neue Wirtschaft, die Neue Gesellschaft, den Neuen Staat mit dem Griffel des Schauenden beschrieben, so plastisch, als ob er das Bild einer bestehenden Wirklichkeit nachgezeichnet hätte. Beim Durchblättern seiner literarischen Hinterlassenschaft staunt heute der Leser über die Fülle der Prophezeiungen, die, oft buchstabengetreu, sich seit seinem Tode bereits erfüllt haben oder zu erfüllen im Begriff sind. Die freie Wirtschaft zu einem System von Fiktionen zerbröckelt, die Weltwirtschaft in Anarchie gestürzt, die politischen und wirtschaftlichen Einheitsgebiete zueinander strebend und gegeneinander wirkend, die Massen überall in Aufruhr gegen ihre Führer, eine neue planwirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung in stürmischen Wehen, der materialistische Individualismus in den Hintergrund gedrängt und seine Initiativkräfte der Gemeinschaftskontrolle unterworfen: im Rahmen dieses gewaltigen Umwandlungsvorgangs vollzieht sich das Schicksal des lebenden Geschlechts, dessen Willen der prophetische Mann vom Antlitz des Geschehens ablas. Im Werk keines Denkers und Schriftstellers unserer Zeit hat es einen ähnlich überlegenen Niederschlag empfunden.

Nie war Rathenaus Werk zeitgemäßer als heute.

*) WALTHER RATHENAU: Gesammelte Schriften in sechs Bänden / Nachgelassene Schriften in zwei Bänden / Einzelausgaben: Von kommenden Dingen. Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Schriften aus Kriegs- und Nachkriegszeit. Zur Mechanik des Geistes / Weitere Werke und Preise siehe Bestellzettel!

*Benutzen Sie zur Werbung unseren Wirtschaftsbücherprospekt!
Bestellen Sie die Werke Rathenaus auf beiliegendem Zettel*

S. FISCHER VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstr. 42; für die Schweiz: Vereinssortiment Olten; in Wien vorrätig bei R. Ledner & Sohn; in Budapest bei Béla Somló; in Amsterdam bei Richard Bing

SOEBEN WURDE AUSGELIEFERT

GRAF A. STENBOCK-FERMOR

DEUTSCHLAND VON UNTEN



*Reise durch die proletarische
Provinz*

Mit 62 Bildern. 160 Seiten im Format wie Sepp Allgeier, „Die Jagd nach dem Bild“. Kartoniert RM 5.50 / Leinen RM 7.50

Wer kennt Deutschland? Hinter der Fassade des Deutschland der illustrierten Presse, der internationalen Beziehungen, der bürgerlichen Gesellschaft liegt das unbekannte Deutschland: das Deutschland des Hungers, der Not und des Elends. Dieses Buch zeigt Tatsachen, schildert Zustände, die nicht mehr zu verbergen sind. Es will dazu beitragen, sie zu verändern.

Ⓜ

EIN ERSCHÜTTERNDEN DOKUMENT

Ⓜ

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART



Neue Herderbücher

Hubert Fleckes

Marienkäferchens Reise ins Menschenland

Mit farbigen Bildern von Else Wenz-Viëtor

Großoktav. 94 Seiten. In Leinwand 4.80 Mark (etwa 400 g)

Das ist eines der ganz wenigen Bücher, die ohne Gefühlsduselei das Kind die Natur verstehen und als ein Eigenes begreifen lehren. Vertrautsein mit dem Leben in Wald und Feld, Teich und Fluß — das will der Verfasser schon dem Kind vermitteln. Er löst seine Aufgabe so geschickt wie fröhlich. Das Marienkäferchen geht auf die Reise, um die Menschen kennenzulernen. Die Neugierde büßt es mit vielen Abenteuern, die dem Verfasser Gelegenheit geben, auf ganz ungewollt wirkende Weise vom Leben in der Natur sehr viel Interessantes, auch dem Kind Faßbares, zu erzählen. Dieses kleine Buch ist wirklich ein Führer, der schon das Kind hineinleitet in das Verstehen einer Welt, deren Kenntnis gerade für Menschen unserer Zeit nie zu früh kommen kann! Aber auch dem naturliebenden Erwachsenen wird das Buch große Freude machen und viel Genuß verschaffen.

Daß eine so hervorragende Künstlerin wie Frau Else Wenz-Viëtor die Illustrierung übernommen hat, ist für das Buch zweifellos eine Empfehlung von weittragender Bedeutung. Dieses Buch wird auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt eine führende Rolle spielen.

Anna Richli

Im Vorraum der Zukunft

Der Roman eines jungen Mannes

Oktav. 358 Seiten. Geheftet 4.60 Mark (390 g), in Leinwand 6.— Mark (430 g)

Hier ist einmal ein Buch für die besten unter den Jungen, die auf die Zeit hören, sich ihr nicht verschließen, nach Klarheit und Lebensform suchen. Dem Helden dieses Romans sind alle Hemmungen und Wirrnisse Antriebe, immer jähler und eigenwilliger um eine klare, ehrliche Lebensart sich zu mühen. Es wird ihm nicht leicht. Der Weg vom Seherlehrling bis an die Schwelle der Zeitungredaktion ist mühselig und weit. Das Buch ist nicht nur die beispielhafte Geschichte eines jungen Menschen es ist auch in seinem zweiten Teil ein Presse-Roman, der so interessant wie wichtig für jeden ist denn es handelt sich da um ein Problem, das immer noch zu wenig die Aufmerksamkeit aller erregt

Heinrich Mohr

Alhier verkauft man Weisheit

Treuherzige deutsche Geschichten

Großoktav. 182 Seiten. In Leinwand 4.50 Mark (etwa 400 g)

Warum war sie nicht schon längst da, diese feine Sammlung von Fabeln, Legenden, Parabeln und Historien jeder Art? Aber vielleicht kommt sie gerade jetzt im rechten Augenblick — jetzt, wo die Seele, des aufgetischten Materialismus überdrüssig, ihren Hunger nach anderer Weisheit anmeldet. Welch eine Fülle und Mannigfaltigkeit von Geschichten! Man möchte glauben, die deutsche Vorzeit, die nahe und ferne, haben nichts anderes getan, als solche Behälter ihrer menschlichen und christlichen Lebensphilosophie geschaffen! Unter den Erzählungen ist nichts Banales; alles ist auch nach der literarischen Seite hin wertvolles Kunstgut, von oft entzückender Frische und Einfachheit der Sprache. Kurz, das Buch ist ein Treffer, wie es auch sein früheres heiteres Gegenstück „Der Narrenbaum“ gewesen — es ist ein Volksbuch. Das Buch vermittelt wertvollstes deutsches Volksgut — ebenso wie Seidenfäden im „Heldenbuch“ die alten Sagen, Matthiesen im „Turm der alten Mutter“ liebe alte Märchen, Rüttgers im „Buch der Gottesfreude“ die hochpoetischen Heiligenlegenden der deutschen Frühzeit in die Sprache der Gegenwart übertragen haben. Die Reihe erweckt bei den Volkserziehern aller Richtungen großes Aufsehen.

(Z)

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

COUDENHOVE ÜBER DEN BOLSCHEWISMUS



Europa

!! Soeben erschienen !!

STALIN & Co.

von

R. N. COUDENHOVE-KALERGI

Umfang 54 Seiten

Preis broschiert 90 Pf.

Ein Blitzstrahl am Rande des Abgrundes ist diese neueste Schrift Coudenhoves. Sie beleuchtet Rußlands Machtstellung und Europas Machtzerrüttung. Ein Weckruf in zwölfter Stunde!

Z

Sonderrabatt bis 30. Oktober

Z

PANEUROPA-VERLAG  **LEIPZIG / WIEN**

793*

Im Verlag der Edition de l'Annuaire de la Société des Nations, S.A. in Genf erschien soeben und ist für Deutschland durch mich zu beziehen:

Annuaire de la Société des Nations 1931

Cinquième Année

Préparé sous la direction de
Georges Ottlik

In Ganzleinen schmiegsam gebunden 12 RM

Für dieses nunmehr zum fünften Male erscheinende beifällig aufgenommene Jahrbuch des Völkerbundes sind Interessenten: **Politiker, Diplomaten und diplomatische Vertretungen, Reichstagsabgeordnete, Industrielle, Handels- und Gewerbekammern, Landwirtschaftskammern, Syndizi, Statistiker, Volkswirtschaftler** und alle sonstigen wirtschaftlichen Zusammenschlüsse usw.



==== Fortsetzungslisten nachprüfen! ====



Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

**Der
"bode"
heißt sich
durch**

Abenteuerliche
Fluchtversuche des
Kriegsgefangenen
Joh. Behrmann

Kartonierte RM 4.—
In Leinen RM 5.50

Wir erfahren hier,
wie schutzlose und
wehrlose deutsche
Männer durch Einig-
keit ihr Recht er-
zwangen.

**HANSEATISCHE
VERLAGSANSTALT
HAMBURG / BERLIN**

DTB

Zur Versendung gelangten:

Alfred Klotz
**Die geographischen commentarii des
Agrippa und ihre Überreste**
(Sonderdruck aus Klio) Preis M. 6.—

Friedrich Lammert
**Die römische Taktik
zu Beginn der Kaiserzeit und die
Geschichtschreibung**
(Philologus, Supplementbd. XXIII, Heft 2) Preis M. 4.50

Wilhelm Reusch
**Der historische Wert
der Caracallavita in den Scriptorum
Historiae Augustae**
(Klio, Beiheft 24) Preis M. 4.50

Interessenten: Altphilologen, Historiker, Geographen,
Bibliotheken, Seminare

Ⓩ Gesamtauslieferung: Carl Fr. Fleischer Ⓩ

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlg. in Leipzig

Der amtliche faschistische Katechismus: Ein
Volksbuch in Frage u. Antwort. von Mussolini's
Generalkommandant
Der "Stahlhelm" schreibt: Wer das faschistische
Gedankengut kennen lernen will, muß zu
dieser Schrift greifen. Laender
gute Presseurteile



E. ROCK-VERLAG-PLAUEN

Auslieferung für den Buchhandel
durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Antiquarats- und Verlagskataloge.

KAUTSCHUK

20. Tausend

**KÖNIG LAURINS
MANTEL**

20. Tausend

**DAS ERBE DER
URANIDEN**

25. Tausend

**DER BRAND DER
CHEOPSPYRAMIDE**

30. Tausend

ATLANTIS

50. Tausend

**DIE SPUR DES
DSCHINGIS-KHAN**

53. Tausend

**DIE MACHT
DER DREI**

95. Tausend

*Die alten wie die neuen
DOMINIK-ROMANE verkaufen sich
alle stets gleichmäßig gut!
Ein laufendes Geschäft!*

Das neue Gesamtverzeichnis bitten wir kostenlos zu verlangen!



ERNST KEILS

NACHF. (August Scherl)

G. m. b. H.

BERLIN SW 68

Soeben wird ausgeliefert



Ⓜ *Fürstin Nora Fugger* Ⓜ

Im Glanz der Kaiserzeit

464 Seiten, 52 Bilder. Brosch. RM 7.—; Leinen RM 9.—

Die Doyenne des berühmten Geschlechts, die wie keine zweite Persönlichkeit die Regierenden und die Hofgesellschaft an den süddeutschen Höfen, insbesondere aber in Wien, Budapest und Berlin kannte und teilweise noch heute kennt, schildert in ihren Memoiren nur Selbsterlebtes. Kaiser Franz Joseph, Kaiserin Elisabeth, Frau Schrott — mit welcher die Fürstin noch heute intim befreundet ist — Kronprinz Rudolf, die Vetsera, Franz Ferdinand, der bildschöne tragische Erzherzog Otto, glänzende Hoffestlichkeiten, Bälle, Jagden, Besuche fremder Souveräne und Fürstlichkeiten in Wien, Ischl, Budapest, kurz: Das alte Österreich-Ungarn in seinem Glanz, die Vorkriegsfürstlichkeiten mit ihrer Politik, ihrem Gefolge, politische und persönliche Intrigen. Von der Katastrophe in Mayerling berichtet sie bisher ganz unbekannte Einzelheiten.

Memoiren berühmter Frauen:

Anna Wyrubowa

Glanz und Untergang der Romanows

11. Tausend / 384 Seiten und 43 Bilder
Brosch. RM 6.50, Leinen RM 8.50

Frankfurter Zeitung: „Man wird das Buch Anna Wyrubowas, in dem sie die Rolle schildert, die sie in der russischen Tragödie gespielt hat, als eine wertvolle historische Quelle betrachten müssen. Zum erstenmal erfahren wir Genaueres über den Wundermann Rasputin und Privates vom Zarenpaar und seinen Kindern.“

Unter drei Zaren

Memoiren
der Hofmarschallin Elisabeth Narischkin-Kurakin
Herausgegeben von*René Fülöp-Miller*280 Seiten u. 63 Abbildungen. Brosch. RM 6.—
Leinen RM 10.—

Breisgauer Zeitung, Freiburg: „Das Buch stellt ein einzigartiges Dokument von höchstem Interesse und Reiz dar, bietet es doch auf jeder Seite fesselnde Einblicke in das Hofleben, in die politische Geschichte und in die kulturellen Zustände einer weitgespannten histor. Epoche.“

A M A L T H E A - V E R L A G

Am 24. Oktober erscheint:



Goethe als Physiker

EIN WEG ZUM UNBEKANNTEN GOETHE

VON

Prof. Dr. MARTIN GEBHARDT

Dresden

Großoktav, VIII, 163 Seiten. Mit 3 Farbtafeln, 4 Kunstdrucktafeln und 16 Textfiguren
Broschiert 4.20 RM, kartoniert 5.20 RM, Ballonleinen 5.80 RM

AUS DEM INHALT: Wie Goethe zur Physik kam / Überblick über die Farbenlehre / Newtons »Optik« / Goethes Wege zur Farbenerkenntnis / Goethes Farbe und das Urphänomen / Goethes physiologische Optik / Physische Farben / Chemische Farben / Nachbarliche Verhältnisse zur Philosophie, Mathematik, Färbertechnik, Physiologie, Pathologie, Naturgeschichte, allgemeinen Physik, Akustik / Sinnlich-sittliche Wirkung der Farbe / »Neuere Phänomene« / Goethe als Meteorolog / Nochmals Physik im allgemeinen / Magnetismus / Elektrizität / Goethe als dichtender Physiker

Das Goethe-Jahr 1932 steht vor der Tür und die ganze Kulturwelt wird es feiern. Möchte sie da mehr, als es bei früheren Jubiläen der Fall war, auch zur vollen Würdigung des Physikers Goethe kommen, der uns auch als solcher, vieles vorausahnend noch heute viel zu sagen hat.

Viele Stichproben im Kreise Gebildeter ergaben, daß nur ganz selten jemand über die Tatsache hinausgewachsen war, daß Goethe auch einmal eine Farbenlehre geschrieben hat. Der Entschluß, die Farbenlehre zu studieren, wurde oft gebremst durch den großen Umfang dieses gewaltigen Werkes, das an vielen Stellen nicht leicht zu lesen ist.

Diese Arbeit ist nun für die vielen Nichtphysiker geschrieben, die den Wunsch haben, sich ohne viel Zeitaufwand über den Physiker Goethe einige Kenntnisse zu verschaffen und zu erfahren, was eigentlich der Inhalt der Farbenlehre ist, ohne das Werk selbst zur Hand zu haben.

Es will ein ehrliches Buch sein, daher geht es nicht wie manche andere Veröffentlichungen mit Stillschweigen oder kurzem Bedauern über Goethes erbitterten Kampf gegen Newton hinweg. Farbige Abbildungen nach den handkolorierten Originalen der Erstausgabe der Farbenlehre von 1810 sind beigegefügt.

Die unabsehbar große wahre Goethe-Gemeinde wird es dem deutschen Sortiment danken, wenn es der deutschen Jugend, die dem Zuge der Zeit folgend dem Dichter Goethe heute oft so fern steht, auf dem Wege über den Naturforscher einen neuen Goethe kennenlernen läßt.

Legen Sie das Buch jedem Goethe-Verehrer, besonders aber jedem Lehrer, jeder Schule und allen Bibliotheken vor.

Wir bitten um Ihre Bestellung auf beiliegendem Zettel. Kommissionsweise nur in Höhe des Barbezuges.
Werbematerial steht kostenfrei zur Verfügung.

Ⓢ Vorzugs-Angebot Ⓢ

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG / BERLIN

Der letzte Band

Sonderausgabe

Der letzte Band

ROMAIN ROLLAND

Johann Christof am Ziel

Ungekürzt
638 Seiten
Ganzleinen

Sonderausgabe

3.^{RM}
75

Damit liegt der »Johann Christof« in 3 wohlfeilen Bänden vollständig vor. Das Werk ist menschlich, dichterisch, politisch und für das gegenseitige Verständnis von Deutschen und Franzosen von unübersehbarer Bedeutung. Die neue Ausgabe ist dazu berufen, im diesjährigen Weihnachtsgeschäft eine sehr große Rolle zu spielen.

Im Frühjahr erschien:

Johann Christofs Jugend

In gleicher Ausstattung und zum gleichen Preis

Ungekürzt / 794 Seiten

Im September erschien:

Johann Christof in Paris

In gleicher Ausstattung und zum gleichen Preis

Ungekürzt / 568 Seiten

Werbemittel: Wirkungsvolles zweifarbige Plakat 39×55 cm und Prospekte kostenlos

RÜTTEN & LOENING VERLAG / FRANKFURT A. M.

Neu erschienen:

Veröffentlichungen des Deutschen Ausland-Instituts, Stuttgart

Die Donauschwaben in der südslawischen Batschka

von Dr. Hermann Rüdiger
136 Seiten, 1 Karte, 3 Bilder
In Leinen geb. RM 5.—
geh. RM 4.—

Das Deutschtum in der unteren Baranya

von Dr. Gottlob Holder
117 Seiten, 1 Karte, 12 Bilder
In Leinen geb. RM 5.—
geh. RM 4.—

Die Auswanderung aus Sachsen im 19. Jahrhundert

von Dr. Hildegard Rosenthal
88 Seiten In Leinen geb. RM 4.—
geh. RM 3.—

Werner Zoega von Manteuffel 1857–1926

zusammengestellt von Anna v. Kügelgen
188 Seiten, 19 Bilder
In Leinen geb. RM 8.50
geh. RM 7.—

Theodor Bilharz,

ein deutsches Forscherleben in Ägypten
von Dr. med. Ernst Senn
76 Seiten, 14 Bilder
In Leinen geb. RM 4.—
geh. RM 3.—

Geschichte u. Gegenwart der siebenbürgischen Genossen- schaften von Dr. Gustav Filff

167 Seiten In Leinen geb. RM 7.50
geh. RM 6.50

Bestellen Sie rechtzeitig den

Bildabreiß-Kalender

des Auslandsdeutschtums für das Jahr 1932
122 Abbildungen vom Auslandsdeutschtum in aller Welt
Gewicht ca. 550 g RM 2.—

12000 Stück ausgeliefert!

AUSLAND UND HEIMAT / STUTTGART

Verlags-Aktien-Gesellschaft

Haus des Deutschtums / Charlottenplatz 1

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG

Georg Elert

Ins Blaue hinein

Auf der Walze um die Jahrhundertwende

Broschiert RM 3.—

Ganzleinen RM 5.—

Elert hat in seinem neuen Buch „die guten, alten Zeiten“, Deutschland und die Welt um die Jahrhundertwende, in ebenso amüsanter wie spannender Form aus dem Blickfeld eines vagabundierenden Technikers eingefangen. Stets trägt das Werk den Stempel der Wirklichkeitsnähe. Man fühlt, hier schreibt ein Mensch sein Schicksal, der das harte Leben nicht durch die Brille des Literaten kennt, sondern am eignen Leibe zu spüren bekam. Ein Spielball des Zufalls, bald oben, bald unten liegend, mußte der um sein tägliches Brot Ringende sich in den verschiedensten Berufsarten versuchen. Maschinist und Leichtmatrose auf Seelenverkäufern, Karussellknecht, Badewärter, Anstreicher, Arbeiter und Monteur, Fischhändler, schließlich Schiffskonstrukteur, das sind die Etappen, von denen der Verfasser mit feiner Ironie, oft aber auch mit köstlichem Humor zu berichten weiß. Hin und her pendelnd zwischen alter und neuer Welt, zu einer Zeit, wo es auch galt, die ganze Person einzusetzen, um das Leben zu zwingen — gibt Elert ein farbiges, plastisches Bild der über der Alltäglichkeit stehenden Existenz eines das Leben bejahenden Menschen.

Kein noch so mitreißender Abenteuerroman kann dieses lebensechte Werk an Spannung, Handlung und plastischer Gegenständlichkeit übertreffen.

Ⓜ **Einmaliges Vorzugsangebot!** Ⓜ

SAFARI-VERLAG / BERLIN W 57

Der nebenstehend schwarz wiedergegebene Umschlag der Weihnachtsnummer wird dreifarbig (schwarz, grau, grün).

für den firmenaufdruck bleibt, wie ersichtlich, genügend freier Raum.

Untertitel „Neue Bücher des Monats“ und „Eine Monatschrift für Freunde des Buches“ bleiben, um vielseitige Verwendung zu ermöglichen, bei diesem Hefte weg.

Bestellungen, soweit noch nicht eingeschickt, erbitten wir möglichst umgehend.

Anzeigen können bis auf weiteres noch untergebracht werden.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitschrift „Nimm und lies!“

Himmelmusik!

WEIHNACHTEN 1931



böttcher

TRAVEN TRAVEN

„Ein episches Talent größten Ausmaßes.“ Kurt Tucholsky

„Ein Meisterwerk packender Mächte — und Menschenschau in deutscher Sprache.“ Deutsche Allgemeine Zeitung

Als 3. Band unserer Traven-Ausgabe erscheint am 18. Oktober der Roman:

DIE BAUMWOLLPFLÜCKER

Die 1. Strophe vom „Gesang der Baumwollpflücker in Mexiko“:

Es trägt der König meine Gabe,
Der Millionär, der Präsident;
Doch ich, der lump'ge Pflücker, habe
In meiner Tasche keinen Cent.
Trab, trab, aufs Feld!
Gleich geht die Sonne auf,
Häng um den Sack,
Zieh fest den Gurt!
Hörst du die Wage kreischen?

Format: 12,5 cm breit, 19 cm hoch; Umfang 280 Seiten

Ein herrliches Buch, völlig einzigartig, so daß jede Anpreisung zwecklos erscheint. Hier hilft nur eins:

Selber lesen!

An dem Beispiel Traven sieht man wieder einmal, wie sich eine geistige Kraft unaufhaltsam und unwiderstehlich durchsetzt — allen Wirtschaftskrisen und Notverordnungen zum Trotz. Vor knapp einem Jahre übergaben wir dem Buchhandel als erstes seiner Bücher „Das Totenschiff“ — heute gehört der Name Traven bereits der Weltliteratur an; kein anderer Autor deutscher Sprache steht zurzeit so stark im Vordergrund des öffentlichen Interesses.

Dieser unheimlich rasche Erfolg scheint ein Wunder, ist aber keins, denn: Travens Bücher, das ist genau das, was man heute lesen will: geboren aus der Not dieser Zeit, geschrieben für die Menschen dieser Zeit, weisen sie hinaus über diese Zeit, sind sie die Wegbereiter einer neuen besseren Zeit! Oder wie Walter von Molo schreibt (siehe rechte Seite oben): „Das Buch für die Jugend, die denken und Besseres will.“

Herr Sortimentler!



Hier ist wieder einmal der so seltene Idealfall Ihres schönen, verantwortungsvollen Berufs. Für Traven sich mit allen Kräften einzusetzen lohnt doppelt: in ideeller wie in materieller Hinsicht!

Diese 3 Bücher gehören nebeneinander ins Schaufenster!



weiß auf grün

In
Leinen
je M. 5.—



gelb auf schwarz

In
Leinen
je M. 5.—



weiß auf rot

Walter von Molo über „Das Totenschiff“:

„Selten ist ein Einzelleben derart im Zusammenhang mit allen die ganze Menschheit bewegenden Kräften so selbstverständlich gekonnt dargestellt worden. Dieses Buch ist eine Anklage ätzender Ironie, grundgescheit und unwiderlegbar, gegen das Heute — das wäre viel, aber das Buch ist mehr: es ist ein Heldensang der Pflichterfüllung vieler vernichteter Existenzen, die uns so den Wahnwitz der gegenwärtigen Erd-„Ordnung“ erweisen und damit aus ihren unbekanntenen Gräbern heraus Veränderung erzwingen werden. Eine Dichtung, weil das Werk das märchenhafte Dahinleben des Heute, die gefährliche Traumseligkeit der nicht denkenden Anhänger eines abwirtschaftenden Systems rein sachlich malt und gestaltet. Das Buch für die Jugend, die denken und Besseres will.“

Walter von Molo

Frank Thiess über „Die Weiße Rose“:

„Dies Werk ist eine Spitzenleistung der realistischen Literatur, dabei zum Glück ganz unliterarisch, vielmehr so unmittelbar vom Leben durchtränkt, daß man gar nicht daran denkt, zu vergleichen oder zu analysieren, sondern das Schönste tut, was ein Leser tun kann: man fragt nicht, man widersteht nicht, man untersucht nicht, sondern gibt sich lächelnd und weinend hin. — Ich sehe in Traven den deutschen Geist in seiner lebendigsten und werbekräftigsten Ausprägung, gelassen und erregbar zugleich, tapfer und wissend. Im besonderen glaube ich, daß es kein unheimlicheres und schärferes Bild des Amerikaners in der erzählenden deutschen Literatur gibt, als es Travens „Weiße Rose“ vermittelt, ich meine des repräsentativen Yankees, der durch sich den Spitzentyp des westlichen Menschen darstellt. Auch darum möchte ich diesem Roman viele tausend deutsche Leser wünschen: es ist ohne pädagogische Absicht ein erzieherisches und aufklärendes Buch.“

Frank Thiess

Diese 3 Bücher sind eine Macht

in der Hand des klugen Buchhändlers

Etwa 30 Sortimenter

sind es heute bereits, die von jedem neuen Traven 100 Stück bestellen.

Sie wissen warum!

UNIVERSITAS

**Deutsche Verlags-A.-G.
BERLIN W 50**

„MOELLER VAN DEN BRUCK

hat den größten Einfluß auf die heranwachsende Jugend, seine Bedeutung und Wirkung aber wird erst noch kommen“, sagt HANS ZEHRER im Oktoberheft der „Tat“. „Daher war die Neuauflage seines gewichtigsten Werkes

DER PREUSSISCHE STIL

Z eine Notwendigkeit.“

Sortimenter, die sich für dieses Buch dieses deutschen Kulturpolitikers besonders einsetzen wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Mit 30 Tiefdrucktafeln ist der „Preußische Stil“ eines der schönsten Geschenkwerke von unbeschränktem Absatz.

WILH. GOTTL. KORN VERLAG BRESLAU 1

Das Ereignis des Goethe-Jahres:
Die erste richtige Faustausgabe!

Der 31-zeilige Domdruck-Faust

als Dichtung wie als Buch eine vollkommen
symmetrische Trilogie
nach dem Straßburger Münster als Vorbild

„Die neue Ausgabe macht alle bisherigen Ausgaben hinfällig.“
Chemn. All. Ztg.

„Die beiden Faustteile in ihrer wahren Gestalt nach Georg
Becher's Anweisungen gedruckt — bedeuten zweifellos das größte
Ereignis auf dem Gebiete der Faustforschung seit ihren Anfängen.“
Hamb. Nachr.

Infolge der Notlage der Zeit
auf 25 RM ord. ermäßigt.

Z

Becher-Verlag, Leipzig-Neu-Gohlis
Danziger Straße 33b I

Ende Oktober erscheint:

LEITFADEN DER WARENKUNDE

für Handels- und Wirtschaftsschulen

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. Meierhofer und Handelsschulrat A. Rottemaler
Gr.-8°. VIII, 298 Seiten mit 203 Abbildungen im Text. Kartoniert RM 4.80

Dieser neuzeitliche Leitfaden eignet sich auch vorzüglich für den
Selbstunterricht. Er ist so leichtfaßlich geschrieben, daß ihn der
Laie ohne Anleitung verstehen kann. Dazu kommen über 200 von
Prof. Meierhofer, dem zeichnerischen Mitherausgeber des bekannten
Schmeil'schen botanischen Tafelwerkes, eigens für den Leitfaden
angefertigte und mit größter Sorgfalt wiedergegebene Illustration-
en, die an Klarheit und Anschaulichkeit wohl unübertrefflich sind.

Z

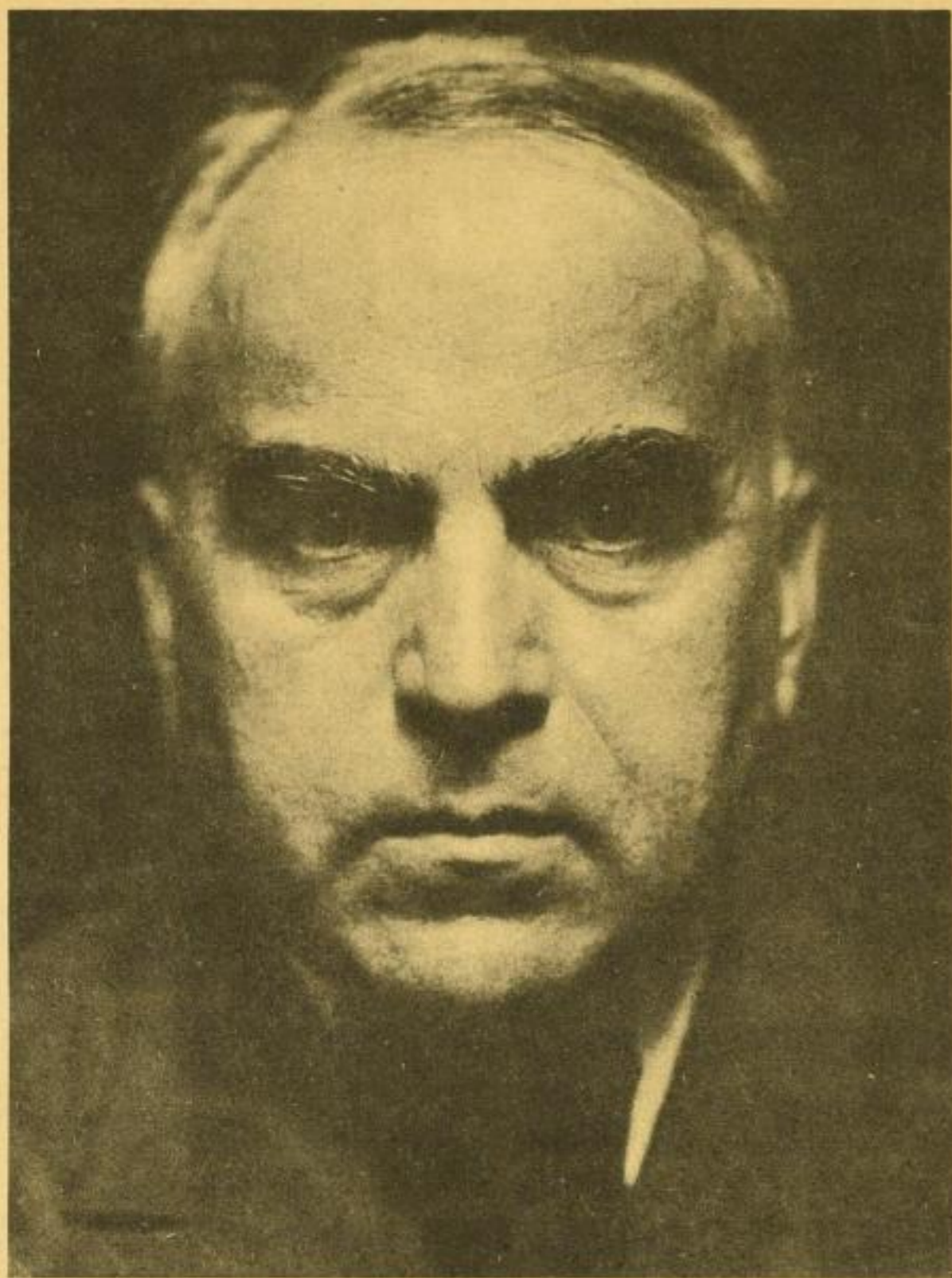
C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART
Alleinvertrieb für die Schweiz: Buchhandlung Beer & Co., Zürich

4 Worte bitte ins Gedächtnis schreiben:
„Paustian-Heft“
an die Scheiben!

Denn „Paustians Lustige Sprachzeitschrift“ ist kein Luxus, sondern
sie hat praktischen Wert und ist obendrein unterhaltend u. billig.
Das Lieblingsblatt aller sprachtreibenden Kreise. Verlangen Sie
bitte Werbehefte umsonst.

Gebrüder Paustian, Verlag, Hamburg 1, Alsterdamm 7

Eine moderne Psychologie für jedermann:



RICHARD MÜLLER-FREIENFELS
 der bekannte Forscher und Hochschul-
 lehrer der Psychologie, wählt einen neuen
 Weg zur Einführung ins psychologische
 Denken. An Hand eines selbstgeführten
 Tagebuches läßt er den Leser miterleben,
 wie der geschulte Seelenkenner die Welt
 sieht. Hunderte von Problemen, zum
 Teil aktuellster Art, erhalten in dieser
 Betrachtungsweise ein ganz neues Ge-
 sicht. So werden behandelt: Fragen kör-
 perlicher und seelischer Hygiene,
 Probleme des gesellschaftlichen Le-
 bens, der Moral, der Erotik, der
 Kunst. Nirgends ist die Darstellung lang-
 weilig, sondern hat oft geistreich plau-
 dernden oder novellistischen Charakter,
 so in den Skizzen zur Psychologie einer
 Schauspielerin oder eines Aristokraten.
 Unmerklich sich steigernd führt das Buch
 in fesselndster Form zu den letzten Pro-
 blemen der Weltanschauung. Es ist ein
 Buch voll selbsterlebter Philoso-
 phie und Poesie und lehrt dabei doch
 besser als irgendein Lehrbuch die wahre
 Kunst des psychologischen Sehens.

RICHARD MÜLLER-FREIENFELS TAGEBUCH EINES PSYCHOLOGEN

Aus dem Inhalt:

Psychologie des Körpers: Geburtstagsfeier / Beim Belauschen des Herzschlages / Psychologie des Essens / Kultur der Sexualität / Von der Heiligkeit des Schlafes / Das Ich und Du / Über das Lachen / Psychologie der Hände / Über Askese / Über den Tanz
Sylvia, die Schauspielerin: Wie Sylvia aussah / Erste Bekanntschaft / Aus Sylvias Präexistenz / Sylvias Meinungen über Leben und Erleben, über den Ausdruck der Seele, über Kunst und Natur, über sich selbst und ihre Rollen, über das Publikum / Sylvias letzte Rolle
Gespräche mit einem Aristokraten: Familie / Das Haus / Besitz und Vermögen / Heimat / Ehe / Kinder / Sein und Werden / Zwei Moralen / Selfmademen / Leben und Logik / Vorurteile / Historie / Bürgerliche und aristokratische Genealogie
Berliner Skizzenbuch: Das Gehirn Deutschlands / Der Einzelne in der Masse / Straßenbild / Zeitungen / Kino / Radio / Ange-
 schminkte Jugend / Vom Vergnügen / Götzendienst der Gottlosen / Flirt / Zynismus / Naturgefühl / Mode und Stil / Zukunft
Psychologie der Weltbilder: Die Welt als psychologisches Problem / Weltbilder der Kunst, der Religion, der Wissenschaft, der Philosophie / Das Weltbild des Psychologen



In Leinen gebunden 6 Mark



VERLAG VON E.A. SEEMANN IN LEIPZIG



Propaganda- MALIK-



in Leinen

Z

Die 5 ersten Bände

I. Babel: Drei Welten

Gesammelte Novellen / Auflage 4000, 340 Seiten

„Ein sehr ungewöhnlicher Schriftsteller, durchaus elementar und neu . . . da sind nie gesehene Farben, noch nicht gehörte Töne.“

Jakob Wassermann

„... eine ganz merkwürdige und außerordentliche Begabung . . . Eine der reinsten, der ehrlichsten, der buntesten, der wirklichsten Bücher, die zu unseren Lebzeiten geschrieben wurden.“

Literarische Welt

30 Neue Erzähler des Neuen Rußland

Eine Sammlung junger russischer Prosa / Auflage 30000, 620 Seiten

Es ist ein Verdienst des Malik-Verlages, hier zum erstenmal die Spitzen der jungen russischen Literatur sozusagen unter ein Dach gebracht zu haben. Entscheidend für die Beurteilung des Ganzen ist das allgemeine, sehr hohe Niveau des Buches. Fast jede der dreißig Novellen ist eine literarisch außerordentlich wertvolle, für das heutige Rußland charakteristische Arbeit.

Literarische Welt

Ilja Ehrenburg: Die Liebe der Jeanne Ney

Einer der schönsten Liebesromane der Weltliteratur / Auflage 21000, 560 Seiten

Durch den Schleier der Ironie bricht es wieder und wieder durch, vielleicht manchmal gegen den Willen des Autors. Kommt es daher vielleicht, daß dieses Buch zu den ganz wenigen gehört, die auch dem abgebrühten Snobisten manchmal Tränen in die Augen treiben werden? In diesem Roman verbinden Westen und Osten, Rußland und Frankreich sich zum ersten Male im Ablauf individueller Schicksale.

Literarische Welt

Lydia Seifullina: Wirinea

Roman einer russischen Bäuerin / Auflage 9000, 244 Seiten

Wirinea ist ein bedeutsames, wichtiges Buch. Wie alte Vorurteile und die Entartung und das Elend, das aus ihnen erwächst, verschwinden vor den Aufgaben und Pflichten des Lebens, das sich wandelt und neugestaltet, wie mit dem weiteren Leben unsere Kräfte und Erkenntnisse wachsen, das ist noch an keiner Stelle so überzeugend von einer Frau gestaltet worden.

Anna Siemsen

Upton Sinclair: Petroleum

Roman vom Werden einer Weltmacht / Auflage 125000, 640 Seiten

Es sei nachdrücklich festgestellt, daß es sich hier um ein zeitgenössisches Werk ersten Ranges handelt. Es gibt keinen amerikanischen Schriftsteller, der uns die Weite dieses Erdteiles, die ökonomische Maschinerie dieses technischen Landes, die geographischen und soziologischen Räume, das ungeheuerliche, fabelhafte Geschehnis Amerika annähernd so beschreibt wie er.

Literarische Welt

65000 Bände druckten wir im Juni. Davon sind bis heute 47000 Bände verkauft. Die Nachfrage hält unvermindert an. Wir liefern heute 4 weitere Bände aus. Kein Risiko für das Sortiment, da wir die Bände untereinander umtauschen!

Ausgaben im VERLAG

5 neue Bände

375

in Leinen

Ⓩ

*30 Neue Erzähler des Neuen Deutschland**

Eine Sammlung junger deutscher Prosa / Ca. 640 Seiten

Der vorliegende Band, nicht etwa eine Zusammenfassung von Autoren, die sich nur durch ihre Geburtsdaten legitimieren, sondern sie alle eint der Wille, Gegenwärtiges durch Kritik und Kampf zu überwinden, und die Hoffnung auf menschenwürdigere Lebensformen der Zukunft. Aus Krampf und Elend unserer Tage sehen sie eine neue Welt erstehen, und in ihr ein „neues“ Deutschland

Maxim Gorki: Drei Menschen

Roman des entwurzelten Kleinbürgers / Auflage 25000, 436 Seiten

Drei Menschen, in denen Gorki uns die Seele des alten, schmutzigen Rußland offenbart. Eine großartige Milieuschilderung, spannend und lebenswahr. Der klassische Roman des entwurzelten Kleinbürgers

Wsewolod Iwanow: Der Buchstabe „G“

Erzählungen aus dem russischen Orient / Auflage 7000, 450 Seiten

„Nur ein Wort des Lobes: Kraft. Hier ist mehr Einfalt, Phantasie und Komposition als in allen Kunsterzeugnissen des Westens, was die Novelle betrifft. Was noch dazu kommt? Alles. Nämlich Witz, Satire, Gesinnung, Anstand, Überzeugungsmacht.“ *Literarische Welt*

Alexandra Kollontay: Wege der Liebe

Erzählungen über Ehe und Liebe im neuen Rußland / Auflage 33000, 420 Seiten

Die bekannte Sowjet-Diplomatin rührt mit Ernsthaftigkeit und Leidenschaft an eines der Grundprobleme der heutigen Übergangszeit: die Überwindung der überkommenen und der Kampf um eine neue Sexualmoral

Walter Müller: Wenn wir 1918 . . .

Die Überwindung des Kapitalismus / Auflage 12000, 456 Seiten

„Dieses Buch verdient breiteste und ernsthafteste Beachtung. Es ist das leidenschaftliche Aufbegehren eines Mannes, der im Namen von Millionen Gleichgesinnter die vergangenen 12 Jahre anklagt: Sie hätten nicht kommen dürfen, sie seien zum Schaden der Menschheit gekommen.“ *Berliner Tageblatt*

*Erscheint Anfang Dezember. – Die zu höherem Preise gelieferten Leinenbände tauschen wir, wenn 1931 bezogen, bis 15. 12. d. J. auf Wunsch um. Fakturdatum und Nummer angeben. Tauschsendungen nur an Otto Klemm, Leipzig



Drei wichtige Neuerscheinungen

**DIE KRISE
DES PAZIFISMUS
DES
ANTISEMITISMUS
DER IRONIE**

VON
RUDOLF JEREMIAS KREUTZ

Kreutz gehört zu jenen wertvollen Erscheinungen unseres Schrifttums, die in ihrer Gesamtheit eine Art dichterisches Gewissen der Zeit darstellen. Unbestechlich bis zur Rücksichtslosigkeit, bleibt er niemandem verbunden und verpflichtet, als dem eigenen Sucherdrang nach dem überall sprudelnden Quell der konventionellen Lüge.

*

Holzfrees Dickdruckpapier,
mehrfarbiger graphischer
Schutzumschlag mit plakartiger
Wirkung

*

Ganzleinen RM 3.—
Broschiert RM 2.—

**DIONYSOS
FRIEDRICH
NIETZSCHES
VERMÄCHTNIS**

VON
JOSEF SOMMER

Ihre Nietzsche-Studie »Dionysos« ist außerordentlich geeignet, für ein besseres Verständnis des Philosophen zu wirken. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf die zentralen Probleme, gehen den sehr verbreiteten Mißverständnissen geschickt und energisch zu Leibe und erreichen durch diese sowohl positive wie kritische Darlegung eine klare Herausstellung des Wichtigsten in der Philosophie Nietzsches.

Aus einem Schreiben der Nietzsche-Gesellschaft an den Autor

*

Wirkungsvoller Schutzumschlag mit einem monumentalen Bildnis Nietzsches

*

Ballonleinenband RM 7.—
Broschiert RM 4.50

**DIE
UNHEILIGE
WETTE
NOVELLE**

VON
ALFONS NORBERT ZENKER

Mit der Kunst eines Conrad Ferdinand Meyer erzählt, führt diese Erzählung mit vollendeter Plastik und Einfühlung in die unsterbliche Welt der Antike, in das sittlich schon verdunkelte Leben des sinkenden Athen: Die Geschichte einer ungewöhnlichen Ehe, in eine ferne Zeit zurückverlegt und dadurch zeitlos gemacht.

*

Alfa-Papier, Kleukens-Antiqua, Buckram-Leinenband,
zweifarbiger, reizender
Schutzumschlag

*

Ganzleinen RM 4.—
Broschiert RM 3.—

Ⓢ BESTELLZETTEL Ⓢ

SATURN-VERLAG • WIEN I • TEINFALTSTR. 4

Ernst Rowohlt Verlag

Berlin W 50

Mitte November erscheint:

Ulrich Becher



Männer machen Fehler

Karton. RM 4.80

Leinenbd. RM 6.80

Hier spricht neue Jugend, die in den Ruinengängen einer zerfallenen Welt dem Leben nachspürt. Ihr erstes Erlebnis ist das Groteske, das grausig Erheiternde, das Durcheinander, der Zwiespalt. Dem jungen Blick verzerrt sich die wohltemperierte zurechtgemachte Welt der Vorfahren, jede Ordnung wird verdächtig, jeder Genuß fragwürdig. Aber Ulrich Becher behauptet sich in der Fülle der Gesichte, die ihn in einer Art dichterischer Photomontage bedrängen. Er karikiert die starren Feierlichkeiten der Bürgerwelt am Erlebnis zweier stellungsloser Artisten. Er veranstaltet Orgien im Gestäng der Fabriken, in einer Mischung von Parfümduft und Ölgeruch, von Küssen und Boxhieben. Aber ein herrlicher lebenskräftiger Humor, wie er in unserer heutigen Literatur selten ist, leitet immer wieder rettend aus dem Labyrinth der Gegenwart.

Ⓜ

Ⓟ

Auslieferung: Gesamtauslieferung b. Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16; für Berlin nur b. d. Berliner Kommissionsbuchhandl., Berlin SW68; f. Stuttgart b. Koch, Neff & Oetinger; f. Wien b. A. Hartleben; f. Budapest b. Béla Somló; f. Polen b. d. „Kosmos“ Sp. Zo. O., Poznan; f. Holland b. R. Bing, Amsterdam; für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Palästina bei der „Literaria“, Cernauti; i. d. Schweiz vorrätig b. Schweiz. Vereinsortiment, Olten



Geschichte der führenden Völker

Hrsg. von Geh. Rat Prof. Heinrich Finke, Prof. Hermann Junker u. Prof. Gustav Schnürer

30 handliche Bände in Großoktav

Nach einem wohlüberlegten Prinzip der Auslese wird hier eine Geschichte jener Völker geboten, welche die Kultur der Menschheit nachhaltig beeinflusst haben. Das Erscheinen dieses großangelegten Werkes, dieses modernen zeitgemäßen Gegenstücks zu den heute überholten Standardwerken von Ranke, Weber und Weiß wird lebhaft begrüßt.

Den bereits erschienenen Bänden II (Geographische Grundlagen der Geschichte) und IV (Griechische Geschichte, 1. Hälfte) — als vortreffliche Leistungen gewürdigt — folgt nun zunächst

der erste Band:

DR. JOSEPH BERNHART

Sinn der Geschichte

DR. HUGO OBERMAIER

Professor an der Universität in Madrid

Urgeschichte der Menschheit

Mit 14 Bildern im Text und 6 Tafeln. XIV und 348 Seiten. 10 Mark (710 g) in Leinwd. 12 Mark (760 g), in Halbfranz 14.50 Mark (875 g mit Schutzkarton)

Hat die Menschheitsgeschichte einen Sinn? Der am Eingang dieses neuartigen Geschichtswerkes diese Frage stellt, wagt es, eine Lösung zu zeigen. Joseph Bernharts von Geist sprühende und tiefe Kenntnis bezeugende Synthese der Deutungen alter und heutiger Geschichts-Philosophie ist außerordentlich wichtig; sie allein schon weist dem Gesamtwerk einen Sonderplatz zu.

Die Urgeschichte von Hugo Obermaier behandelt in einer dem Gebildeten ohne weiteres verständlichen, zugleich streng wissenschaftlichen Form das Werden der Menschheit, die Anfänge — von den ersten Spuren in fernen Erdaltern an bis herab zur Morgendämmerung der positiven Geschichte. Obermaiers Gelehrtenname ist Bürgschaft für eine bedeutende Leistung; er ist einer der ersten Führer in der Erforschung des Urmenschen.

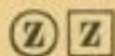
Mit dieser neuen Weltgeschichte kann der Sortimenter jetzt drei große Gruppen von Kunden und Interessenten „erfassen“ und — was mehr bedeutet, sogar befriedigen:

1. viele, die sich nach mehr oder weniger eingehender Prüfung für keine der vorhandenen Weltgeschichten entscheiden konnten, weil keine ihren Wünschen entsprach;
2. viele, die bisher nicht nach einer Weltgeschichte gefragt haben, weil sie vorher wußten, daß keine ihren Wünschen entsprechen würde;
3. viele, die sich bisher nicht für Weltgeschichte interessiert haben, weil sie nicht wußten, wie interessant sich Weltgeschichte schreiben und — lesen läßt.

Jeder Band ist einzeln käuflich, aber Sie tun gut, Interessenten zur Vorbestellung auf das Gesamtwerk zu ermuntern, auf jeden Fall aber: alle Abnehmer eines Bandes auf die Fortsetzungsliste zu schreiben und ihnen alle Bände nach Erscheinen, eventuell „z. A.“ zu senden. Wer die schönen Bände sieht, wird sie gern erwerben.

Jedes Jahr erscheinen vier bis fünf Bände

Ende 1931 erscheint der VI. Band: Römische Geschichte, 1. Hälfte. Von Univ.-Prof. Jos. Vogt, Würzburg



HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

ZEITROMANE WERDEN VERLANGT!

Wir bringen Ende Oktober heraus:

Adam Scharrer

DER GROSSE BETRUG

Geschichte einer proletarischen Familie

Der »Große Betrug« ist die Geschichte der Entwicklung und des Zusammenbruchs einer proletarischen Familie. An den Erlebnissen dreier Generationen spiegeln sich die großen historischen Ereignisse dieser Epoche: Krieg, Nachkrieg und Inflation. Der Ausgangspunkt ist ein Dorf, das nach dem Zusammenbruch des deutschen Kaiserreichs an Polen fällt. Die abwandernden Landarbeiter reihen sich in das städtische Proletariat ein, um schließlich wieder zur großen Reservearmee des industriellen Proletariats zu stoßen, die aus dem Produktionsprozeß ausgeschaltet wird.

Im Hintergrund des Kampfes dieser Familie und ihres schrittweisen Unterganges steht das Gespenst der Inflation, das bisher in der Literatur noch kaum mit einer so tiefen Ausdruckskraft gebannt wurde. Gerade dieses Problem dürfte heute von besonders aktuellem Interesse sein. Die Bilder einer Periode, die unvergeßlich schienen und dennoch kaum faßbar und unwirklich in der Erinnerung haften, erstehen: Plünderungen, Streiks, abenteuerliche Episoden von Hamsterern, die grauen und elenden Massen, die in Schlangen vor den Lebensmittelläden stehen. Der Wahnsinn der Zahlen, die Verwirrung aller Wertbegriffe, der Totentanz des wirtschaftlichen Zusammenbruchs. In wildem Tempo fällt der Kaufwert des Geldes, Millionen und Billionen sind Scheinwerte. Der ungeheure, der große Kampf um das Sattwerden und die Formierung der klassenmäßigen Kräfte wird hier im Spiegel des glaubhaften, wirklichkeitsnahen Erlebnisses von Zeitgenossen geschildert.

In diesem Buch wie in seinem erfolgreichen Werk »Vaterlandslose Gesellen«

zeigt Adam Scharrer, daß er zu den besten Arbeiterschriftstellern gezählt werden kann.

(Z)

Umfang: 304 Seiten. Leinen 3.75 RM. Kartoniert 2.85 RM.

AGIS-VERLAG · BERLIN · WIEN

Ende Oktober erscheint

Hans Friedrich Blunck Sprung über die Schwelle



Allerlei Spukgeschichten

Mit 11 Holzschnitten
von Hans Pape
geh. 4.—, geb. 5.80

Eine kleine Schwelle trennt Lebenswirklichkeit und Traumwelt. Nur wenigen ist es gegeben, den Sprung aus dem Dunklen ins Helle zu tun. Hans Friedrich Blunck hat dieses zweite Gesicht für die geheimnisvollen Mächte, die unser Leben begleiten, und zugleich auch die Gabe, uns diese Welt so glaubhaft zu machen, daß Unwirkliches wirklich wird und ins Leben übergreift. Was er in Wald und Moor erlebt, formt sich zu Bild und Gestalt. Liebessehnsüchtig wie die schöne Lau wird das Moorweibchen die Gefährtin des Menschen, Wassermänner und Waldschratte werden lebendig und treiben Spuk und Segen unter den Menschen, Geister unter und über der Erde narren den Menschen mit ihrem Zauber, Wildenten legen goldene Eier, der Igel maust sie und jungen Mädchen fliegen sie in den Schoß. Jedem stehen seine drei Wünsche frei, aber wie er sie wünscht und nutzt, das geht dem einzelnen nach als Schicksal, als Glück, als Dummheit. Ein Stück Seele des Volkes, die in der Seele des Dichters Form fand. Blunck hat für diese Spukgeschichten eine Sprache erfunden, von einem Reichtum in Farbe und Ton, die einzigartig ist.

Ⓜ

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA



In den nächsten Tagen erscheint:

Siméon-David, Recht und Rechtsgang

Zweiter Band:

Lehrbuch der freiwilligen und streitigen Gerichtsbarkeit

Sechzehnte und siebzehnte, neubearbeitete Auflage

Fünfte Bearbeitung nach dem Tode des Verfassers von

Dr. Albert David

Vizepräsident des Kammergerichts i. R. / Honorarprofessor an der Universität Berlin

XII, 800 Seiten Groß-8°. / Preis gebunden etwa 25 RM

Ⓩ

Ⓩ

Früher sind erschienen:

Erster Band: Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts

Erste Hälfte:

Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse
14. u. 15., neubearbeitete Auflage. 1928. Preis geb. 23 RM

Zweite Hälfte:

Sachenrecht, Familienrecht und Erbrecht
14. u. 15., neubearbeitete Auflage. 1929. Preis geb. 22 RM

Das sehr beliebte und außerordentlich weit verbreitete Lehrbuch darf auf dem Lager keiner Universitätsbuchhandlung fehlen. Es findet ständig Abnehmer unter Studenten und Referendaren sowie mittleren Beamten und bei den Kursen der Verwaltungs- und Beamtenschulen usw.

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Zur Lager-Ergänzung nicht vergessen:

Die neuesten 6 Bände der

Schachkammer

Alexis, Der Roland von Berlin
Historischer Roman [um 1450] (Bd. 197)

Daudet, Tartarin von Tarascon
und andere Erzählungen (Bd. 198)

Dostojewski, Die Erniedrigten
und Beleidigten. Roman (Bd. 199)

v. Heyking, „Ilse mihi“
Ein Gesellschaftsbild der Vorkriegszeit (Bd. 200)

May, Tödlicher Staub
Erzählung aus dem wilden Westen (Bd. 201)

Viebig, Das rote Meer
Ein Zeitroman (Bd. 202)

In Leinen 2.85 – Jetzt liegen 202 Bände vor! – 3.75 in Halbleder

Neues Werbematerial: Plakate – Prospekte

Jeder Schachkammer-Käufer – ein zufriedener Dauerkunde!

Ⓩ **HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG** Ⓩ

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57

Am 28. Oktober erscheinen: — Nur bar! —

(Z)

Loening — Balth — Straßmann
Landgerichtsdirektor Landgerichtsräte

Taschenkommentar des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Vorzugspreis nur bis 20. Februar 1932

(1762 Seiten) statt geb. 21 RM (nach Abzug von 6% Preisentung) nur 18 RM ord.

Ein neuartiger Kurzkommentar zu zeitgemäßem Preise (Liebmann's Taschenkommentare Bd. 7) in der bewährten Bearbeitungsweise wie Baumbach's Zivilprozeßordnung, der denselben Siegeslauf vollbringen wird wie sein Vorbild.

Massenabsatz bei allen Juristen, jungen wie alten, Gerichten, Behörden, Bibliotheken, Rechtsanwälten, Syndici, Rechtsbeiständen, Handel, Wirtschaft, Industrie und Verbänden aller Art.

Käufer ist auch jeder Bezieher der Baumbach'schen ZPO. Prospekte unentgeltlich!

Vorzugsangebot für 2 Einführungsstücke auf dem Verlangzetteln. Für größere Partien besondere Bedingungen.

A. Baumbach

Das gesamte Wettbewerbsrecht

Systematischer Kommentar zum Wettbewerbsgesetz, Warenbezeichnungsgesetz und den einschlägigen Vorschriften anderer Gesetze

Zweite, gänzlich neubearbeitete und erweiterte Auflage

521 Seiten. 23 RM ord., gebunden 25 RM ord. mit 6% Preisentung.

Baumbach's Werke bedürfen keiner Empfehlung! **Käufer** dieser neuen Auflage, die auf geringerem Raum erheblich mehr enthält als die 1. Auflage: Richter, Rechtsanwälte, Gerichte, Syndici, Handel u. Industrie, Handels- u. Gewerbetammern, Schlichtungsstellen, Wirtschaftsverbände. Prospekte unentgeltlich!

Baumbach, Zivilprozeßordnung

6. Auflage. 41.—50. Tausend.

(Liebmann's Taschenkommentare Bd. 1.) 1542 Seiten. Geb. 22 RM, mit 6% Preisentung 20.70 RM ord.

Erschienen: 23. Mai 1931, bis jetzt **Verabsatz** rund 5000 Exemplare.

Absatz weiterhin unbeschränkt. Abnehmer wie oben bei Loening.

Mit diesen 3 Kommentaren gibt es keine stille Geschäftszeit!

Für Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung bei Namensangabe Vorzugspreise.



Ende Oktober erscheinen:

Landmann-Rohmer

Kommentar zur Gewerbeordnung

Achte Auflage

Zweiter Band, zweiter Teil (Titel VII–X, §§ 105–155)

Mit den Arbeitszeitverordnungen, Anhang und Sachverzeichnis. Etwa 1000 Seiten gr. 8°. Leinenband RM 36. —

Mit dem Erscheinen dieses wichtigen zweiten Teiles von Band II liegt der klassische Kommentar wieder vollständig und in allen Teilen dem neuesten Gesetzesstand entsprechend vor. In die Neuauflage sind vor allem die seither in einem Ergänzungsband zusammengefaßten Arbeitszeitverordnungen eingearbeitet, die jetzt mit den wichtigen neuen Bestimmungen über die Arbeitszeitkürzung nach der NotVo. vom 5. 6. 31 nebst erläuterten Durchführungsbestimmungen vom 30. 9. 31 und zahlreichen weiteren ergänzenden Gesetzen einen gewichtigen Anhang bilden. Die Änderungen, die diese NotVo. für den ersten Band und den 1. Teil des zweiten Bandes gebracht hat, sind mit anderen Ergänzungen in einem Nachtrag verzeichnet.

Wir bitten Sie mit den übrigen Bänden Ihr Lager zu ergänzen und sich für das allgemein anerkannte, jetzt wieder komplett vorliegende Werk erneut zu verwenden.

Die Verordnungen über die Arbeitszeit

mit den Bestimmungen über die Arbeitszeitkürzung nach der NotVo. vom 5. 6. 31

Erläutert von Regierungspräsident Dr. Gustav Rohmer

Dritte Auflage

Etwa 130 Seiten gr. 8°. Leinenband RM 5. —

Die Neuauflage dieser von dem Herausgeber des Landmannschen Kommentars zur Gewerbeordnung erläuterten, als maßgeblich bekannten Ausgabe ist in allen Teilen unter Berücksichtigung von Rechtsprechung und Schrifttum auf den neuesten Stand der Gesetzgebung gebracht.

„Rohmers ausgezeichnetes Erläuterungswerk steht auf der größten wissenschaftlichen Höhe.“ Deutsche Juristenzeitung.
„Der Kommentar ist so klar und übersichtlich geschrieben, daß auch der Nichtjurist die Erklärungen verstehen und mit Erfolg verwerten kann.“ Bayerische Verwaltungsblätter



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

Oktober. 1931.

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Lagerkatalogs sind die Seiten 1—100 ungültig)

Wir empfehlen erneut unsere
Neuaufnahme-Listen gut aufzubewahren
und stets zu Rate zu ziehen, wenn Sie einen Titel im Lagerkatalog nicht finden. Der in den nächsten Tagen zum Versand kommende Lagerkatalog 1931 enthält unsere Neuaufnahme-Listen „Die gangbaren Bücher“ bis Seite 100. Diese sind somit überholt. Liste 101 uff. empfehlen wir aber gut aufzubewahren, da der Katalog ohne diese Nachträge unvollständig ist.

Verlag		117	Laden-Preis
W. Goldmann, L.	S L	*Adams, Herb., Der Schatz von Queens Gate. (Die blauen Goldmann-Bücher) OL	4.50
G. Grote, B.	S L	*Aellen, Herm., Der Trutzprophet. Eine Ferd.-Hodler-Erzählg. OL	4.—
J. Springer, B.	L	Bau, Einrichtung und Betrieb öffentlicher Schlacht- und Viehhöfe. Handbuch der Schlachthofwissenschaft u. Schlachthofpraxis. Bearb. v. H. Heiss. Mit 525 Abb. 31 etwa O	60.—
— —	S L	*Becker, Jos., Röntgendiagnostik u. Strahlentherapie in der Kinderheilkunde. Mit 293 Abb. 31. 4 ^o OL	48.—
Ostdtsche. V.-A., Br. Kolpa, Neukirchen.	S L	— Michel, Die neue Stadt. Roman. Volksausgabe O	2.85
R. Voigtländer, L. Fr. Rothbarth, L. Koehler & Amel., L. Aschend. V.-B., M.	S L	*Berneck, Hans, Unter der Führung d. Höchsten. Des deutschen Malers Ludwig Richter Lehr- u. Wanderjahre. Mit Bilderanhang. OL	2.50
	S L	*Bie, Rich., Das kathol. Europa. 31 OL	9.50
	S L	*Birkner, Friede, Der rettende Engel. Humorist. Roman OL	3.50
	S L	*Blankensee, H. H. v., Junker Dorian reitet in die Welt OK	2.85
	L	Bömer u. Leunenschloss, Westfälische Lebensbilder. Bd. II. 2 OHI	7.30
J. Springer, B.	S L	*Bragstad, O. S., Theorie der Wechselstrommaschinen und Transformatoren m. e. Einleit. in d. Theorie d. stationären Wechselströme. Mit 431 Abb. 31 etwa O	22.—
G. Grote, B. Kösel & Pust., M.	S L	*Brieger, Loth., Die großen Kunstsammler. 31 OL	12.—
	S L	*Cuthbert, P., Die Kapuziner. Eine Geschichtsbild aus Renaissance u. Restauration OL	12.—
R. Oldenbourg, M. J. Hoffmann, St.	S L	*Dacqué, Edg., Vom Sinn d. Erkenntnis. Eine Bergwanderung. 31. OK	5.50
	L	*Dieckmann, Erich, Möbelbau in Holz, Rohr u. Stahl. Mit 232 Photos u. Zeichn. 31. 4 ^o . (Die Baubücher 11) OK	12.—
P. Neff Verl., B.	S L	*Dix, Arth., Weltkrise u. Kolonialpolitik. Die Zukunft zweier Erdteile. Mit 16 Taf. u. zahlr. Kartenskizzen. 31 OL	6.80
Vb. Bethel, Wandsb. Koehler & Amel., L. F. Schöningh, P.	S L	Dolmann, D. H., Jesus in der Stifthütte. Mit zahlr. Abb. OL	5.50
	S L	*Emerson, J.E., Die Welträtsel gelöst. Das Erlebnis unseres Jahrhunderts. OK	2.85
	L	*Esterhues, Jos., Schulkunde. Kurze Einführ. in d. wicht. Fragen d. Schullebens u. d. Lehramtes an Volksschulen, 31 OK	5.40
Rembrandt-V., B.	S L	*Eulenberg, Herb., Palästina. Eine Reise ins gelobte Land. Mit 35 Abb. 31. Wohlfeile Ausg. OL	3.80
A. Scherl, B. J. Springer, B.	S L	*Falk, Minna, Meta Gragert. Roman OL	4.50
	S L	*Fischel, Alfr., Grundriß der Entwicklung des Menschen. Mit 117 teils farb. Abb. 31 etwa O	15.60
J. A. Barth, L.	S L	*Flügel, Gust., Die Dampfturbinen, ihre Berechnung u. Konstruktion. Mit Anhang über Gasturbinen. Mit 297 Fig. 31 O	37.—
Urb. & Schw., B. u. W.	S L	*Friedberger, E., Diphtherieepidemien der letzten Jahre, das Heilserum u. die Schutzimpfung. Mit 56 Kurven, Tabellen und Abb. 31 Br	4.—
J. Hess, St.	S L	*Friedländer, Heintr., Das Aktienrecht mit Einschluß der Notverordnung v. 21. Sept. 31 unter besond. Berücksicht. d. Konzernverhältnisse. 31 etwa O	6.50
Acker-V., B.	S L	Führer und Freunde. Eine neue Sammlung Lebensbilder für unsere Zeit Jedes Bändchen OK	—60
		*1. Christaller, Helene, Albert Schweitzer. Ein Leben für andere.	
		*2. Berneck, Hans, 7 Tage aus d. Leben d. Mathilda Wrede.	
		*3. Schöttler, Hans, Emil Frommel. Ein Menschensucher.	
		*4. Rhine, Maria, Peter Rosegger. Was aus einem Waldbauernbub werden kann.	
L. Staackmann, L. E. S. Mittler & S., B. E. Diederichs, J. K. F. Koehler V., L. C. H. Beck, M. Brunnen-V., B. Ensslin & L., R.	S L	*Gagern, Fr. v., Geister, Gänger, Gesichte, Gewalten OL	13.—
	S L	*Gallwitz, M. v., Mein Erleben im Westen 1916/18. 31 O	14.50
	S L	*Gmelin, Otto, Das Mädchen von Zacatlan. Roman OL	4.20
	S L	*Goebel, J., 40000 km Zeppelin-Kriegsfahrten. Volksausgabe OK	2.85
	S L	*Goldschmit, Fr., Handkommentar z. neuen Aktienrecht. 31. etwa O	5.—
	S L	*Goltz, Graf R. v. d., Tribut — Justiz. 31 O	4.80
	S L	Habermann, Joh., Christliche Morgen- u. Abendgebete auf alle Tage d. Woche. Mit 1 Bild. OLG	—75
J. Springer, B.	L	Handbuch der speziellen patholog. Anatomie u. Histologie. Bd. III. Atmungswege u. Lungen. Teil 3. Mit etwa 268 teils farb. Abb. 31 etwa O	154.—
		Einzelne Bände, aber nicht Teile derselben lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
	L	— der Kinderheilkunde. Hrsg. v. M. Pfaundler u. A. Schlossmann. 4 Bde. Bd. I. Mit 229 Abb. u. 13 Taf. 4. A. 31 etwa O	169.—
	L	Bd. IV. Mit 191 Abb. u. 5 Taf. 4. A. 31 etwa O	122.—
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
	S L	— des Maschinenwesens beim Baubetrieb. Hrsg. v. Gg. Garbotz. *Bd. I. Mit 313 Abb. 31 etwa O	45.—
		Einzelbände lieferbar. Fortsetz.-Liste anlegen!	

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Es liegt auch in Ihrem Interesse,

die Ihnen vom Barsortiment regelmäßig und im Herbst naturgemäß etwas zahlreicher zugehenden **Sonderbücherlisten und Prospekte** recht gut zu beachten. Wir versenden nur über sehr wichtige Neuigkeiten Prospekte, und die von uns mit vieler Mühe und meist auf Grund zuverlässiger Absatzstatistiken herausgegebenen **Sonderverzeichnisse in Prospektform sind als wertvolle Hilfsmittel für den Sortimentsbuchhandel anerkannt und verdienen somit stets Beachtung.**

Sie erhalten demnächst „Das Wichtigste aus dem Börsenblatt“ Nr. 27.

Verlag		118	Laden-Preis
Kösel & Pustet, M.	S L	Handel-Mazzetti, E. v., Frau Maria. *3. Teil. Die Hochzeit zu Quedlinburg etwa OL	8.—
— —	S L	*Heinen, Wern., Rubin im Basalt. Roman OL	6.—
— —	S L	*Heinrich, Karl Borrom., Menschen des Übergangs. Roman. etwa OL	7.—
Calwer Vb., St.	L	*Hirsch, Eman., Der römische Katholizismus u. das Evangelium. Reden. 31 OL	5.50
F. Hirt & Sohn, L.	S L	Hirt's deutsche Sammlung. (Preise lt. Verzeichnis) Br	
M. Warneck, B.	S L	*Jahn, Ernst, Machtwille u. Minderwertigkeitsgefühl. Eine kritische Analyse der Individualpsychologie. 31 OK	6.80
Grethlein & Co., L.	S L	Jeangros-Immer, L., Feinbürgerliche Küche. Teil I. 50 zusammengestellte, erprobte Menus f. Mittag- u. Nachessen usw. mit 265 dazugehör. Rezepten. 5. A. 28. StBr	1.60
	S L	Teil II. 20 zusammengestellte, erprobte Menus f. fleischlose Mittags- u. Nachessen mit 120 dazugehör. Rezepten. 3. A. 30. StBr	1.20
	S L	*Teil III. 30 zusammengestellte u. erprobte gemischte Menus f. Mittag- u. Nachessen m. 200 dazugehör. Rezepten der neuzeitl. Ernährungsweise angepaßt. 31 StBr	1.60
Verl. Offene W., B.	S L	*Immanuel, Der große Zukunftskrieg — keine Phantasie! 31. Br Kalender für 1932.	4.—
Das Tier, B.	S L	*Tierfreund-Kalender. Abreißkalender m. 24 Postkarten. O	2.75
Ostdtsche. V.-A., Br.	S L	Kaergel, H. Chr., Wolkenkratzer. Volksausgabe O	2.85
Das Tier, B.	S L	*Katzenbuch, Das. M. zahlr. Bild. 31 OHL	3.75
Bergvrl. R. Rother, M.	S L	*Koller, Willy, Skiführer durch die Hohen Tauern. M. 16 Skizz. 31. OK	4.—
H. Beyer, L.	S L	König, W., Erläuterungen zu den Klassikern Jede Nr. Br	—60
		*237. Fontane, Th., Archibald Douglas. Von P. Pachaly.	
Kösel & Pustet, B.	S L	*Kossak, Zofja, Die Walstatt von Liegnitz. Roman OL	7.—
Ostdtsche. V.-A., Br.	S L	Kraze, Friede, Dom der Zeit. Roman. Volksausgabe O	2.85
R. Schroeder, B.	L	*Krey, Hans, Hugo Lederer. Ein Meister der Plastik. M. 1 Bild u. 32 Abb. 31 etwa OHLd	7.50
H. Hillger, B.	S L	Kürschners Bücherschatz Jede Nr. StBr	—30
		*182. Janitschek, Maria, Kinder der Pußta.	
		*183. Zahn, Ernst, Keine Brücke.	
Bergvrl. R. Rother, M.	S L	*Langes, Günth., Skiführer durch die Dolomiten. M. 16 Bild. 31. OK	4.—
Kösel & Pustet, R.	S L	*Le Fort, Gertr. v., Die Letzte am Schafott. Novelle O	4.50
W. de Gruyter & Co., B.	S L	Lehrausgaben deutscher Gesetze. Hrg. v. O. Bühler. *Bd. 3a. Staatsrecht des Reichs u. Preußens. Von O. Bühler. 31. O	9.—
Amalthea-V., W.	L	*Lennhoff, Eug., u. Osk. Posner, Internationales Freimaurerlexikon. 31. Subskript.-Preis bis 31. Okt. OL	24.—
		Später OL	28.—
J. Springer, B.	S L	Lorentz, Friedr. H., Sporthygiene. M. 11 Abb. 2. A. 31 StBr	7.80
Universitas, B.	S L	*Lothe, S., Millionen im Netz. Roman OL	4.80
Herder & Co., Fr.	S L	*Matthiessen, Wilh., Sankt Martin. Den Kindern erzählt. M. Bild. OL	3.80
Amalthea-V., W.	S L	*Mussolini, Benito, Der Marsch auf Rom. Reden u. Ereignisse. M. 8 Abb. 31 etwa OL	6.50
Rotapfel-V., E.	S L	*Möller-Lindholm, Ing., Kristen Rasmusson der Wanderer. Roman. OL	5.50
Delphin-V., M.	S L	*Mrsie, Wilh., Mächte. Erzählungen OL	5.—
Kösel & Pustet, M.	S L	*Muron, Joh., Himmel über wanderndem Sand. Oasenbriefe . OL	5.—
K. F. Koehler V., L.	S L	Niemann, Alfr., Hindenburg. Vom Kadett zum Feldmarschall. OK	2.85
A. Kröner, L.	S L	Nietzsche, Fr., Schopenhauer als Erzieher. (Kröners Taschenausg. 38). OL	1.—
Ph. Reclam, L.	S L	*Notverordnung über Aktienrecht, Bankenaufsicht u. über Steuer- amnestie v. 19. Sept. 31 nebst anderen Notverordnungen. 31. Reclambd. (U.-B. 7165) OPp	—80
— —	S L	*Notverordnungen, Die, von Juli und August 1931. Reclambd. (U.-B. 7163/64) OPp	1.20
H. Rauch, W.	S L	*Oliviero, L., Die rote Revue. Roman O	3.75
Amalthea-V., W.	S L	*Papp, Desid., Zukunft u. Ende der Welt. M. 50 Abb. 31. etwa OL	12.—
Urban & Schw., W.	L	Pathologie u. Therapie innerer Krankheiten, Spezielle. Erg.-Bd. VI. M. 51 Abb. u. 2 farb. Taf. OHf	35.—
F. Deuticke, W.	S L	Paul, Gust., Lehrbuch der Somatologie u. Hygiene. M. 99 Abb. u. 3 farb. Taf. 6. A. 31 OHL	4.60
L. Ravenstein, Fr.	S L	Ravensteins Vertreterbezirkkarte von Deutschland. 1:1250000. M. Namenverzeichnis iU	3.—
C. H. Beck, M.	S L	Reichsgesetze. Sammlung deutscher u. preuß. Gesetze. Text-Ausgaben. *Aktiengesetz in d. Fassung d. Notverordn. v. 19. IX. 31. Mit Einleit. v. Fr. Goldschmit. 31 etwa Br	2.—
Retcliffe-V., R.	S L	Retcliffe, J., Historische Romane Jeder Bd. OL	4.80
		*30. Das Geheimnis des weißen Adlers.	
J. Springer, B.	S L	*Richter, Lutz, Sozialversicherungsrecht. 31. (Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft 31a) Br	12.60
Quell-Verl., St.	S L	*Rooschütz, Anne, Liebe ist Leben. Aus späteren Jahren Tony Schu- machers. M. 4 Bild. (Höhenweg-Bücherei) OL	1.60
Kösel & Pustet, M.	S L	*Schaumann, Ruth, Die Feste. 12 Postkarten nach handbem. Holzschn. in Leporello-Album O	2.50
Orell Füssli, Z.	S L	*Scheuter, Eug., Trudi u. Bönsel. Eine Geschichte für Kinderherzen. M. 16 Zeichn. OHL	4.80
B. G. Teubner, L.	S L	*Schilling, Fr., Die Pseudosphäre u. die nichteuklidische Geometrie. M. 63 Fig. u. 1 Taf. 31 O	4.—
S. Hirzel, L.	S L	Schimpke, Paul, Technologie der Maschinenbaustoffe. M. 243 Abb. im Text u. auf 3 Taf. 6. A. 31 OL	15.—
Verl. d. Jug.-Int., B.	L	*Schinkel, Helm., Proletarisches Spielbuch OL	2.—
Calwer Vb., St.	S L	*Schlatter, Ad., Das Evangelium des Lukas. Aus s. Quellen erklärt. 31 etwa OL	22.—
Buchh. d. Ev. Ges., St. Gall.	S L	*— Wilh., In Schwachheit stark. Für Frauen u. Mütter OL	6.40
J. Springer, B.	S L	*Schönfeld, Leo, Buchführung, Wirtschaftsführung u. Kalkulation im landwirtschaftl. Betrieb. M. 6 Abb. 31 etwa Br	14.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		119	Laden-Preis
Uranus-V., H.	S L	*Schridde, O., Astraler Wegweiser 1932 Br	2.—
Verl. d. Schwaneberger Album, L.	S L	Schwaneberger, Briefmarken-Album. Record-Permanentausgabe. Nr. 34. Europa-Ausgabe O	17.50
J. Springer, B.	S L	*Simon, H., u. R. Suhrmann, Lichtelektrische Zellen u. ihre Anwendung. M. etwa 270 Abb. 31 etwa O	26.—
Dom-Verl., B.	S L	*Spiegel, E. Frhr. v., Das Mädchen unter den 3 Bäumen. Südseeroman. OL	4.—
Hanseat. V.-A., H.	S L	*Stapel, Wilh., Sechs Kapitel über Christentum u. Nationalsozialismus. 31 Br	1.—
Schweitzer V., M.		Staudinger, J. v., Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. VI. Teil 2. Raape, Internat. Privatrecht. (Einzelne zu haben). OHf	46.—
L. Staackmann, L.	S L	*Sterneder, Hans, Die Neugeburt der Ehe OL	6.—
W. Knapp, H.	S L	Straßenbau, Der neuzeitliche. VII. Heymann, Verwaltung u. Wirtschaft. M. 13 Abb. 27. OL	6.90
Fr. Frommanns V., St.	S L	— — — — — Alle Teile in 1 Bd. OL	44.—
B. Tauchnitz, L.	S L	*Sylvus, N., Herkologische Graphologie als Eigenschaftsgrenzen bestimmende Handschriftendeutung. M. 32 Taf. 31 OL	12.—
Quell-Verl., St.	S L	Tauchnitz Edition Jeder Bd. Br	2.—
W. de Gruyter & Co., B.	S L	*Galworthy, J., On Forsyte change (5012). *Sackville-West, V., All passion spent (5013).	
Orell Füssli, Z.	S L	*Teufel, Wilh., Helden der Hammerstadt. Ein Kampf um Freiheit u. Glauben. Erzählung. (Volks- u. Heimatbücher) OL	3.—
Hausen V., S.	S L	Thurnwald, Rich., Die menschliche Gesellschaft in ihren ethno-soziologischen Grundlagen. *Bd. II. Werden, Wandel u. Gestaltung von Familie, Verwandtschaft u. Bündnis im Lichte der Völkerforschung. M. 12 Taf. u. 1 Abb. 31 O	20.—
Kösel & Pustet, M.	S L	Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
J. Neumann, N.	S L	Tier, Das, und sein Schicksal. *Bd. I. Batten, H. M., Tiere begegnen uns. Tiernovellen m. Zeichn. etwa OL	6.50
B. F. Voigt, L.	S L	*Bd. II. St. Mars, F., Tier unter Tieren. Tiernovellen mit Zeichn. etwa OL	6.40
Ensslin & L., R.	S L	*Tolstol, L., Bruder Tod i. Rußland. Ausgew. u. übers. v. Reinh. v. Walter. O	3.—
W. Goldmann, L.	S L	*Undset, Sigr., Begegnungen u. Trennungen. Essays über Christentum u. Germanentum. 31 OL	6.—
Steyrermühl-V., W.	S L	*Vanselow, Karl, Theorie u. Praxis der natürlichen Verjüngung im Wirtschaftswald. M. 121 Abb. 31 OL	20.—
Lpz. Graph. Werke, L.	S L	Voigts Motorbücher. Mit Abb. 6. Pretsch, A., Das Lastauto StBr	2.50
J. J. Weber, L.	S L	*Vom Hähnchen u. Hühnchen u. and. Märchen. Mit zahlr. Bild. OPp	1.—
Kösel & Pustet, M.	S L	*Wallace, Edg., Im Banne des Unheimlichen OL	4.50
F. Bruckmann, M.	S L	— — — — — StBr	3.—
H. Eichblatt, L.	S L	*Weber, Fritz, Das Ende der Armee OL	2.20
Herm. Beyer, L.	S L	*— Gottw., Die Fahrt nach der Zauberinsel. Ein Märchen. Mit 3 farb. Bild. u. zahlr. Abb. OHI	2.—
Junker & Dünnh., B.	S L	*— Heidemärchen. Neue deutsche Märchen. Mit 3 farb. Bild. und zahlr. Abb. OHI	2.—
Ensslin & L., R.	S L	Webers Illustr. Handbücher. Vortrag, Der mündliche, von R. Benedix. III. 6. A. OL	2.80
Aussaats-V., Barm.	S L	*Wenter, Jos., Laikan, der Roman e. Lachses OL	6.50
J. Springer, B.	S L	*Westphal, D., Bonifazio Veronese. Mit 75 Abb. auf 33 Taf. 31. OL	15.—
Ostdtsche. V.-A., Br.	L	*Wichert, Ernst, Resi, die Salzburgerin. Histor. Novelle aus d. Nordostmark. (Eichblatts deutsche Heimatbücher 61/64) OL	3.—
Avalun-V., H.	S L	Wie baue ich mir selbst? Jedes Heft Br	—80
VDI-V., B.	L	*260. Schallplatten-Aufnahmen-Anlage.	
E. Ulmer, St.	L	*Wiese, B. v., Politische Dichtung Deutschlands. 31 OK	5.50
J. H. W. Dietz Nf., B.	S L	Wildermuth, Otilie, Fünf Erzählungen für d. Jugend. Mit Bild. OHI	1.—
Verl. Ullstein, B.	S L	— Ein einsam Kind u. a. Erzählungen. Mit farb. Bildern OHI	1.50
Fr. Hofmeister, L.	S L	*Wilkes, Ferd., Sehnsucht. Die Geschichte e. Freundschaft OL	4.80
Litolf 2743 a/c.	L	Wilson, J. A., Die Chemie der Lederfabrikation. 2. A. 31. 2 Bde. Bd. II OL	58.—
Kistner & Siegel, L.	L	Einzelbde. lieferbar. (Zur Fortsetzung!)	
	S L	Wittek, Br. H., Sturm überm Acker. Roman. Volksausg. O	3.75
	L	*Wolbe, Eug., Kaiser Friedrich. Die Tragödie des Übergangenen. Mit 8 Taf. 31 OL	7.50
	L	*Wüster, Internat. Sprachnormung in d. Technik. 31 OL	20.—
	S L	Zander, E., Die Bienenweide. Ihre heutige Verfassung u. d. Möglichkeit ihrer Verbesserung. Mit 91 Abb. 31 OL	5.50
	L	*Zeuschel, Walt., Im Dienst d. kommunistischen Terror-Organisation (Tscheka-Arbeit in Deutschland). 31 Br	1.—
		Musikalien.	
	S L	Musik für Alle Jedes Heft Br	—90
	L	*294. Franz Liszt-Heft, Neues.	
	L	*Pfeiffersell, Der. Eine Sammlung von Vortragsmusik für Blockflöte Jeder Bd. OK	1.50
		Bd. I. Lieder aus d. Zupfgeigenhansl. 1. Folge.	
		„ II. Aus alten Tabulaturen. Tänze u. a. Vortragsstücke.	
		„ III. Lieder aus d. Zupfgeigenhansl. 2. Folge.	
		„ IV. Alte Meister. Tänze u. Vortragsstücke.	
		„ V. Die geistlichen Lieder des Zupfgeigenhansl.	
		„ VI. Aus alten Lautenbüchern. Tänze u. a. Vortragsstücke.	
	L	*Stolzenberg, 10 Dafnis-Lieder von Arno Holz, Kompositionen, im Stil von Bach bis Mozart gehalten, f. Gesang u. Klavier. 3 Tle. Je Br	3.—
	L	*Werlé, u. Ewers, Der Männerchordirigent im Volkslied Br	5.—

In den nächsten Tagen erhalten Sie unseren diesjährigen

Weihnachtsbücherezettel.

Eine systematisch geordnete Übersicht über die zurzeit gangbarsten Bücher und Neuigkeiten. Sie haben die Möglichkeit, an Hand dieser regelmäßig erscheinenden und allgemein als sehr praktisch und zuverlässig anerkannten Zusammenstellung Ihr Lager vor Einsetzen der lebhafteren Geschäftszeit ohne allzuviel Zeitaufwand durchzusehen und zu ergänzen.

Das neueste volkstümliche Werk des bekannten Biologen

Prof. Hermann Muckermann

Stauungsprinzip und Reifezeit

Gedanken zur geschlechtlichen Erziehung im Sinne der Eugenik

8°, 93 Seiten, in Ganzleinen geb. 3.50 Mk., brosch. 2.50 Mk.

wird ein Verkaufserfolg

Ein einzelnes Sortiment verkaufte in 8 Tagen über 100 Exemplare

Ⓩ

Fredebeul & Koenen, Verlag, Essen

== In der bevorstehenden Jahreszeit wird öfters nach Aufführungsstücken gefragt. ==

Die soeben beginnende Sammlung:

Neue Volks- und Laienspiele

Herausgeber: Heinz Franke und Gustav Schlipfötter

bringt Spiele zu allen Veranstaltungen passend.

Bisher erschienen Aufführungen von: Otto Deubert, Gustav Schröder, Eläre Stedhan, Willi Redhardt, Viktor Läche, Wilh. Lobstien u. a.
Kommissionärlieferungen und reichliches Prospektmaterial zur Verfügung.

Ⓩ C. Ludwig Ungelenk Ⓩ Dresden-N. 27

Soeben erscheint
ein Buch,
das alle Deutschen angeht

Die Minderheiten in Lettland

Eine Darstellung
von
Bernhard Lamey
Berichterstatter
der Vossischen Zeitung in Riga

Preis RM 1,80

Ⓩ

Verlag Bernhard Lamey,
Riga

Deutsche Auslieferung
Verlag Neues Vaterland
E. Berger & Co.
Berlin-Grünwald

Unsere Wanderlieder

150 Lieder

für die deutsche Jugend herausgegeben u. für den Schulgebrauch bearbeitet von

Alwin Hartwig

Preis RM —.60

Mengenpreis RM —.55

Das Taschenbuch mit den in Noten beigegebenen Melodieanfängen ist neben der dem Titel gemässen Verwendungsmöglichkeit als Begleiter auf der Fahrt eine willkommene Ergänzung des Schulliederbuches. Zur Verwendung bei den Wandertagen und in den Schulheimen ist es in Städten aller deutschen Landesteile und in deutschen Auslandsschulen eingeführt. Ⓩ

Verlag v. Breitkopf & Härtel
Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir haben vom 10. 10. 31 ab die Postcheckkonten:
in **Bern** und **Wien** aufgehoben,
ebenso das Bankkonto in **Prag**.

**Creutz'sche Verlagsbuchhdlg.,
Magdeburg.**

Postcheckkonto: Magdeburg 3148.

Durch Aufnahme meiner Firma in das Adressbuch bin ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten. Ich verkehre nur direkt und wähle meinen Bedarf selbst.

MÜNCHEN 2 SW, Schwanthalerstrasse 21
neben dem Deutschen Theater

JOHANN GEHLEN

Buchhandlung und Antiquariat

Wir teilen hierdurch mit, dass wir eine Auslieferungsstelle für **Holland, Belgien** und **Niederländisch-Indien** der

**Deutschen Buchverlagsvertretung, Amsterdam W.,
Witte de With-str. 122**

übergeben haben. Die Firma ist in der Lage, alle Bestellungen unseres Verlages auszuführen, und wir bitten, Bestellungen aus den obigen Ländern dieser Firma zu übersenden.

Berlin, den 15. Oktober 1931.

M. Krayn, Technischer Verlag G. m. b. H.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Aufhebung des Ladenpreises

Mit sofortiger Wirkung heben wir den Ladenpreis auf und setzen folgenden Netto-Preis fest:

Woytinsky „Zehn Jahre Neues Deutschland“ geb. RM 9.— geb. 3.—
kart. RM 6.50 kart. 2.50

Für Woytinsky „Die Welt in Zahlen“ setzen wir neue Netto-Preise ab sofort fest:

jetzt pro Band geb. RM 3.—
kart. RM 2.50

**RUDOLF MOSSE BUCHVERLAG
BERLIN SW 100**

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Wir heben die Ladenpreise auf für:

Andreas, Das große Sorgenkind
Arlen, Der grüne Hut
B. B. Autoführer: Nord- u. Mitteldeutschland
Beethoven-Album
Bentini, Der Kaiser im Exil
Berger, Erotische Tiergeschichten
Biro, Hotel Stadt Lemberg
Brachvogel, Der Pionier d. Königin
Bridge, Habel und Rollie
Castell, Zug der Sinne
Defobra, Flammen mit Seidenpflöchen.
Francé, Buch des Lebens
Francé, Gewalten der Erde
Fröschel, Hochzeitsreise wie noch nie
v. Gebhardt, Das Kind aus Saal IV
Gilbert-Kollo-Album
de Haas, An Lagerfeuern d. Sahara
de Haas, Theodor der Jäger
de Haas, Der jüngste Reiter
Hegeler, Otto der Schmied
Heilborn, Reise durchs Zimmer
Höder, Im Hintergrund der schöne
Frisch
Höder, Die Meisterin von Europa
Höder, Thaddäus
Hollaender, Das Erwachen des
Donald Westhoff
Kaus, Die Verliebten
Koch-Gotha-Album
v. Kohlenegg, Kille, das Sündenlein
Lebensbilder:
Altmann, Ludwig Devrient
Bie, Schubert
Heilborn, E. T. A. Hoffmann
Strich, Liselotte von Kurpfalz
Zimmermann, Thomas Münzer
Liederfang und Lautenschlag Band 1
Liederfang und Lautenschlag Band 2
Maurer, Der Mensch u. seine Ahnen
Mohr, Venus in den Fischen
Morand, Nachtbetrieb
Myking, Die schöne Albigenlerin
Neuburger, Von Morse bis Marconi
Passon, Michael der Abenteurer
Peruß, Wohin rollst du, Apfelchen?

Pfohl, Richard Wagner
Red-Mallezewen, Die Siedlung
Untruktown
Richter-Frich, Des Sonnenkönigs
Erbe
Russell, Der normale Chemann
Russell, Die unvergeßliche Stunde
Salomon, Kultur im Werden
Schneider, Erlebte Robinsonaden
Speyer, Charlott etwas verrückt
Trier-Bilderbücher: Harlekinder
Siebenmeilenpferd
Zauberland
Ullrich, Der Bastard
Ullrich, Der Schatzwächter
Wege zum Wissen. Bd. 1—42, 44
—59, 61—95
Weiß, Der Kampf ums heilige Land
Weiß, Männer in der Nacht
Weiß, Dämonenzug
Winder, Die nachgeholtten Freuden
Winder, Die Reitzeitliche
Wolff, Ariadne in Hoppegarten
v. Zobeltitz, Die rote Kaschgar
v. Zobeltitz, Spiel mit dem Abenteuer

Ullstein A.-G., Berlin

Wir heben die Ladenpreise auf für:

Andersen, Nur ein Spielmann
Angelus Silesius, Sämtl. Werke.
2 Bde.
Apulejus, Der goldene Esel
Ariosto, Werke. 4 Bde.
Baring, Miniaturdramen
Beethoven, Briefe
Berger, Kronprinzessin Luise
Berger, Königin Luise
Biedermann, Lessings Gespräche
v. Bode, Botticelli
Cazotte, Biondetta
Cellini, Lebensgeschichte
Cervantes, Der eifersüchtige Estremadurer
Chamisso, Peter Schlemihl
Christoffel, Holbein
Constantin-Beyer, Ein Blick zurück
und dann

Contreras, Leben, Taten und Abenteuer

Coster, Hochzeitsreise
Diderot, Der Kette des Rameau
Dostojewski, Der Idiot. 2 Bde.
Dostojewski, Drei Meisternovellen
Dostojewski, Das tote Haus
Duhamel, Zwei Freunde
Eichendorff, Aus dem Leben eines
Taugenichts
Feuerbach, Ein Vermächtnis
Flaubert, Jules und Henri
Friedländer, Liebermann
Fulda, Das Buch der Epigramme
Fulda, Die gepuderte Muse
v. Gebhardt, Das singende Knöchlein
Gobineau, Die Renaissance
Gogol, Die toten Seelen
Goldsmith, Der Landprediger von
Walesfield

Gontscharow, Oblomow
Grimmelshausen, Simplicissimus
Großmann, Lenchen Denuith
Hauff, Phantasien
Hebbels Persönlichkeit. 2 Bde.
Hearn, Japanische Geistergeschichten
Heine, Die Bäder von Lucca
Heine, Ein Liebespiegel
Heinse, Ardinghello
Heptameron, Erzählungen aus dem
Hoffmann, E. T. A., Eligiere des
Teufels
Hoffmann, E. T. A., Kater Murr
Hölderlin, Hyperion
Huyssmans, Stromabwärts
Jacobsen, Niels Lyhne
Jean Paul, Siebenkäs
Kaus, Toni
Kleist, Michael Kohlhaas
Kleist, Marquise v. D.
Kolb, Bera Njedin
Leip, Die Blondjäger
Le Sage, Geschichte des Gil Blas,
2 Bde.

Lissauer, Der heilige Alltag
Lufian, Göttergespräche
Mann, Heinrich, Abrechnungen
Mann, Heinrich, Kobes
Markovits, Sibirische Garnison
Mayer, Belazquez
Mendoza, Lazarillo v. Tormes
Meredith, Chloes Geschichte
Mörke, Maler Koltzen
Murger, Bohème
Muffet, Dichtungen
Nikitin, Der Flug
Orlik, Kleine Aufsätze
Osborn, Bechstein
Petronius, Satiren
Prévozt, Manon Lescaut
Proust, Tage der Freuden
Rosso di San Secondo, Staubregen
Rousseau, Die neue Heloise, 2 Bde.
Seidel, Die ewige Wiederkunft
Seidel, Alarm im Jenseits
Seidel, Der Käfig
Schleiermacher, Briefe
Schleiermacher, Werke
Schriften, Die heiligen, 4 Bde.
Slevogt, Märchen
Sling, Der dreimal tote Peter
Der Spiegel 1923
Der Spiegel 1924
Steindorf, Märchen u. Geschichten
der alten Ägypter
Tolstoi, Auferstehung, 2 Bde.
Turgenjew, Briefe an Pietsch
Turgenjew, Väter und Söhne
Ullrich, Aufruhr der Kinder
Ulrich, Auch Einer
Voltaire, Romane
Waldmann, Das Bildnis im
19. Jahrhundert
Waldmann, Tizian
Weiß, Feuerprobe
Weißmann, Der Dirigent
Wieland, Abderiten

**Der Propyläen-Verlag,
Berlin.**

Der Ladenpreis von
**NAG-Partei (Urteilsliste
des Reichsarbeitsgerichts)**

Jahrgänge 1927 bis 1930
wird hiermit aufgehoben.
Verlag **J. Heß**, Stuttgart.

Mit Wirkung ab 20. Oktober
werden die Ladenpreise folgender
Bücher aufgehoben:

Das Frida Schanz-Buch
Das Frida Schanz-Jubil.-Buch
Die Dämmerstunde
Der flammende Baum
Schneewittchens Hochzeit
G. Löwensohn, Fürth/Bayern.

Zurückverlangte Neuigkeiten**Sofort nach Leipzig zurück**

Alle noch in Kommission auf Lager
befindlichen Exemplare von

**Beim Bau
der chinesischen Mauer**

von Franz Kafka
brosch. und Leinen
erbitte wir umgehend zurück.
**Gustav Kiepenheuer Verlag
Berlin.**

Kataloge**ANTIQUARIATS-
KATALOGE**

in dreifacher Anzahl bitten
stets unverlangt zu senden.

**G. E. Stehert & Co.,
Leipzig, Hospitalstr. 10.**

**Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche,
Teilhaver-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

**Günstige
Kaufgelegenheit!**

In rheinischer Mittelstadt ist bei
Behörden und Schulen gut ein-
geführte **Buch-, Papier- und
Schreibwarenhandlung** bef.
Umstände halber **zu verkaufen**.
Preis 12 000 RM, Anzahl. 7500 RM.
Angebote unter # 1611 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

**Zu kaufen gesucht
gutes Sortimentslager**

aus allen wichtigen Dis-
ziplinen zusammengesetzt.
Detaillierte Eilangebote
erbeten unt. „Sortiments-
bestände“ Nr. 436 an

**Koehler & Volkmar A.-G. & Co.,
Abt. Geschäftsvermittlg., Leipzig.**

Für einen unserer süddeutschen Geschäftsfreunde suchen wir einen

Zeitschriften-Lesezirkel

grösseren Umfanges zu kaufen. Ort nebensächlich, norddeutsche Städte jedoch bevorzugt. Angebote mit Einzelheiten — Abonnentenzahl — Preis — werden erbeten unter Nr. 437 an
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. G.-V., Leipzig.

Verkaufsanträge.

Von gutem und flüssig geschriebenen

Roman

ist die Erstausgabe von 5000 Exemplaren in rohen Bogen auf gutem, holzfreiem Papier mit Verlagsrecht zu verkaufen. 17 Bogen Romanformat. Angebote unter # 1623 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Stellengesuche

Wer stellt mich als
Gehilfin

ein? 24 J. Gute Kenntn. i. Buch- u. Schreibwarenhandel u. Nebenbr. 9 Jahre im Beruf. Frdl. Angeb. u. # 1621 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Erster Sortimentler,

hervorragende Kraft, verheiratet, 42 Jahre alt, mit RM 5000.— Kapital, 18 Jahre selbständig gewesen, mit reichen Berufskenntnissen und Erfahrungen, engl. u. franz. Sprachkenntnissen, sucht Vertrauensstellung zu sofortigem Eintritt in gesundem Sortiment oder ev. Verlag gegen Sicherheit.

Gefl. Zuschriften unter # 1631 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für junge Gehilfin, 19jähr., welche am 15. Oktober ihre 3jähr. Lehrzeit bei mir beendet hat, suche ich zum 1. Januar Anfangsstelle in kathol. Sortiment. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.
M. Ruppert, Zweibrücken.

Versierter
Sortimenter,
27 Jahre, evg., vielseitig erfahren, auch Ia-Schaufensterdekorateur, sprachkund., sucht entsprechende Stellg. Kautions kann gestellt werden. Angeb. u. # 1630 d. d. Gesch. d. B.-V.

Leipzig

Tüchtiger Gehilfe

vertraut mit allen Arbeiten im Verlag, Zwischenbuchhandel und Sortiment, 25 Jahre alt,

sucht Stellung.

Erfahren in Buchhaltg. u. Versand, mit Organ.-Talent, Stenotypist. Gefl. Angebote unter # 1627 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchgrafik • Fotomontage • Typografie



Als Hersteller u. Buchkünstler suche ich Stellung od. Aufträge. Besitze künstler. Geschmack u. eigene Ideen. Erstklassige Entwürfe f. Buchgrafik, Fotomontage, Reklame, Holzschnitt, Satz u. Druck. Gel. Setzer (3L.) in erst. Firmen gearbeitet, mit Papier-, Kalkulations-, Buchbinderei-, u. Literaturkenntnissen, sowie guter Allgemeinbildung. Paul Göbner, Staatliche Akademie, Leipzig, Wächterstr.

250000
Bücher-
Käufer
warten...

Sie lesen die literarische Rundschau des Berliner Tageblatt in ihrem neuen typographischen Gewande
Sie lesen aufmerksam auch die Anzeigen

Haben Sie
schon bestellt?

Anzeigen-Abteilung der Literarischen Rundschau
des Berliner Tageblatt, Berlin SW100, Rudolf Mosse-Haus

I. HERSTELLER SUCHT IN GROSS-BERLIN NEUES ARBEITSFELD

Disponent, Kalkulator u. Rentabilitätsberechner — Hervorragender Typograph u. Fachkaufmann mit modernem Schaffenswillen (Meister).
Spezialist für neuzeitliche Buch- u. Zeitschriften-Gestaltung — Beste Referenzen — Angebote an W. Lüders, Charlottenburg, Sybelstr. 1

Buchdruck-Sachmann

geprüfter Meister, 26 Jahre alt, verheiratet, ev.-luth., sucht Stellung im Verlag. Firm in der Berechnung von Druckerarbeiten, Papierbestellung, Korrekturlesen usw.
Berte Angebote unter # 1632 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junggehilfe mit 3jähriger Lehrzeit, 1 Jahr Buchhändlerlehreanstalt, 1/2jähriger Gehilfenpraxis, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, sucht Stellung als Gehilfe in lebhaftem Betrieb bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Event. Aushilfestellung für den Winter.
Gestl. Angebote an Hans Armer, Trier, Brückenstr. 13.

Perfekte Maschinenschreiberin,

auch in and. Büroarb. bewandert, sucht Stelle, am liebsten zu e. Gelehrten oder i. Buchhandel. Gute Zeugn. aus solch. Tätigkeit vorh.
Gestl. Zuschriften unter K. R. 3363 an Ala Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

Todesanzeigen

Nach schwerem Leiden ist am 15. d. der langjährige, verdienstvolle Leiter unseres Hauses

Herr Arno Uebel

verschieden. Mit ihm ist einer der ältesten Pioniere für den deutschen Buchhandel in Amerika dahingegangen, dessen Wirken und Wesen uns immer in ehrendem Gedächtnis bleiben wird.

The International News Company
New York Leipzig

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 186.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|--------------------------------|----------------------------------|
| Abler in Dr. L. 742. | Christl. Bb. Wäckerhaus L. 743. | Göbner 5763. | Koch in Bl. L. 743. | Oldenbourg, H., in Bl. 5722. | Schwaedt L. 743. |
| Agis-Berl. 5753. | Cotta'sche Bb. Rchf. 5722. | Gräfe u. H. L. 742. | Koch, Reff & Det. & Co. 5768, 60, 60. | Olympia-Berl. 5714. | Seemann, C. H., 5717. |
| Altecomin Kirj. L. 743. | Creutz'sche Brlbb. 5761. | Grotz'sche Brlbb. 5767. | Rohbecker U. 3. L. 744. | Orell Füssli Berl. 5729. | Singer & B. L. 743. |
| Ala in Karlsr. 5764. | Creutzer'sche Sortbb. L. 744. | Hafemann Rchf. U. 3. 5754. | Rochler & H. H.-G. & Co. 5769, 50, 60, 62, 63. U. 3. L. 741. | Pabst in Del. L. 741. | Spielmann, R., L. 743. |
| Albrecht'sche Hoffbuch. L. 744. | v. Decker's Berl. L. 743. | Hansa-Buchh. in Tanz. L. 743. | Rorn in Brsch. 5740. | Panuropa-Berl. 5733. | Springer in Kirschb. L. 743. |
| Alpenland-Bb. Südmark L. 743. | Delbanco L. 743. | Hansf. Buchh. in Tanz. L. 743. | Rraun in Karau L. 741. | Passage-Buchh. in Jena L. 743. | Stadmann Berl. 5731. |
| Althoff in Ve. L. 742. | Dt. Buchh. in Rannas L. 744. | Hansf. Buchh. in Tanz. L. 743. | Rraun 5762. | Pastor, G., 5718. | Stedert & Co. 5762. |
| Amaltheo-Berl. 5736. | Dische. Volkbüchereigenossenschaft L. 741. | Hartung in Gotha L. 741. | Reimer 5764. | Pausan, Gebr., 5746. | Steinebach U. 3. |
| Angermeyer L. 742. | Diederichs Berl. in Jena 5754. | Haupt in Bern 5719. | Ruffus's Bb. L. 744. | Pollak L. 741. | Stolz L. 742. |
| Antiqu. Typofia L. 743. | Dietrich'sche Brlbb. in Ve. 5734. | Hausen-Berl. U. 1. | Rundt L. 744. | Poeschel 5746. | Stuhr'sche Bb. L. 743. |
| Arndt in Halle L. 742. | Dietrich & G. L. 744. | Heerdegen-Barbet L. 741. | Songasth U. 3. | Poetschl L. 741. | Teichert L. 743. |
| Arndt in Halle L. 742. | Dressel L. 743. | Heimann L. 744. | Vahleben U. 3. | Propyläen-Berl. 5762. | Teichgraber L. 742. |
| Ausland u. Heimat 5740. | Engelhardt L. 743. | Herder & Co. in Freib. 5729, 32, 52, L. 744. | Vibr. Almarion L. 743. | Quandt & G. L. 743. | Teisemann, Gebr., 5729. |
| Avaland-Berl. 5715. | Enghorn's Rchf. 5730, 5731. | Hess & B. 5765. | Vibr. Rac. u. Extranj. U. 3. 5756. | Rafcher & Cie. 5714. | Teisens Rchf. L. 744. |
| Baederer in Effen L. 744. | Evang. Buchh. Charl. L. 741. | Heymann's Berl. 5764, 55. | Viedmann 5756. | Ragel U. 3. | Thiele in Münst. L. 743. |
| Bader'sche Brlbb. 5720. | Evang. Buchh. in Mü. L. 743. | Hirrich'sche Bb. L. 741. | Vit. Rundschau 5763. | Reisner'sche Bb. L. 741. | Thür. Amtsger. in Gif. U. 3. |
| Bambergerische Bb. L. 741. | Evang. Buchh. in Mü. L. 743. | Hofner H.-G., Gebr., L. 744. | Vöwensohn 5762. | Rimanel & Co. L. 744. | Tiech, G., in Stu. L. 741. |
| Barfels in Weich. 5714. U. 3. | Evang. Buchh. in Mü. L. 743. | Hoffmann, R., in Ve. L. 744. | Vöwensohn 5762. | Rod-Berl. 5734. | Tiech, G. & C., L. 743. |
| Becher-Berl. 5716. | Ferber'sche H.-B. L. 744. | Hornfeld's Bb. L. 743. | Vöwensohn 5762. | Rohberg Sort. in Ve. L. 741. | Todes, Frat., L. 743. |
| Bed. C. G., in Mü. 5726, 5757. | Fiebig & Co. 5722. | Hühn L. 741. | Vöwensohn 5762. | Rothert in Brln. L. 744. | Troendel & Gr. L. 741. 742. |
| Berliner Tageblatt 5763. | Fischer, S., in Brln. 5738. | Internat. News Comp. 5764. | Vöwensohn 5762. | Rowohl 5751. | Ulstein 5723, 62. |
| Blazef & B. L. 742. | Fode's Bb. L. 744. | Invalidentauf in Ve. U. 3. | Vöwensohn 5762. | Rudolf L. 743. | Ungelenk 5761. |
| Bolke L. 744. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | Keil's Rchf. 5735. | Vöwensohn 5762. | Rudolph'sche Brlbb. 5714. | Universitas 5744, 45. |
| Braunschweig, Frau, U. 3. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | Kern L. 744. | Vöwensohn 5762. | Rußlaer Buchh. L. 743. | Verl. d. Börsenvereins 5743, 43. |
| Brecher, P. & H., L. 743. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | Kiepenheuer 5762. | Vöwensohn 5762. | Ruppert 5763. | Verl. Neues Vaterland 5761. |
| Breitkopf & H. 5761. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | Kirchner L. 741. | Vöwensohn 5762. | Rütten & S. 5733, 30. | Vogel'sberger L. 744. |
| Brücker & H. L. 744. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | Klostermann 5726. | Vöwensohn 5762. | Sachse & H. L. 744. | Vossische Bp. U. 2. |
| Brunner'sche Bb. L. 743. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | Knorr & G. 5710. | Vöwensohn 5762. | Safari-Berl. 5741. | Waldmann'sche Bb. 5725. |
| Buchh. d. Diat.-Anstalt 5720. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Saturn-Berl. 5750. | Weich in Walt. L. 741. |
| — d. Verb. d. Kerzte Dtschl. L. 743. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Saunter in Stei. L. 744. | Weich in Walt. L. 741. |
| Buch in Ve. U. 3. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Schad L. 742. | Webstelle d. B.-B. U. 4. |
| Calltrier, B., 5724. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Schaffnit Rchf. L. 744. | Webel L. 743. |
| Centen's Bet. Voefh. L. 743. | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Schmidt & Co. 5729. | Wiefle L. 743. |
| | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Scholten's & B. L. 743. | Wunderlich, C., 5725. |
| | Foerster, Jr., in Ve. U. 3. 5761. | | Vöwensohn 5762. | Schreitmüller L. 741, 743. | |

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2,50 M. / Nichtmitglied. 10.— M. x Bb.-Bezieher tragen die Postkosten und Verlangengebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0,20 M., Nichtmitgl. 0,60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelnbogen, Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelnbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 392.— M., 1/4 S. 206.— M., 1/8 S. 108.— M., 2, 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 148.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 41.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Abgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisänderungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. Inzentell: Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Zeilen. Die Zeile 0,58 M. (Berechnung erfolgt stets nach Zeil.-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 148.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 41.— M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 286.— M. Abgabe Seiten 1/2, S. 246.— M., 1/4 S. 129.— M., 1/8 S. 68.— M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Zeil. Mitgl. 0,15 M.

Nichtmitgl. 0,20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0,15 M., Nichtmitgl. 0,20 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0,57 M. Mindestgröße 20 Zeil.-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 24,50 M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengefühe 0,15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0,75 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Vogensatz, kleinere Grade als Zeil., entsprechende Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/4 und 1/2 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jeberzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigen geräte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

sie sonst teuer bezahlen müßten. Zum Dank dafür erwähnen sie in einer kleinen Randnote, daß die Bilder dem und dem Buch entnommen sind, oder erwähnen das Buch bestenfalls in ihrem Texte kurz, also in einem Artikel, über dem ja nicht einmal der Name des wirklichen Autors steht. Aber selbst wenn dieser Name darüber steht, wird dadurch nichts an der Tatsache geändert, daß auch diese Buchpropaganda keineswegs den Erfolg hat, den sich die mitunter doch recht sachfremden Verleger davon versprechen. Denn auch hier hat der Leser natürlich das Gefühl, daß seine Zeitschrift schon die wichtigsten Bilder ausgesucht hat und daß eine weitere Bekanntheit mit dem Buch und seinem Autor überflüssig ist.

Die Erfahrung langer Jahre hat mich belehrt, daß es nur ein Mittel zu wirklich zweckmäßiger Verwendung der Rezensionsexemplare gibt, und daß dieses Mittel darin besteht, mit ihnen so sparsam zu sein wie nur irgend möglich. Jeder Autor hat ja einen Kreis, mit dem ihn gewisse Beziehungen verbinden, zu diesem Kreise tritt dann der Kreis der eigentlichen Fachgenossen, von denen anzunehmen ist, daß sie das Buch auch lesen und persönlich behandeln. Ebenso hat jeder eingeführte Verlag schon seinen Kreis von Blättern, mit denen er gute Erfahrungen gemacht hat. Auf diese beiden Kreise soll man sich zunächst vernünftigerweise beschränken. Alle anderen können ja, wenn sie dadurch interessiert sind, an den Verleger herantreten, und er kann seine Entscheidung nach den Zusicherungen treffen, die sie ihm zu machen vermögen. Weihnachtsgeschenke umherzustreuen und Gratis-Artikel zu liefern, damit ist meiner Meinung nach weder Autor noch Verleger genügt, die beide mit dem Buch viel Arbeit gehabt haben, deren geistige Entwicklung und Herzblut mitunter in diesem Buche stecken, ganz abgesehen davon, daß es für beide heute wirkliche Opfer bedeutet, etwas herauszubringen, das höhere Ziele hat als bloße Sensation oder Unterhaltung.

Die Welt der Leser reagiert unter allen Umständen nur auf einen Aufsatz, der eine geistige Arbeit auch wieder mit den Ansprüchen und der Qualität eigener geistiger Arbeit behandelt. Die Instinkte auch der normalen Leser, nicht nur der Schöngelster, sind hier sehr gesund. Und das mit Recht. Ein abgedruckter Waschzettel, eine belanglose Zeilenanzeige sind keine Empfehlung, wenigstens nicht für eine ernste literarische Arbeit. Es ist sachlich und materiell besser, sie unterbleiben ganz. Was wertvoll ist, wird seinen ursprünglichen kleinen Kreis immer mehr erweitern und sich den Erfolg erzwingen. Das ist kein Idealismus, das ist durchaus Erfahrung und Praxis.

Lothar Brieger.

Schnellkartei der Reichsteuergesetze. Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt. Ausg. I: Die gesamten Reichsteuergesetze RM 7.50; Ausg. II: dito ohne Zölle und Verbrauchssteuern RM 5.—; Ausg. III: Zölle und Verbrauchssteuern und die RM 3.50.

Die Steuergesetzgebung von 1925, die nach den Worten ihres Inspirators A. Popitz »Ewigkeitswert« haben sollte, ist heute wieder derart in Fluß geraten, daß Textausgaben binnen kurzem veralten und das bisherige Nachtragsystem zwar das Veralten verhindert, jedoch auf Kosten der Übersichtlichkeit. Die Schnellkartei des Verlages Dr. Schmidt sucht diesen Übelstand dadurch zu vermeiden, daß zwar die Buchform beibehalten, aber unter Benutzung des Loseblattsystems mit Stechmechanik gestaltet wird. So wird es ermöglicht, die veralteten Blätter stets durch neue zu ersetzen, die in Form von Ersatz- und Ergänzungslieferungen, von denen bisher drei erschienen sind, nachgeliefert werden. Auf diese Weise liegt in der Tat hier eine praktische Lösung des Problems der nie veraltenden Steuergesetzsammlung vor, die sich in einer ähnlichen Richtung bewegt, wie sie beispielsweise auch im Rahmen der bekannten »Wirtschaftlichen Kurzbriege« des Lorenz-Verlages verfolgt wird.

Rechtsanwalt Dr. Runge, Leipzig.

Kleine Mitteilungen

Die Herstellungsarbeiten des Verlegers. — Im Rahmen der buchhändlerischen Vorlesungen an der Handels-Hochschule Berlin wird im Wintersemester 1931/32 Herr Max Paschke i. Fa. Haude & Spener die Herstellungsarbeiten des Verlegers behandeln. Die Vorlesungen finden statt Donnerstag abends 7—8 Uhr im Hochschulgebäude, Spandauer Str. 1, Beginn: Donnerstag, den 5. November 1931. Von den für Bildungszwecke bewilligten Mitteln ist der Vorstand der Korporation in der Lage, Angehörigen des Berliner Buchhandels, in erster Linie solchen, die in Firmen beschäftigt sind, die Mitglieder der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel oder deren Inhaber Mitglieder der Korporation sind, Hörerkarten zum er-

mäßigten Preise von 5 Mark (statt 10 Mark) zur Verfügung zu stellen. Bestellungen auf Hörerkarten zum ermäßigten Preise von 5 Mark sind schriftlich bis spätestens 24. Oktober dieses Jahres an die Geschäftsstelle der Korporation der Berliner Buchhändler, Berlin W 8, Buchhändlerhof 2, zu richten.

Die »Arbeitsgemeinschaft des hannoverschen Buchhandels« hat beschlossen, auch im kommenden Winter Fortbildungsabende zu veranstalten. Der Ortsverein der Buchhändler hat in seiner letzten Monatsversammlung die Vorschläge des Ausschusses gebilligt. Auf Grund der vorjährigen Erfahrungen soll eine Teilung der Fortbildungsabende vorgenommen werden und zwar etwa acht Abende zu je eineinhalb Stunden ausschließlich für Lehrlinge; drei weitere Abende für den gesamten hannoverschen Jungbuchhandel. Bei den Lehrlingsabenden ist eine Einführung in alle buchhändlerischen Arbeiten und Berufsfragen beabsichtigt. Diese Abende sollen zugleich eine Vorbereitung für die freiwillige Gehilfenprüfung bieten, die als Abschluß der Lehrzeit in Aussicht genommen ist. Die erste derartige Prüfung würde etwa Ende Februar 1932 stattfinden. — Der Ausschuss bittet dringend, schon jetzt für diese Fortbildungsabende alle männlichen und weiblichen Lehrlinge bei Herrn Carl Mierzinsky i. Fa. Helwingsche Verlagsbuchhandlung unter Namensnennung anzumelden.

Vorbildliche Arbeit einer Sortimentsbuchhandlung in der Schweiz. — Wir erhalten soeben von einer schweizerischen Buchhandlung einen Brief, den wir dem Gesamtbuchhandel hiermit zur Kenntnis bringen wollen, weil uns die Arbeit dieser Firma nachahmenswert scheint. Der betreffende Absatz lautet:

»Unsere Propaganda für den Kosmos ist abgeschlossen und wir beileben uns, Ihnen das Ergebnis mitzuteilen. Den größten Erfolg hat unser Sonderfenster gehabt, das hiesige Realschüler vollkommen selbstständig eingerichtet haben. Es wurden u. a. gezeigt: ein Genfirmmodell, Arbeitsplatz eines jungen Naturforschers, ein künstlerisches Ameisenneest mit lebenden Ameisen, Ihre Kosmos-Baukästen, ein Meerwasser- und ein Süßwasseraquarium. Wir legen zwei Photographien unseres Fensters bei, die Sie gewiß interessieren werden. Die Auslage wurde mit den jungen Schülern auch vom reklametechnischen Standpunkt aus besprochen, wobei sie selber zu dem Ergebnis kamen, daß eigentlich zu viel ausgestellt sei. Wir haben trotzdem nichts daran geändert, da uns das Fenster auch als pädagogisches Beispiel sehr wichtig war. Zur Unterstützung der Propaganda haben die Schüler noch einen Artikel verfaßt, der von den beiden hiesigen führenden Zeitungen aufgenommen wurde.«

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

Die Staatliche Kunstgewerbebibliothek in Dresden-A., Glasstraße 34, eröffnet am Sonnabend, dem 17. Oktober, 12 Uhr, eine Gedächtnisausstellung für Prof. Heinrich Wienand.

Einziehung von Außenständen in Brasilien. — In Rio de Janeiro wurde unter Mitwirkung deutscher und brasilianischer Firmen und Banken die Companhia Fiduciaria Brasileira gegründet, die sich der Übernahme und Besorgung von Treuhandgeschäften sowie kaufmännischen Beratungsarbeiten widmen will. Sie stellt sich außerdem für die Einziehung von Außenständen und zur Ausarbeitung von Sanierungsvorschlägen, Bilanz- und Buchprüfungen zur Verfügung. Geschäftsführer der Gesellschaft ist der Syndikus des Verbandes Deutsch-Brasilianischer Firmen in Rio de Janeiro.

Schiedsgericht für Handelsachen in Jugoslawien. — Von vertrauenswürdiger Seite werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß das Schiedsgericht der Handelskammer in Zagreb (Agram) auch von Ausländern in Anspruch genommen werden kann. Die Zuständigkeit kann neuerdings auch dann vereinbart werden, wenn keiner der Kontrahenten im Sprengel dieser Handelskammer seinen Wohnsitz hat, bzw. Mitglied der Kammer ist.

Vollstreckbarkeit deutscher Urteile in Litauen. — In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß in Deutschland wohnhafte Reichsangehörige litauische Schuldner wegen Nichterfüllung von Lieferungsverträgen vor deutschen Gerichten verklagten. Wir weisen darauf hin, daß deutsche Urteile in Litauen nicht für vollstreckbar erklärt werden; eine Ausnahme bilden lediglich Kostenurteile, die gegen den Kläger ergangen sind. Es ist also nur dann zweckmäßig, gegen litauische Schuldner vor deutschen Gerichten Klage zu erheben, wenn diese in Deutschland Vermögen besitzen, in welches vollstreckt werden kann. Anderenfalls ist Klageerhebung vor deutschen Gerichten auch dann wertlos, wenn im Vertrag mit dem Schuldner der deutsche Gerichtsstand und die Anwendung deutschen Rechts vereinbart sind.

Neue Bibliotheken, Institute, Museen usw. — In Augsburg wurde unter dem Namen »Augsburger Akademie« ein Institut für die Gesamtgeschichte der Stadt gegründet.

In Bauen wurde das Provinzialmuseum der Oberlausitz am Kornmarkt mit Erweiterungsbau des Stadtmuseums neu eröffnet.

In Bern wurde der Neubau der Schweizerischen Landesbibliothek der Öffentlichkeit übergeben.

In College Park, Maryland, ist eine Universitätsbibliothek mit zunächst 50 000 Bänden errichtet worden.

In Eisenstadt ist die Burgenländische Landesvolksbücherei eröffnet worden.

In Lenauheim (Rumän. Banat), dem Geburtsort des Dichters Nikolaus Lenau, wurde ein Lenau-Museum eingeweiht.

In Lübeck wurde ein Teil der Stadtbibliothek zu einem Seibel-Museum ausgestaltet.

In München wurde eine Bayerische Gesellschaft für Röntgenologie und Radiologie beim Zentralinstitut des Bayerischen Roten Kreuzes gegründet, — ebenda eine neue Deutsche Schauspiel- und Filmschule unter Direktor Falkenberg und Regisseur Grune.

In New York hat das Lithographie-Museum der Firma Fuchs & Lang Mfg. Co., im Hause 100 Sixth Ave. ein neues Heim erhalten. Das Museum führt die Entwicklung der Lithographie von Senefelder an vor. Die New York Academy of Medicine erhielt von der Physiologin Dr. M. B. Wilson eine 4000 Bände umfassende Bibliothek der Kochkunst zum Geschenk.

In Nürnberg wird auf der Burg ein neues kulturhistorisches Museum mit Dürer-Ehrensaal eingerichtet.

In Passau wird die Feste Oberhaus auf dem Georgsberg in ein Heimatmuseum für die bayerische Ostmark umgewandelt.

In Prag wurde die Deutsche Pädagogische Akademie, die die Pestalozzi-Gesellschaft vorbereitet hat, eröffnet.

In Salzburg wurde die Errichtung eines Zentralinstituts für Mozartforschung beschlossen.

In Thorshavn (Färöer) wurde das neue Gebäude der Färöischen Landesbibliothek eingeweiht.

In Torgau wird die von Luther geweihte Kapelle des Schlosses Hartenfels als Reformationsdenkmal eingerichtet.

In Warschau wird im Oktober das neue Polnische Nationalmuseum teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die größte öffentliche Sammlung des Landes.

In Weimar wurde bei der Landesbibliothek durch die Deutsche Dante-Gesellschaft eine Dante-Bibliothek geschaffen.

In Zürich wurde eine Gottfried-Keller-Gesellschaft gegründet, die es sich u. a. zur Aufgabe setzt, Keller-Archiv und -Ausstellung zu fördern.

Aus dem graphischen Gewerbe. — Wie aus einem ausführlichen Bericht in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« hervorgeht, waren um die Mitte des Jahres 1931 in 76 Bezirken 62 Kollektive Abkommen mit 2407 Unterzeichnern vorhanden, das sind etwa 40 Prozent der Mitglieder des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Im ersten Halbjahr 1931 wurden 821 Fälle betreffend Bestandsarbeit und 1326 Fälle betreffend neue Aufträge behandelt. 1777 Fälle konnten im Sinne der meldenden Firmen erledigt werden. In einigen Städten waren Austritte zu verzeichnen, so namentlich in Leipzig seitens einer Anzahl größerer Firmen. In einer in der letzten Hauptversammlung gefassten Entschliessung wird der Hauptvorstand gebeten, »sich unverzüglich mit Leipzig in Verbindung zu setzen zwecks Wiederaufbaus des Kollegialen Abkommens in Leipzig.«

Im September d. J. hatte der Verband der Deutschen Buchdrucker 26 635 Arbeitslose, gegen 25 563 im Monat August d. J. Verkürzt arbeiteten 12 789 Gehilfen (gegen 12 205 im Monat August). Eine Verkürzung der Arbeitszeit bis zu 8 Stunden hatten 8060, von 9—16 Stunden 2944, von 17—24 Stunden 1484, von 25 und mehr Stunden 301 Gehilfen. — Im Gau Berlin des Verbandes der Deutschen Buchdrucker stieg bei 16 000 Mitgliedern die Zahl der Arbeitslosen von 4170 am 17. Juli d. J. auf 5381 am 18. September.

Zwischen dem Verband der Deutschen Buchdrucker und dem Verband der Lithographen und Steindrucker ist betreffend den Tief- und Offsetdruck mit Wirkung ab 1. Oktober 1931 ein Abkommen in Kraft getreten, das in seinen Hauptpunkten folgendes bestimmt: Die an Tiefdruckmaschinen beschäftigten Mitglieder des Verbandes der Lithographen, Steindrucker usw. treten mit vollen Rechten zum Verband der Deutschen Buchdrucker über, der sie den

Bestimmungen des Deutschen Buchdrucker-Tarifs unterstellt. Die an Offsetmaschinen beschäftigten Mitglieder des Verbandes der Deutschen Buchdrucker vollziehen mit vollen Rechten den Übertritt zum Verband der Lithographen usw., der sie den Bestimmungen des Tarifs für das deutsche Lithographie- und Steindruckgewerbe unterstellt. Mit diesem Abkommen hat ein jahrelanger »häuslicher Streit« zwischen den beteiligten Organisationen endlich seinen Abschluß und seine Erledigung gefunden.

Die Herstellung von Musiknoten beschränkt sich gegenwärtig auf Stich, Abzug, Notentypensatz und Umdruck. Wiederholt ist versucht worden, Noten entweder mittels einer besonders konstruierten Maschine herzustellen oder hierfür eine der bekannten Setzmaschinen zu benutzen. In den letzten Wochen ist nun aus Bochum i. W. berichtet worden, daß der dort wohnende Buchdrucker Th. Faß eine Maschine zur Herstellung von Noten konstruiert hat, bei der die getippten Notenzeichen zeilenweise in eine Kater geschlagen werden, die dann auf dem bekannten Wege gegossen wird.

Die Preise für Kupfer, Blei, Zinn und Zink, also die Metalle, die im graphischen Gewerbe alle Tage in mehr oder weniger großen Mengen benötigt werden, haben in den letzten Jahren gewaltige Veränderungen erfahren. Kupfer (100 kg) fiel von 122,51 RM im Juni 1927 auf 74,73 im August 1931; Blei von 40,65 im März 1928 auf 24.— RM im August 1931; Zinn von 49,20 im November 1928 auf 22,64 im August 1931, und Zinn von 553,45 im Juni 1926 auf 243.— RM im August 1931. Die Höchstpreise dieser Metalle waren in der aufgeführten Reihenfolge: 200,78 (März 1929); 51,50 (März 1929); 53,73 (März 1929) und 652.— (März 1927).

Im hohen Alter von 81 Jahren starb kürzlich Philip Tell Dodge. Der Verstorbene war lange Jahre Präsident der Mergenthaler Linotype Co. in New York, die die Linotype-Setzmaschine baut.

Nationalverband Deutscher Schriftsteller. — In Berlin ist vor kurzem ein Nationalverband Deutscher Schriftsteller gegründet worden. Wie aus einem Aufruf, mit dem sich der neue Verband an die Öffentlichkeit wendet, hervorgeht, stellt er »die Vereinigung aller Schriftsteller dar, die sich in ihrem innersten Wesen mit der Nation verbunden fühlen«. Der Verband will für den Schutz des Schriftstellers und seines Wertes in rechtlicher und sozialer Hinsicht eintreten (Rechtsschutz, Urheberrecht, Nachdruckskontrolle, finanzielle Unterstützung). Parteipolitische Ziele will der Nationalverband Deutscher Schriftsteller nicht verfolgen; er will aber als kulturpolitische Willensgemeinschaft den Einfluß auf die Gesetzgebung ausüben, der dem nationalen Schrifttum zukomme. Der Aufruf ist von Prof. Dr. Max Bundt, Hanns Johst, E. G. Kolbenheyer, N. von Schackal, Eberhard König, Robert Hohlbaum, Heinz Steguweit, Dr. Frid, M. d. N., v. Freytagh-Loringhoven, M. d. N., u. a. unterzeichnet. Das Büro befindet sich Berlin NW 87, Cuxhavener Str. 17.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Meinungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der Teja-Verlag, Kassel.

Postschließfach 60 bot an: Der verratene Orden der Freimaurer und das offenbarte Geheimnis. Um Nachnahmefesen zu vermeiden, schickte ich 1,15 RM. durch Postüberweisung ein (am 18. 4.), habe aber seit der Zeit nichts mehr gehört. Hat einer der Herren Kollegen die gleiche Erfahrung gemacht?

Mudolstadt.

Otto Mart.

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

Bericht über die 49. Hauptversammlung des Buchh.-Verbandes »Preis Norden«. Von L. Barkentien. S. 917.

Kalender-Bestellkartothek. Von S. Weiser. S. 918.

Das Rezensionsexemplar. Von L. Brieger. S. 918.

Besprechung: Schnellkartei der Reichssteuergesetze. S. 919.

Kleine Mitteilungen S. 919—920: Herstellungsarbeiten des Verlegers / Arbeitsgemeinschaft Hannover / Vorbildliche Arbeit einer Sort.-Buchh. in der Schweiz / Staatliche Kunstgewerbebibliothek, Dresden / Einziehung von Außenständen in Brasilien / Schiedsgericht in Jugoslawien / Vollstreckbarkeit deutscher Urteile in Litauen / Neue Bibliotheken usw. / Aus dem graphischen Gewerbe / Nationalverband Deutscher Schriftsteller.

Sprechsaal S. 920: Der Teja-Verlag, Kassel.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/76.

Aufbau • Einkauf • Umsatz

die Grundlagen geschäftlichen Erfolgs

Langjähriger Leiter der Sortimentsabteilung eines Großbetriebes und Organisator zahlreicher Zweigstellen desselben wird demnächst frei und stellt seine vielseitig erprobte Kraft und Erfahrung größerem Unternehmen zur Verfügung.

Firmen, denen an der Gewinnung eines erstklassigen Fachmannes mit Tatkraft, weitem Blick und reichen buchhändlerischen und kaufmännischen Kenntnissen gelegen ist, belieben zu schreiben unter „Aufwärts 435“ an

KOEHLER & VOLCKMAR A.-G.
& CO. LEIPZIG

Vermischte Anzeigen

Nach mehrjährigem Aufenthalt in Amerika suche Übersetzerarbeit aus dem Englischen oder Französischen ins Deutsche.

Frau Pfarrer Braunschweig,
Danzig-Oliva, Am Wächterberg 7.

Spanisches Sortiment

Bücher und Zeitschriften besorgen und liefern schnell und zuverlässig

Libreria Nacional y Extranjera,
Madrid,
Caballero de Gracia 60.

Verlagsreste kauft bar C. Bartels,
Berlin-Weißensee, Generalstr.

Buchfutterale

Lagerkästen und Versandkartons
Überzogene Kartonnagen
W. Albert Hasemann Nachf.
Leipzig C 1, Margaretenstr. 6
Ruf 60572

Verlagsfinder

Werke
Broschüren
Zeitschriften
druckt

Wilh. Langguth, Eßlingen a/N.
Günstige Lieferungsbedingungen

Tüchtige Reisevertreter gesucht

von angesehenem Verlag für bedeutsame Verlagsproduktion mit großem Interessentenkreis.

Ausführliche Angebote unter Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten unter Nr. 1629 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Witto Regiel

GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

**Qualitätsarbeit im Werk-
und Zeitschriftendruck
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb
Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in Form und Farbe**

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442 u. 22672

Sitz

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch

Inhaber: Julius Kössling

Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sorti-
menter kombinierte Provisionsätze. Kulante
und prompte Bedienung. Günstiger Zeit-
schriftenbezug. Anfänger finden
tatkraftige Unterstützung.
Referenzen zu
Diensten.

Für Leihbüchereien
Romane, gut erhalten, Original-
einbände, 100 St. fort. n. meiner
Wahl Nr. 30. — gibt laufend ab
W. Kohlbecker, Worms/Rh.

Die Monatsschrift „Unser Vater-
land“, Preis jährlich 5 RM, sucht
**ABONNENTEN-
WERBER!**

Verlag Michael Lasseben,
Kallmünz (Regensburg-Land 2).

Bücherreisender, dem aus Liqui-
dation eine größere
**Kartothek Bezieher
seguakundlicher Werke**
z. Verfügung steht, sucht zwecks Aus-
nützung d. Anschluß an Sortiment
od. Verlag. Angeb. u. E. F. 565
an den Invalidendank Leipzig.

Restauflagen
guter Literatur kauft Max Steine-
bach, München, Raffestrasse 8.

Serichtliche Bekanntmachungen

Vergleichsverfahren.
Über das Vermögen der Hof-
buchdruckerei Eisenach, H. Kahle,
A.-G., in Eisenach wird heute,
vormittags 11 Uhr, das gerichtliche
Vergleichsverfahren eröffnet. Als
Vertrauensperson wird der Rechts-
anwalt Dr. Dietrich in Eisenach
bestellt.
Eisenach, den 10. Oktober 1931.
Zür. Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 240
vom 14. Oktober 1931.)

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Berlin.

Funk-Stunde N.-G., Berlin-Charlottenburg 9, Majorenenallee
(Haus des Rundfunks)

Dienstag, den 20. Oktober

»Naturphilosophische Werke der Gegenwart«
(Prof. Dr. Walter Dubislav)

Hans Reichenbach »Atom u. Kosmos« (Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin). — Carnap »Physikalische Begriffsbildung«; Feigl »Erfahrung und Theorie in der Physik« (G. Braun, Karlsruhe). — Bertrand Russell »Philosophie in der Materie« (W. G. Teubner, Leipzig). — Eddington »Essays über Naturphilosophie« (Vieweg & Sohn, Braunschweig).

Breslau.

Schlesische Funkstunde N.-G., Breslau, Julius Schottländer-Str. 8
»Das Buch des Tages«

Montag, den 19. Oktober, 15.45 Uhr

»Aus der Weltwirtschaft« (Gad M. Lippmann)

A. Siegfried »Die englische Krise«; C. Steuermann »Weltkrise — Weltwende« (S. Fischer Verlag, Berlin). — Dr. F. Somary »Wandlungen der Weltwirtschaft seit dem Kriege« (J. C. B. Mohr, Tübingen).

Dienstag, den 20. Oktober, 15.50 Uhr

»Schlesische Erzähler« (Richard Steinolt)

E. S. Hillekamp »Der Phantast« (L. Heege, Schweidnitz). — P. Keller »Ferien vom Ich«; »Die Heimat«; »Hubertus« (Bergstadt-Verlag, Breslau). — W. von Marienburg »Schwarzes Gold« (Wahlstatt-Verlag, Breslau). — J. Schubert »Der Pechvogel« (Bergland-Gesellschaft für Volksbildung, Schweidnitz). — M. Siegert »Die Tschentschern erzählen« (Nation-Gesellschaft Bote aus dem Riesengebirge, Hirschberg). — A. Teuber »Unter dem Brezelwappen« (Steinke & Köhricht, Breslau).

Donnerstag, den 22. Oktober, 15.45 Uhr

»Aus der Geschichte des deutschen Ostlandes« (Dr. Emil Maris) J. Enderwih »Breslauer Sagenschatz« Bb. 1-3 (D. Borgmeyer, Breslau). — R. Müller »Auch das war einmal« (Priebatsch's Buchh., Breslau). — R. Weigel »Schicksalsweg des ober-schlesischen Volkes« (Centralverlag, Berlin).

Freitag, den 23. Oktober, 15.50 Uhr

»Neue Romane« (Dr. Werner Milch)

B. Eidlitz »Zodiac«; J. Schaffner »Ihr Glück — ihr Elend« (P. Jsolnay, Wien). — F. Thieß »Der Zentaur« (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart).

Sonnabend, den 24. Oktober, 16 Uhr

»Aus dem Reich des Tieres« (Klara Schalscha-Krüger)

S. Kleuron »Eines Wikings Heldensahrt« (E. Diederichs, Jena). — G. Jossel »Im Schönbrunner Tiergarten« (Leykam-Verlag, Graz). — J. Schlosser »Das kleine Wunder« (Furche-Verlag, Berlin). — Dr. H. Schüb »Heimliches Volk« (Kosmos-Verlag, Stuttgart). — J. Wenter »Monsieur, der Kudud, der Sonderbare« (Bergstadt-Verlag, Breslau).

Frankfurt am Main.

Südwestdeutscher Rundfunk N.-G., Frankfurt am Main,
Eichersheimer Landstr. 33

Donnerstag, den 29. Oktober, 18.40 Uhr

»Biographien und Memoiren« (Oscar Levy)

H. und A. Hesse »Zum Gedächtnis unseres Vaters« (R. Wunderlich, Tübingen). — Wihl. Kaupp »Eugen d'Albert« (Kochler & Amelang, Leipzig). — H. Reisinger »Unruhiges Gestirn« (P. List, Leipzig). — P. Schiller »Wir kämpfen« (R. Wunderlich, Tübingen). — W. Schott »Ein Künstler-Leben aus kaiserlicher Zeit« (E. Reifner, Dresden). — F. Wartenweiler »Fridtjof Nanfen« (Rotapfel-Verlag, Erlench). — H. Nathansen »Georg Brandes« (Rütten & Loening, Frankfurt/M.). — F. Blei »Erzählung meines Lebens« (P. List, Leipzig). — St. Großmann »Ich war begeistert« (S. Fischer Verlag, Berlin).

Hamburg

Nordische Rundfunk N.-G., Hamburg 36, Rothenbaumchaussee 132
Montag, den 19. Oktober, 17 Uhr

»Bücher über Wirtschaft und Wirtschaftskrise«
(Gespräch zwischen Referendar W. Müller, Dr. G. Heile und K. Esmarch)

J. Hirsch »Die Wirtschaftskrise« (S. Fischer Verlag, Berlin). — A. Schmitt »Die Wirtschaftskrise« (Junfer & Dünhaupt, Berlin). — F. Fried »Das Ende des Kapitalismus« (E. Diederichs, Jena). — C. Steuermann »Weltkrise — Weltwende«; M. J. Bonn »Prosperity« (S. Fischer Verlag, Berlin). — H. A. Knickerboder »Der rote Handel droht«; »Der rote Handel lockt« (E. Rowohlt, Berlin). — A. Müller »Die deutsche Volkswirtschaft« (Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin).

Köln a. Rh.

Westdeutscher Rundfunk N.-G., Köln/Rh., Dagobertstr. 38

Dienstag, den 20. Oktober, 18 Uhr

»Neue deutsche Romane und Erzählungen« (Franz P. Brückner) B. Brehm »Wir alle wollen zur Opernredoute« (H. Piper & Co., München). — W. Vesper »Sam in Schnabelweide« (Hanseatische Verlags-Anstalt, Hamburg). — J. Lederer »Drei Tage Liebe« (Universitas, Berlin). — P. Supf »Amance« (E. Diederichs, Jena). — K. Tucholsky »Schloß Gripsholm« (E. Rowohlt, Berlin).

Freitag, den 23. Oktober, 18.15 Uhr

»Reisen und Forschungen« (Dr. Karl Blume)

A. Herrmann »Lou-Lan«; Sven Hedin »Rätsel der Gobi« (F. A. Brockhaus, Leipzig). — L. Kohl-Larsen »An den Toren der Ant-Artis« (Strecker & Schröder, Stuttgart). — L. Matthias »Griff in den Orient« (Bibliographisches Institut, Leipzig). — R. Edschmid »Glanz und Elend Südamerikas« (Societäts-Verlag, Frankfurt/M.).

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk N.-G., Königsberg i. Pr., Ostmeßhaus

Sonnabend, den 24. Oktober, 18.45 Uhr

»Literarische Besprechung« (Dr. Abenetty)

D. B. Wendler »Laubkolonie Erdenglüd« (Der Bücherkreis, Berlin). — Lilly Gräfin zu Ranzau »Sprung über den Schatten« (G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg., Berlin). — Harald von Koenigswald »Stirb und werde« (Wihl. Gottl. Korn, Breslau). — G. de Vere-Stapole »Kinder des Meeres« (Miltstein-Verlag, Berlin). — Gerhard Schäke »Kleine Porträts« (Verlag »Die Arche«, Hirsau/W.). — Georg Kothe »Mudepid« (B. Behr's Verlag, Berlin).

Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk N.-G., Leipzig C 1, Markt 8

Freitag, den 23. Oktober

»Deutsche Vergangenheit« (Franz Wegwig)

R. Huch »Deutsche Tradition« (E. Lichtenstein, Weimar). — J. Bühler »Das erste Reich der Deutschen« (Insel-Verlag, Leipzig). — Prof. Dr. Fedor Schneider »Kaiser Friedrich II. und der Staat« (Englert & Schloffer, Frankfurt/M.). — Hermann Walser »Ulrich von Hutten« (Grettlein & Co., Leipzig). — Emil Reide »Billibald Pirckheimer« (E. Diederichs, Jena). — Paul Burg »York« (R. F. Koehler, Leipzig).

Montag, den 26. Oktober

»Gefangenschaften« (Dr. A. Schirokauer)

Francesco J. Ritti »Flucht« (Müller & J. Kiepenheuer, Potsdam). — Georg Fuchs »Wir Zuchthäusler« (A. Langen, München). — Lilly Gräfin Ranzau »Sprung über den Schatten« (G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin). — Lenka von Koerber »Menschen im Zuchthaus« (Societäts-Verlag, Frankfurt/M.). — »Mein Arbeitstag — mein Wochenende«. — Carl Vogl »Aufzeichnungen und Bekenntnisse eines Pfarrers« (Agis-Verlag, Berlin). — Emil Wegner »Marschieren — nicht träumen« (Gebr. Enoch, Hamburg). — Prinzessin Djavidan Hanum »Harem« (Verlag für Kulturpolitik, Wien).

Freitag, den 30. Oktober

»Die Wahrheit über Nietzsche« (Dr. Ludwig Marcuse)

Braun »Nietzsche und die Frauen« (F. Weiner, Leipzig). — F. Podach »Nietzsche's Zusammenbruch« (R. Kampmann, Freiburg). — F. Podach »Gefalten um Nietzsche« (E. Lichtenstein, Weimar). — Paul Cohn »Um Nietzsche's Untergang« (Morris-Verlag, Hannover). — Harald Landry »Nietzsche« (Volksverband der Bücherfreunde, Berlin).